

Montags den 24. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allerhöchsten Special-Befehl.

No.



XLVII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

A u f r u f z u r W o h l t h ä t i g k e i t.

*) Wir finden uns veranlaßt, das hiesige Publikum hierdurch aufzurufen: das große Unglück nach Kräften mildern zu helfen, welches die gute Stadt Habelschwerdt und ihre Bewohner am 30ten vorigen Monats betroffen hat. Drey sehr würdige Mitglieder unserer Commune: der Königl. Regierungs- und Medicinrath Herr Dr. Grise, Herr Subsenior Sottler an der Kirche zu St. Mari- Magdalena und Herr Probst Rahn an der Kirche zu St. Bernhardin, haben sich bereits in diesen Plättern erboten: milde Gaben aller Art für jene unglücklichen Abgebrannten in Empfang zu nehmen, und an dieselben zu befördern.

O helfe.

O helfe doch Jeder, der helfen kann; denn Hülfe ist dringend nöthig, sie hat doppelten Werth, wenn sie bald erfolgt.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Oberger Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

AVERTSSEMENT.

Oppekn den 8ten November 1823. Es soll das im Domainenamte Bodland belegene Vorwerk Domnig oder Basan mit den dazugehörigen Gebäuden und Grundstücken, welche letztere in

266 Morgen 26 □R. Acker,	
177 — 144 — Wiesen,	
342 — 29 — Hutung,	
13 — 159 — Felde,	
3 — 15 — Unland,	
1 — 51 — Hof- und Baustellen,	

304 Morgen 64 □R. in Summa

bestehen, im Wege der öffentlichen Auktion verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 15ten December d. J. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 5 Uhr auf dem Domainenamte Bodland anberaumt worden ist. Erwerbslustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termin einzufinden und ihr Gebot abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zu Grunde gelegt werden, können zu jeder schließlichen Zeit in dem Königl. Domainenamte Bodland und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden. Auch ist das Königl. Domainenamt Bodland angewiesen, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. G.)

Königl. Regierung II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Handschuhmacher Carl Friedrich Beckmannschen Erben das zu dessen Nachlaß gehörige sub No. 701. und 702. auf der Graupengasse gelegene Haus, welches nach der in unser Register oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4690 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 3908 Rthl. 26 sgr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zusammen gerechnet im Durchschnitte aber auf 4099 Rthl. 27 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824. und den 20sten März d. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserm Partheenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen

und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadgericht.

*) Breslau den 21sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Eöblichen Schumacher, Mittels das dem Auctions-Commissarius Erner zugehörige No. 339. auf der Weißgerbergasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aufgehängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6440 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 5366 Rthl. 16 gr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet im Durchschnitt aber auf 5525 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824 und den 19ten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Wujet in unserem Partheenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Hermsdorf unterm Rhnast den 16ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem verstorbenen Schmidt Christian Hallmann verschiedene von dessen Sohn Gottlob Hallmann aber selber naturaliter besessene sub No. 105. des Hypothekendachs in Hermsdorf gelegene und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 28sten Juli c. auf 492 Rthl. 15 gr. gewürdigte Schmiede, im Wege der Execution subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen und spätestens in Termino peremptorio

den 28sten Januar 1824.

früh 9 Uhr in der allhierigen Anst. Kanzlei entweder in Person oder durch einen hinlänglich instruirten und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Schmiede dem Meistbietenden und

Besse

Bestellenden abjudicirt und auf spätere eingehende Gebothe, wenn nicht besondere Umstände es noch nöthig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotisch Königl. Gerichtsam.

Breslau den 4ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kretschmer Johann Samuel Krafft das dem Kretschmer Carl Stephan zugehörige, auf der Judengasse sub No. 1891. gelegene, zum goldenen Lachs benannte Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem hiesigen ausstehenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 20984 Rthl. 15 skr. 4½ pf. und zu 6 pro Cent auf 18912 Rthl. 7 skr. ½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgesordert und vorgeladen in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 21sten October c. und den 22sten December c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25. Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herr Beer in unserem Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die beider Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinge, die Lösung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 20sten Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das vor dem Nikolaithore bei Pöppelwitz gelegene, aus Haus, Hof, Garten, Park u.s., Dörthaus und 3 alte Morgen Felder bestehende, dem Erbbesitzer Johann Gottfried Scholz gehörige Grundstück sub No. 34. des Hypothekenbuches, welches gerichtlich zu 5 pro Cent auf 5460 Rthl. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzlei des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgesordert, sich in den hierzu angesetzten Terminen den 29sten September c., den 1. December c., peremptorisch aber den 18ten Februar 1824 Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, wo demnach der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekante aus dem Hypothekenbuche nicht constituende Real-Verbindlichkeiten

tendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die eingetragenen Hypotheken und zwar letzter ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf werde verfügt, auch sie mit ihren etwaigen Real Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehöret werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Honorch.

Dohm Breslau den 1sten October 1823. Von dem Königl. Dohm Capitul. Bogtelamie wird auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution die sub No. 28. zu Penisch belegene, ortsgerechtlich auf 934 Rthl. incl. der Gebäude abgeschätzte Anton Randewische Coloniesische zum öffentlichen Verkauf gestellt, und es ist Terminus zur Licitation auf den 5ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Assessor Forche angesetzt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem besagten Termine in der hiesigen Amts Kanzlei entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach vorgenommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Dohm • Capitular • Bogtelamie.

Breslau den 26sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag zweier Real-Gläubiger das dem Krambäuer Gerold Grubn zugehörige Haus nebst Garten No. 801. auf dem Stadtguth Eiding gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aufgehängten Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6186 Rthl. 13 sgr. 4 pf. und zu 6 pro Cent auf 5155 Rthl. 11 sgr. 14 pf. nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5891 Rthl. 24 sgr. 23 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich am 26sten November c. und den 28sten Januar 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28sten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Schlieben in unserem Vorhergenannten in Person oder durch gehörig informirte und mit gehöriger Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Versteuerenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Föschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der letzter ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Bres.

Breslau den 25ten Juli 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Bürger und Spornmacher Massans das dem Bürger und Schneidermeister Johann Friedrich Roschurm zugehörige sub No. 1637. in dem Holzgäßchen gelegene Haus, welches nach dem bei dem allhier anhängenden Proklama einzulebenden Licitations-Instrument auf 5720 Rthl. 12 Sgr 6. d. abgeschätzt ist, öffentlich veräußert werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten October a. c. und den 22sten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 24sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserm Partheienzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausbleibenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Großlau den 12ten September 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers soll im Wege der Execution das hieselbst auf der Altwiesgasse sub No. 164. belegene, auf 762 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Carl Laugwitzsche braunberechtigte Haus, wozu an Viehweldeckern, 3 Schfl. Breslauer Waas Ausfaat gehören, öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verkauf stehen 3 Licitations-Termine, nämlich auf den 27sten October, den 24ten November c. und peremptorie den 22sten December c. Vormittags um 10 Uhr an, und werden Kaufsüchtige hiermit aufgefordert, sich besonders in dem letzten Termine im Stadtgerichts-Lokale einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgebot zu gewärtigen. Die Taxe von dem obgedachten Hause kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wichura.

Teubus den 10ten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Klein-Helmsdorf im Faurerschen Fürstenthum und Schönanischen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Johann Melchior Wittmer gehörige, auf 370 Rthl. Courant gerichtlich taxirte Ackerhäuslerstelle in Termine peremptorio den 16ten December 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung

der

der Erben und der Vor- so wie der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufs-Bedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftségüter.

Leubus den roten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Kleinhelmsdorf im Jauerischen Fürstenthum und Schönauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Franz Schmidt gehörige, auf 108 Rthl. 15 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremptorio den 15ten December 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufs-Bedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftségüter.

Hohenfriedeberg den 8ten October 1823. Die zu Simsdorf No. 26. belegene Röhrlsche Freistelle soll Etheilungswegen öffentlich und zwar meistbietend verkauft werden. Die jederzeit in der hiesigen Gerichts-Kanzlei nachzusehende gerichtliche Taxe ergiebt da ein Garten und drei Schöffel Acker zu dieser auch zu Haltung einer Kuhberechtigten Freistelle gehören, einen Ertragswerth von 457 Rthl. Courant. Kauflustige und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihrer Kaufgebote zu dem auf den 15ten December c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hohenfriedeberg angesetzten einzigen Versteigerungs-Termin hiermit vorgeladen und haben unter Uebnahme nachstehender Bedingungen: 1) der Wittve Röhrlsch auf Lebenszeit zu freyer Benützung die Auszugsstube nebst Kammer zu gewähren; 2) als Angeld 30 Rthl. und binnen 3 Monaten wenigstens 150 Rthl. baar zu legen und die übrigen Kaufgelder einzutragen und zu 5 pro Cent zu verzinsen; 3) alle Kosten und Lasten vom Versteigerungstage angerechnet, zu übernehmen, bei annehmbaraen Geboten den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Das freiherrl. von Geherr Rhodische Gerichtsamt.

Ezarnow anil bei Oppeln den 19ten August 1823. Daß in dem Hypothekenbuche von Chroschna sub No. 61. aufgeführte, daselbst gelegene in 27 Morgen 148 □R. Ackerland und 3 Morgen 162 □R. Wiesenland Magdeburgisch Maas bestehende Grundstück, welches der bisherige Besitzer Kolonist Sobert Bernard aus dem benachbarten Dorfe Leopoldsberg von dem Königl. Bischof aus dem dißmehmbritten Vorwerke Chroschna für 332 Rthl. 16 sgr. 8 pf. Courant erkaufte hatte, und welches nach der in der hiesigen Registratur näher zu ersiehenden Taxe vorgerichtlich auf 161 Rthl. 24 sgr. 9 pf. in Worten Einhundert ein und sechzig Reichsthaler vier und zwanzig Silbergroschen neun Pfennige Courant gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach hierzu ein einziger peremptorischer Termin auf den 8ten Januar 1824. als Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzlei anberaumt worden. - Kaufs-

lustige werden demnach hierdurch eingeladen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, gegen baare Erlegung des Meistgebots zu gewärtigen.

Könl. Preuss. Justizamt.

Muskau den 10ten September 1823. Auf den Antrag des hiesigen Fürstlichen Rentamtes soll die zu Möbeln belogene, dem Bauer Johann Gottlieb Stünzbecher zugehörige, auf 150 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Hansdresche Bauernabnung Schuldenhalter an den Meistbietenden verkauft werden, und ist zu diesem Behufe ein einziger Biethungs-Termin auf

den 15ten December c. Vormittags 10 Uhr im Amtsgebäude ausstehend anberaumt worden. Dies wird mit dem Bemerken, daß die aufgenommene Taxe in den Vormittagsstunden eines jeden Wochentags in der Registratur des Gerichts eingesehen werden kann und es Jedermann freisteht, demselben die bei Aufnahme der Taxe etwa vorgefallenen Mängel und Versehen bis 4 Wochen vor dem Termine anzuzeigen, zur Kenntniß zahlungsfähiger Biethungslustigen gebracht.

Landesherrliches Hofgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. November 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserrl. detto - - - -	98	—
detto detto - 2 M.	—	147 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - -	216 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	155 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld - - - -	—	—
detto detto - 4 W.	154 $\frac{1}{2}$	—	Münze - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	154 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - - -	—	84
London - - - 3 a 2 M.	7 3 $\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	74 $\frac{7}{12}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - - -	104	—
Augsburg - - - 2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	Bank Gerechtigkeiten - -	86 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	106 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	86 $\frac{1}{2}$	—
detto - - - - 2 M.	—	105 $\frac{7}{12}$	ditto Einlös. Scheine - -	—	42 $\frac{1}{2}$
Berlin - - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{4}$	— - - 500 - - - -	101 $\frac{1}{4}$	—
Holland Rand-Ducaten -	98	—	Disconto - - - - -	—	5

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 22. November 1823.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.
	1 15 1	1 6 6	20 3	15 8

Erst

Erste Beilage

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 24. November 1823.

Zu verkaufen.

*) Kupp den 14ten October 1823. Da in dem zum öffentlichen Verkauf der Friedrich Lüdersschen sub No. 1. in Georgenwerk belegenen Coloniestelle am 19ten v. M. angedauenen Termine keine Eticanten erschienen sind, so wird auf den Antrag der Interessenten diese, auf 390 Rthl. Courant gewürdigte Besizung nochmals subhasta gestellt und wir fordern alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, sich in dem zur Abgabe ihrer Gebothe auf den 3ten Februar 1824. als Dienstags früh um 9 Uhr anberaumten peremtorischen Termine persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien alhier einzufinden, und wird dem Bestbieterbleibenden nach eingeholter Genehmigung der Betheiligten der Zuschlag erfolgen.

Königl. Justizamt.

Hirschberg den 26ten September 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 593 hieselbst gelegene, auf 401 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Christian Krugsche Haus in Termino den 16. December d. J. öffentlich verkauft werden.

Leubus den 20sten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Herrmannsdorf im Jauerschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Ignaz Altscher gehörige, auf 180 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 5ten Januar 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben, so wie der Vor- und Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter receptirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Reichthal den 28ten September 1823. Auf den Antrag des Besitzers Johann Dulich wird dessen in dem Kreuzburgschen Kreisborsche Reinersdorf sub No. 13. gelegene Freistelle, dorfgerichtlich auf 413 Rthl. 15 sgr. 6 pf. Courant gewürdiget, in dem einzigen Termine

den 18ten December d. J.

und welcher peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden, und es werden Kauflustige aufgefordert, sich am besagten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Reinersdorf einzufinden und hat der Meist- und Bestbieterbleibende nach eingegangener Genehmigung des Besitzers so wie der Real-Sklabiger den

den Zuschlag zu gewärtigen, und wobei den Kauflustigen noch eröffnet wird, daß derjenige, der nicht eine Caution von 150 bis 200 Rthl. Courant machen kann, zum Biethen nicht gelassen wird, auch kann die Strecktaxe jeder Zeit in der gerichtsamlichen Registratur nachgesehen werden.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Reinersdorf.

Trespe.

Hirschberg den 20sten September 1823. Das auftragsweise unterm 18ten Juli dieses Jahres auf 160 Rthl. 26 sgr. 3 pf. Courant abgeschätzte bürgerliche Wohnhaus sub No. 108. zu Kupferberg Schönauer Kreises wird auf den Antrag der Real-Creditoren in Termino

den 7ten Januar 1824.

in dem Stadtgerichts-Sessions-Zimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Wagt.

Reichthal den 29. September 1823. Die in dem Namslauschen Kreise und auf der Bachwitzer Colonie Erdmannsdorf sub No. 20. gelegene Freistelle auf 403 Rthl. 18 sgr. 9 pf. Courant gewürdigt, wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers hiermit öffentlich sellgebothen und der peremptorische Termin steht auf

den 22sten December d. J.

an, Kauflustige werden dazu vorgeladen, um sich in dem anstehenden Termine zu Skorischau an der gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und hat der Meist- und Bestbleibendbleibende nach eingeholter Genehmigung der Erben so wie der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, die Taxe der Stelle selbst kann in der gerichtsamlichen Registratur jederzeit nachgesehen werden, und muß jeder, welcher auf die Stelle biethen will, 150 Rthl. Courant niederlegen, wer dieses nicht kann, wird zum Biethen nicht zugelassen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Skorischau.

Trespe.

Glogau den 23sten September 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottfr. Nickelsche Bauergut sub No. 2. zu Nitbau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2690 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Bauer Christian Seyffert zu Gladau öffentlich verkauft werden soll und der 24ste December dieses Jahres, der 24ste Februar und der 24ste April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtsgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbleibenden der Zuschlag erfolgen wird.

Münsterberg den 27sten October 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das Haus der Bäcker Baronschen Eheleuten am Ringe sub No. 23. hieselbst, welches unterm 4ten d. M. gerichtlich auf 1035 Rthl. 20 sgr.

4 pf.

4 pf. geschätzt worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremtorischen Diebstungs Termin auf den 2ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu stellen und den Zuschlag für das Best- und Meistgebot mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß entgegen stehen sollte. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 18ten Juli 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors außer Dienst v. Massow hieselbst werden sein im Jahr 1778. geb. ältester Sohn Hanns Ewald Eduard v. Massow, der als Lieutenant im Pufaren-Regiment v. Pleß im Jahr 1800. verabschiedet worden und im Jahr 1801. nach Paris gegangen, seitdem aber nichts weiter von sich hören lassen und dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, vor oder spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Wedel auf den 25ten August 1824. Vormittags um 10 Uhr im Partheyzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf die Todes-Erklärung des Hanns Ewald Eduard v. Massow erkannt und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Rosenberg den 1ten October 1823. Zu dem Nachlaß des hier verstorbenen Majors der Armee Carl Moritz v. Poser haben bis jetzt dessen gesetzliche Erben, da die Erben seiner nachträglich verstorbenen Ehefrau der Erbschaft entsagt, nicht ermittelt werden können. Es werden sonach alle seine unbekannten Erben, dessen Erben und nächste Verwandte hienmit aufgefordert, sich sofort und spätestens bis zum 26ten Februar 1824. zu melden, ihr Erbrecht darzutun und die weitere Anweisung zu erwarten, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß über den Nachlaß weiter verfügt und soweit solches nicht durch Schuld anverordnet, als herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird. Es bleibt solcher ohne Berücksichtigung der jetzt noch unbekannten Passivmasse nur in einigen 40 Rthlr. Courant.

Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

Breslau den 25ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 11473 Rthlr. 10 Sgr. 3 d. manifestirten und mit einer Schuldsumme von 12579 Rthlr. 26 Sgr. 6 d. belasteten Nachlaß des hieselbst verstorbenen Lactif-Fabrikant Julius Conrad Krause am 25ten Juli d. J. eröffneten abschließlichen Liquidations-Process ein Termin zur Anmeldung und Abweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 6. December 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichtlichen Assessor von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber verbindlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntheit die Herrn Justiz-Consummarien Pfendack und Paur vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen

rungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 8ten May 1823 Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden der Hauptmann Johann Heinrich David v. Meyer vom 15ten Landwehr-Regiment dessen letztes Standquartier in Kreuzburg war, und welcher seit einem am 23sten August 1813. bei Goldberg statt gefundenen Gefechte vermißt wird, auch seit dem von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa zurückgelassener unbekannter Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Edler auf

den 10ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr

im Partheten-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts angelegten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Antrage des dem Verschollenen bestellten Curatoris Justizrath Wirth der Hauptmann Johann Heinrich David v. Meyer für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgetantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Gräffau den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Alt-Reichenau verstorbenen Bauers Franz Müller sub No. 116 zu Alt-Reichenau, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,

in dem auf den 9ten December d. z.

peremptorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnachst aber deren gesegmäßige Anlegung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Neumarkt den 18ten September 1823. Die nachgenannten verschollenen Personen oder im Fall dieselben nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer: 1) Anton Reinert aus Wilsau im Neumarktschen Kreise, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden; 2) Johann Friedrich Wies, der im Jahre 1813. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ober-Stephansdorf als Schäferknecht diente und zum Militair ausgehoben worden; 3) Johann Christian Friedrich Echelosky, ein Sohn des Biergärtners Echelosky zu Ober-Stephansdorf der vor 18 Jahren als Gärtner auf die Wanderschaft gegangen, bald nachher aus Lübeck geschieden hat, daß er sich nach Rußland begeben wolle und dann seit jener Zeit keine Nachricht mehr einge-

gan.

gangen; 4) Johann Christoph Leudert, ein Sohn des zu Ober-Stephansdorf verstorbenen Dreischgärtners Gottfried Leudert, welcher im Jahre 1806. im von Schimonstschschen Regiment gestanden, mit demselben ausmarschirt, sodann von den Franzosen gefangen worden und in Frankreich gestorben sein soll; 5) Gottlieb Baude, ein Sohn des zu Falkenhayn im Neumarktschen Kreise verstorbenen Dreischgärtners Hanns Ehyrioph Baude, der über 10 Jahre abwesend ist, und von welchen auch so lange keine Nachricht eingegangen; 6) Johann Gottlieb Fichte, ein Sohn des zu Falkenhayn verstorbenen Freigärtners Gottlieb Fichte der im Jahre 1813. zum Militair eingezogen worden, im Monat May d. J. mit einem Rekruten-Transport nach Rosel gekommen und bald darauf von dort mit den Ersahmannschaften an den Rhein gegangen ist; 7) der Soldat Samuel L. v., ein Sohn des zu Leuten verstorbenen Schätters Johann Christoph L. v., welcher im Jahre 1813. in der Schlacht bei Löwenberg geblieben sein soll; 8) Joseph Schmidt aus Puschwitz, ein Sohn des daselbst verstorbenen Freigärtners Anton Schmidt, welcher im Jahre 1813. ausgehoben worden, mit nach Frankreich marschirt und in der Schlacht bei Paris tödtlich verwundet sein soll; 9) Johann Friedrich Kochmann aus Bentzen, ein Sohn des dort verstorbenen Häuslers Gottlieb Kochmann der im Jahre 1813. als Landwehrmann bei der Belagerung vor Slogau vermißt worden sein soll; 10) Johann Carl Schipke ein Sohn des zu Rackschütz verstorbenen Schätters Andreas Schipke, welcher bei dem 18ten Infanterie-Regiment gestanden und in der Schlacht bei Leipzig vermißt worden; 11) Carl Kottwitz, ein Sohn des zu Runkau verstorbenen Freigärtners Jannß Kottwitz, der im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden, mit den Ersahmannschaften nach Frankreich geschickt worden und von welchen seit der keine Nachricht eingegangen; 12) Joseph Gebhard aus Runkau der im Jahre 1813. zum Militair eingezogen, beim 3ten schles. Landwehr-Regiment gestanden und im Kriege 1815. vermißt worden; 13) die Veronica verchl. Nabe geb. Volleschner aus Runkau, die im Jahre 1807. mit einem französischen Soldaten weggegangen, werden hierdurch vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 9ten July künftigen Jahres Vormittags 9 Uhr bei dem unterzeichneten Justitiario in dessen Wohnung zu Neumarkt entweder persönlich oder schriftlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu melden, im Fall sie Erben sind, den Grad ihrer Verwandtschaft zu bescheinigen und alsdann weitere Anweisung, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die obgenannten verstorbenen Personen für todt erklärt, die zugleich vorgeladenen Erben oder sonstigen Interessenten aber für nicht vorhanden geachtet, diesem zu Folge aber mit ihren erwanigen Ansprüchen präcludirt und das von ihnen zurückgelassene oder ihnen anheim gefallene Vermögen denen sich bereits gemeldeten sonstigen Verwandten wird zuerkannt und verabsolgt werden, dergestalt, daß der sich etwa später erst meldende Prätendent, nicht allein ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit demjenigen, was alsdann von gedachtem Vermögen oder Erbanfalle noch vorhanden sein möchte, zu begnügen schuldig sein sollte.

Das Gerichtsamt für Wilskau, Ober-Stephansdorf, Falkenhayn, Leuten, Puschwitz, Rathen, Rackschütz und Runkau.

Woll, Stadtgerichts Director und Justitiarius.

Gottesberg den 3ten Junl 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird auf den Antrag der vortr. Parettmacher Kinner hi: selbst deren Sohn Ernst Benjamin Kinner, welcher vor 20 Jahren als Tischlergehilfe in die Fremde gegangen ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, oder dessen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 10ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr hieselfbst anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Ernst Benjamin Kinner für todt erklärt und sein Vermögen seiner Mutter als dessen alleinigen Erbin anerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 25ten Juli 1823. Ueber die Kaufgelber der zu Siegroth Nimpschischen Kreises belegenen dem Müller/Neumann zugehörig gewesenen Wassermühle ist rücksichtlich der Ungewißheit ob die Kaufgelber zur Befriedigung sammtlicher Präcedenten hinreichen werden, auf den Antrag der geschiedenen Eheconsorten des vorigen Besitzer Neumann Anna Rosina geb. Bauch der Liquidations- Prozeß dato eröffnet und Terminus liquidationis auf

den 20sten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor uns anberaumt worden. Es werden daher alle übrige unbekannte Gläubiger welche nach §. 12. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung irgend einen Real-Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in obigem Termine coram Deputato Herrn Stadtgerichts-Director Thomas entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Zugleich wird auch der vormalige Besitzer der obengedachten Mühle Müller George Neumann da dessen Aufenthalt nicht zu ermitteln ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, im obigen Termine zu erscheinen, und sich über die von den Gläubigern auf die Kaufgelber seiner verkauften Mühle gemachten Ansprüche zu erklären. Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß die diesfälligen Ansprüche als von ihm eingeräumt, angenommen werden sollen und hierauf das weitere Rechtliche in contumaciam veranlaßt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Eine eben so schöne und vollständige, als höchst seltene Sammlung von Urnen und andern Gefäßen aus heidnischen Begräbnißn, welche in Schlesien ausgegraben worden, aus 80 Stück verschiedenen, größtentheils unbeschädigten Stücken bestehend, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft von Auswärtigen auf portofreie Briefe, ertheilt unter Verhütung eines Verzeichnisses der

Kommissionärs Rath Wetzer.

Breslau den 7ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. Th. I.

des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern der zu Guts-
rau verstorbenen Charlotte v. Stümer geb. v. Köblichen die bevorstehende Thei-
lung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um
ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung
der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Aus-
wärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigen-
falls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-
Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien g.)

Breslau den 30sten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten
Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Alt. 17. P. I.
des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Droms-
dorf verstorbenen Landes-Ältesten Oswald Wilhelm Freiherrn v. Eschammer und
Osien die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öf-
fentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in
Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei
Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und
geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung
sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß sei-
nes Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien

Denkwitz den 26sten October 1823. Zur nochmaligen Vorlegung des
Plans der Dienst-Ablösungs- und Gemeinheitstheilung der zum Majorat von
Seppau gehörenden Bauern zu Mangelwitz Glogauschen Kreises ist auf den
17ten December d. J. Termin von unterzeichneter Special-Commission auf dem
Schlosse zu Seppau anberaumt worden. Den §. 11. und 12. des Gesetzes über
die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten
Juni 1821. zu Folge werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu ha-
ben vermeinen, hiemit vorgeladen, gedachten Tages dabei zu erscheinen, mit
der Warnung, daß die Richtererscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gel-
ten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Commission Glogau und Sprottau'schen Kreises.

Mattiker.

Jauer den 9. October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Vorbe-
rath Johann Gottlieb Schade gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 40.
belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gericht-
lichen Taxe de dato den 18ten August d. J., nach dem Bauanschlage auf 483 Rthl.
25 Sgr., nach der Nutzung aber auf 446 Rthl. 6 Sgr. 8 pf. und nach dem Durch-
schnitt beider Taxen auf 464 Rthl. 25 Sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Ver-
steigerungs-Termine auf den 30sten October und den 4ten December d. J. der letzte
und peremptorische Termin aber auf

den 15ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähig-
en Kaufslustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden
alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht consistirende Real-Prätenden-
ten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine
den

den 15ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.
Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Beckenberg den 3ten October 1823. Ueber den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Maria Elisabeth vermt. Töpfermeister Zimmermann geb. Weiskner ist der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 19ten December a. e. Vormittag 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher sämtliche Gläubiger der gedachten Wittwe Zimmermann zu diesem Termin unter der Warnung hiedurch vorgeladen, die außenbleibenden Creditors aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, vermießen werden sollen. Da auf das zu diesem Nachlaß gehörige Haus sub No. 204. hieselbst, welches auf 269 Rthl. gewürdigt worden, subhastirt werden soll, und deshalb ein peremptorischer Licitationst-Termin ebenfalls auf den 19ten December a. e. angesetzt worden, so werden Kauflustige hiedurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag des Hauses für das Meistgeboth zu gewärtigen.
Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 6ten Juli 1823. Der zu Schönau sub No. 1. gelegene auf 2734 Rthl. 21 Sch. gerichtlich abgeschätzte Kreisdam des vormalligen Gerichtsscholzen Anton Scholz wird Schuldenhalter subhastirt. Es sind hiezu Liquidations-Termine auf den 25. Sept. auf den 25 Nov. d. J. und den 24. Jan. künftigen Jahres angesetzt worden, von denen die beiden ersten Termine in unserer Kanzlei auf dem hiesigen Rathhause und der letzte peremptorische Termin im herrschaftlichen Schlosse zu Schönau abgehalten werden wird. Besitz- und Zahlungs-sfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich in gedachten Terminen und insbesondere in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten. Die Tage kann in unserer Kanzlei auf dem hiesigen Rathhause nachgesehen werden. Zugleich werden die noch unbekannten Gläubiger des Kreischwers und vormalligen Gerichtsscholzen Anton Scholz zu Schönau aufgefordert, ihre Forderungen an denselben vor oder spätestens in dem zuletzt gedachten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Kaufgelder für den Schiffschen Kreisdam unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und ausgezahlt werden, die nicht angemeldeten Gläubiger aber mit ihren Ansprüchen an denselben präcludirt werden sollen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Dels den 2ten November 1823. Daß zwischen dem Freigutsh. Civil-Beisitzer zu Wilkau, Herrn Carl Benjamin Hey und der Frau Elisabeth geb. Reider, die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden, solches wird ab §. 422. P. 2. Tit. 1. des Allgemeinen Landrechts hiedurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsammt von Wilkau.

Z w e y t e B e y l a g e

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. Novbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Rücken-
dorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Köhler, um die Christian Kueschische Dreschgärtner-
stelle no. 9., pro 109 rthl 21 sgr. 4 o'.
2. des Joseph Ansforg, um die Samuel Lorenzische Beschgärtnerstelle
no. 19., pro 620 rthl.
3. des Johann Gottlieb Tscham, um die Gottlieb Bächische Dresch-
gärtnerstelle no. 17, pro 270 rthl.
4. des Gottfried Werner, um die Joseph Ansforgische Dreschgärtner-
stelle no. 43, pro 480 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Rupperts-
dorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Nietig, um die Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Ze-
linetsky no. 30, pro 310 rthl.
2. des Gottlieb Seeliger, um die väterliche Gottfried Seeligerische
Dreschgärtnerstelle sub no. 14., pro 200 rthl.
3. des Christian Reche, um die Stueßische Freigärtnerstelle no. 12.,
pro 800 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Krippitz und
Mische macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Neumann, um die väterliche Freistelle no. 6., pro
320 rthl.
2. des Wilhelm Weickert, um das Reinschische Bauergut no. 4., pro
2800 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Ober-
Neusendorf und Gründersfel macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Carl Friedrich Stephan, um die Bl.ßische Freigärtnerstelle
no. 6 zu Cünßfel, pro 650 rthl.
2. des Johann Gottlieb Walter, um die Karzeische Freigärtnerstelle
sub no. 6. zu Ober-Neusendorf, pro 140 rthl.

3. des George Zhenfer modo subhastationis, um den Friedrich Gärtnerischen Kretscham no. 17, pro 2500 rthl. Cour.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Schönbrunn und Käscherey macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Pohl, um die Drieschnersche Freistelle no. 13., pro 1000 rthl.

2. des Gottfried Schöster, um die Hanns Christoph Johnsche Freigärtnerstelle no. 20., pro 600 rthl.

3. des Christian Härtel, um die Gottlieb Kasteleynsche Kretschams-Possession no. 48., pro 4400 rthl.

4. des Johann Friedrich John, um die väterliche Johann Friedrich Johnsche Freistelle no. 10, pro 1800 rthl.

5. des Carl Gottlieb Harmann, um die Schöstersche Freistelle no. 28., pro 1300 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Wirmis und Eschwich macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. Kauf des Gottlieb Hainke subhastationis via, um die Christian Heidenreichsche Freigärtnerstelle no. 23. zu Eschwich, pro 285 rthl.

2. des Gottlieb Ricklaus, um die Christian Rückelsche Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Eschwich, pro 91 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d.

3. des Christian Alzer, um die Gottlieb Fröhligsche Freigärtnerstelle no. 21. daselbst, pro 112 rthl.

4. des Johann Gottlieb Herrmann, um die Jberrücksche Freigärtnerstelle no. 15. daselbst, pro 280 rthl.

5. des Gottfried Herdeck, um die Christian Böhmsche Dreschgärtnerstelle no. 16. daselbst, pro 128 rthl.

6. des Johann Gottlieb Nickel, um die Johann Friedrich Böhmsche Freistelle no. 22. daselbst, pro 200 rthl.

7. des Christian Winkler, um die Johann Caspar Seydelische Freistelle no. 42. zu Wirmis, pro 1200 rthl.

8. des Carl Gehnel modo subhastationis, um die Johann Gottfried Kaplersche Freistelle no. 11. zu Eschwich, pro 685 rthl.

9. des Christian Kluge, um die väterliche Gottfried Klugesche Freistelle sub no. 43. zu Wirmis, pro 480 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Peterwis macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Kiehnert, um die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Sturm f. b. no. 11., pro 80 Rthl.

2. des Johann Friedrich Wilhelm Stempel, um die Johann Gottfried Stempelsche Windmühlen-Possession sub no. 21, pro 1345 rthl.

3. des Anton Heckner, um die Johann Christoph Steinersche Dreischgärtnerstelle sub no. 1, pro 340 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Kahrtsch macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Roche, um die Hofgärtnerstelle des Gottlieb Winkler sub no. 22., pro 160 rthl.

2. des Gottlieb Sunke, um das Auenhaus des Gottlieb Schneider sub no. 25., pro 120 rthl.

3. des Gottlieb Grim, um die Freigärtnerstelle des Rheinfeld no. 21., pro 750 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Rudelsdorf und Jöhndorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Stanoste, um die Gottlieb Königsche Freistelle no. 19. zu Rudelsdorf, pro 300 rthl.

2. des Gottfried Schwarzer, um die Carl Friedrich Bedausche Freigärtnerstelle no. 6. daselbst, pro 4250 rthl.

3. der M. ia Feliane verehlt. Aust geb. Ermrich, um die Johann Christian Kriebelsche Freist. lte no. 26. daselbst, pro 880 rthl.

4. des Gottlieb Fischer, um die väterl Gottfried Fischersche Dreischgärtnerstelle no. 9. zu Dbr Jöhndorf, pro 300 rthl.

5. des Gottlieb Pitz, um die väterliche Gottfried Pitzsche Dreischgärtnerstelle no. 10. daselbst, pro 430 rthl 15 sgr.

6. des Dominii Rudelsdorf, um die dasige Christoph Jenzesche Kretscham: Possession no. 7., pro 3500 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Trebnitz macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Gottlieb Schönsfelder, um die väterliche Freistelle no. 10., pro 90 rthl.

2. des Johann Gottlieb Quicker, um die Schneidersche Freistelle no. 16., pro 1050 rthl.

Strehlen den 1. November 1823. Das Justizamt Jexau macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Friedrich Winkler, um die Johann George Jöhnsche Freigärtnerstelle sub no. 16., pro 460 rthl.

2. des Daniel Marx, um die Friedrich Fikesche Freigärtnerstelle sub no. 10., pro 1900 rthl.

3. des Gottfried Ripke, um das Gottfried Barische'sche Bauergut no. 23., pro 6200 rthl.

4. des Gottlieb Hanke, um die väterliche Gottfried Hankesche Dreschgärtnerstelle no. 26., pro 460 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Stachau macht nachfolgende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Eulich, um die väterl. Gottfried Euligsche Hofesgärtnerstelle sub no. 6., pro 114 rthl 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d. Cour.

2. des George Wellweber, um das Auenhaus des Joseph Edkelt sub no. 20., pro 180 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Tichanischewitz macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Bdr, um die Zckausche Auenhaus Pession no. 17., pro 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{3}{4}$ d.

2. des Carl Kober, um die Siegemund Kögler'sche Freistelle no. 20., pro 460 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Warfotsch macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Gottlieb Gerhardt, um die Zücknersche Stelle no. 18., pro 645 rthl.

2. des Johann Gottlieb Hillbich, um die Gottlieb Doplinsche Freistelle no. 1., pro 350 rthl.

Strehlen den 1 November 1823. Das Justizamt Plohe macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Ripke, um den Gottlieb Macialschen Kreischam no. 11., pro 2700 rthl.

2. des Joseph Albrich, um die Krautwaisische Schmiede-Pession no. 12., pro 1090 rthl.

3. des Gottfried Schönbrunn, um die Gottlieb Bartelsche Hofesgärtnerstelle no. 5., pro 240 rthl.

Delb den 9ten November 1823. Confirmirte Kauf-Contracte des Gerichtsmts:

I. zu Briese.

1. Kauf des Häusler Dreiecker, um 14 rthl.

2. des Häusler Sammed, um 160 rthl.

II. Krietschen.

3. Kauf des Drehtgärtner Wende, um 57 rthl.

4. des Häusler Günzel, um 625 rthl.

5. des Freimann Stäſche, um 400 rthl.
6. des Freimann Tirock, um 840 rthl.
7. des Dreſchgärtner Laſchinske, um 200 rthl.
8. des Freimann Weiſſchaupt, um 480 rthl.
9. des Freimann Zapffe, um 500 rthl.
10. des Dreſchgärtner Jäſche, um 100 rthl.
11. des Freimann Lange, um 107 rthl.
12. des Dreſchgärtner Lange, um 40 rthl.
13. des Freimann Kunze, um 300 rthl.
14. des Freimann Staſſith, um 400 rthl.
15. des Freimann Gänzel, um 160 rthl.
16. des Groſcher Laſchinske, um 65 rthl.
17. des Groſcher Lange, um 200 rthl.

III. Mittel = Mühlatſchüß.

18. Kauf des Freimann Kyoek, um 804 rthl.
19. des Häuſler Karſunke, um 40 rthl.

IV. Mühlatſchüß.

20. Kauf des Hauſmann Gey, um 400 rthl.
21. des Freimann Werſt, um 240 rthl.
22. des Freimann Bürger, um 738 rthl.
23. des Dreſchgärtner Kioek, um 57 rthl.
24. des Dreſchgärtner Löſcher, um 12 rthl.
25. des Freimann Dialibor, um 230 rthl.
26. des Dreſchgärtner Spert, um 115 rthl.
27. des Freimann Pratsch, um 112 rthl.
28. des Freimann Nulich, um 60 rthl.

V. Ulberſdorf.

29. Kauf des Freimann Feige, um 200 rthl.
30. des Freimann Wagner, um 60 rthl.

VI. Ober, Schönau.

31. Kauf des Kretſchmer Martin, um 2500 rthl.
32. des Häuſler Purſian, um 109 rthl.

VII. Schickewitz.

33. Kauf des Dreſchgärtner Vergel, um 46 rthl.

VIII. Schwundnig.

34. Kauf des Dreſchgärtner Jacob, um 50 rthl.
35. des Freimann Norſegner, um 150 rthl.

IX. Eſchertwitz.

36. Kauf des Freimann Reiniſch, um 225 rthl.

X. zu Pohl. Steine.

37. Kauf des Freimann Schneider, um 220 rthl.
38. des Freimann Getisfried Schneider, um 220 rthl.
39. des Brettmüller P. ißig, um 400 rthl.
40. des Freimann Valentin Gottschick, um 250 rthl.
41. des Freimann Mathes Gottschick, um 200 rthl.

XI. zu Kampern.

42. Kauf des Dominii, um ein Fauer gut, um 3700 rthl.
43. des Freimann Robohe, um 100 rthl.
44. des Bauern Kühn, um 1500 rthl.
45. des Dreschgärtner Buttge, um 34 rthl.

XII. Nieder: Jänschdorf.

46. Kauf des Dreschgärtner Heilmann, um 50 rthl.
47. des Bauern Kurz, um 600 rthl.
48. des Häuser Schubert, um 100 rthl.
49. des Dominium, um ein Häufel, um 100 rthl.
50. des Dreschgärtner Tieffer, um 50 rthl.

XIII. zu Perschütz.

51. Kauf des Freimann Demnig, um 370 rthl.

XIV. Burckowine.

52. Kauf des Dreschgärtner Liebich, um 250 rthl.
53. des Bauern Kusche, um 343 rthl.
54. des Kreischmer Barnewske, um 325 rthl.
55. des Schenke Schneider, um 343 rthl.
56. des Bauern Kühn, um 300 rthl.
57. des Freimann Karsunke, um 300 rthl.
58. des Freimann Wurm, um 40 rthl.
59. des Freimann Bepach, um 100 rthl.
60. des Schmidt Wolf, um 220 rthl.
61. des Freimann Christoph, um 75 rthl.
62. des Freimann Hillmann, um 280 rthl.
63. des Häusler Krause, um 85 rthl.
64. des Schäfer L. p. ch, um 390 rthl.
65. des Schmidt Wolf, um 55 rthl.
66. des Freimann Tiehe, um 26 rthl.

XV. Bunkai.

67. Kauf des Dreschgärtner Fabian, um 250 rthl.
68. des Kreischmer Großmann, um 920 rthl.
69. des Freimann Bussian, um 250 rthl.

70. des Freimann Kiernig, um 300 rthl.

XVI. Pristelwig.

71. Kauf des Freimann Flemmig, um 90 rthl.

72. des Dreschgärtner Langner, um 100 rthl.

73. des Dreschgärtner Hohn, um 100 rthl.

XVII. Schön-Euguth.

74. Kauf des Schmidt Schwenk, um 200 rthl.

75. des Müller Preuß, um 1355 rthl.

76. des Kreischmer Bernold, um 2100 rthl.

77. des Freimann Pohl, um 51 rthl.

XVIII. Pollentschiene.

78. Kauf des Müller Steinig, um 1050 rthl.

79. des Dreschgärtner Klose, um 350 rthl.

80. des Dreschgärtner Daum, um 75 rthl.

XIX zu Brodorschiene.

81. Kauf des Dreschgärtner Hacke, um 50 rthl.

82. des Freimann Urban, um 200 rthl.

83. des Kolonist Gerathe, um 178 rthl.

XX Ischachawe.

84. Kauf des Dreschgärtner Behold, um 75 rthl.

85. des Dreschgärtner Stein, um 20 rthl.

86. des Freimann Nieweg, um 556 rthl.

87. des Scholz Schulz, um 1000 rthl.

88. des Müller Butige, um 800 rthl.

89. des Müller Steinig, um 1325 rthl.

XXI zu Langenau.

90. Kauf des Freimann Nowag, um 1000 rthl.

91. des Freimann Schnäsch, um 250 rthl.

92. des Dreschgärtner Saremha, um 135 rthl.

XXII. zu Mahlen.

93. Kauf des Fleischer Hardt, um 520 rthl.

94. des Müller Neumann, um 800 rthl.

95. des Freimann Koschate, um 68 rthl.

96. des Freimann Frühauf, um 58 rthl.

97. d. s. Freimann Ludwig, um 400 rthl.

98. des Freimann Vogt, um 100 rthl.

XXIII. Zu Biefe.

99. Kauf des Freimann Müller, um 300 rthl.

- 100. des Dreschgärtner Merrettig, um 90 rthl.
- 101. des Freimann Hinkel, um 193 rthl.
- 102. des Freimann Kiem, um 270 rthl.
- 103. des Dreschgärtner Kirsch, um 300 rthl.

XXIV. Hofkirch.

- 104. Kauf des Freimann Lorenz, um 300 rthl.
- 105. des Freimann Weigert, um 100 rthl.

XXV. zu Bloschwitz.

- 106. Kauf des Dominii, für eine Gärtnerstelle, um —
- 107. des Freimann Stäcker, um 600 rthl.
- 108. des Kretschmer Friesch, um 550 rthl.
- 109. des Kretschmer Anders, um 1250 rthl.

XXVI. zu Senditz

- 110. Kauf des Freimann Barthel, um 360 rthl.
- 111. des Dreschgärtner Schaaf, um 50 rthl.
- 112. des Freimann Kluge, um 20 rthl.
- 113. des Freimann Grobke, um 50 rthl.

Creutzburg den 12ten November 1823. Bey dem Königl. Domainenamte Creutzburg sind folgende Käufe pro 1823. confirmirt worden:

- 1. Kauf des Gottlieb Wobnik zu Bürgsdorf, für 100 rthl.
- 2. des Daniel Dux zu Pittwitz, für 170 rthl.
- 3. des Böser Poronna zu Schönwald, für 1200 rthl.
- 4. der Anna Mainda zu Wittendorf, für 50 rthl.
- 5. des Daniel Kabis, zu Margsdorf, für 430 rthl.
- 6. des Daniel Bartosch zu Schönwald, für 1085 rthl.

Gubrau den 10ten November 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Kdben sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Trauf Haus no 86 u d Brodtbank no 9., pro 335 rthl. 2. Sprotte Haus no. 77, pro 360 rthl. 3. Brakke Haus no. 86., pro 300 rthl. 4. Zimmer Acker no. 32., pro 249 rthl. 5. Schmidt Haus no. 83, pro 180 rthl.

Neumann.

Brieg den 30sten October 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Geisler, um das seinem Vater Johann George Geisler zugehörige sub no. 12. zu Böhmschdorf bezogene Bauerntgut, pro 1650 rthl. den 23sten October 1823. confirmirt worden.

Anhang zur zweiten Beilage

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Novbr. 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die Stahl- und Eisen-Waaren-Handlung eigener Fabrik von Wih. Schmolz et Comp. aus Solingen bey Elberfeld empfielt sich zum erstenmale diesen Markt mit einem vollständigen Lager von vorzüglicher Güte, bestehend in Tiseln, Dessirt-, Transche-, Küchen- und Zuleg-; wie auch Instrummente-, Feder- und Rastir-Messer; Scheren und Licht Scheren, Eis- und Haurapriere, Schlüsselschube in großer Auswahl, sowie ächtes Eau de Cologne, welches approbirt und attestirt ist, von dem Hrn. Geheimenrath Herinkardt, bey ein Bios, wird wie in Frankfurt an der Oder zur Messzeit, der gewöhnliche Rabatt gegeben; auch haben wir eine Parthie feine stählerne Scheren, pro Stück 5 sgr., fünf-klingige Federmesser pro Stück 5 sgr., dergl. feine Küchenmesser pro Stück 5 sgr., so wie auch feine Lese-messer mit schwarzen Griffen, pro Duzend zu 1 Rth. 5 sgr. Ihr Stand ist auf dem großen Ringe dem Königl. Louise-Institut gegenüber.

*) Folgsen des Wohlwollen den 15 Novbr 1823. Ich bin Universal-Erbkinn meines sel. Vaters, und so lange ich leben will, beschränkte Verwalterin des Vermögens, welches nicht so oft genug ist, Verschwendungen zu gestatten. Ich mache hiermit bekannt, daß ich Rechnungen, welche ohne meine Bestätigungen und Genehmigung aufgelaufen sind, niemals bezahlen werde.

Elisabeth verwit. Baronin v. Kirchbach.

*) Breslau. Für die zu Habelschwerdt Verunachteten giebt der musikalische Verein der Studirenden im Musiksaale der Universität Mittwoch den 26sten dinst ein Concert. Freiwillige Beiträge über den Eintrittspreis von 10 sgr. werden mit Dank angenommen. Der Anfang ist um 7 Uhr.

E. Hoffmann. Eppler.

Im Auftrage des Vereins.

*) Breslau. Allseitigkeit nach Berlin, 3 Tage unterwegs ist bey dem Bohlenfischer Masfalsky in der Löpfergasse.

*) Breslau. Mehrere Theaterfreunde wünschen Madame Anglimann aus Berlin, von ihrer Abreise, noch als Ophelia in Hamlet zu sehen, und ersuchen Eins wohl Theater-Directoren dieserhalb das Nöthige zu veranstalten. Diese Vorstellung wird auch für die Casse gewiß vortheilhaft seyn.

Breslau

*) Breslau. Sehr guten Ober-ungar-Wein a 17, 20, 25 sgr. und 1 Rtbl. Cour., Odenburger Eischwein a 25 sgr. und 1 Rtbl. Cour. per Fer. Flasche, incl. Flasche, Rosen-Earotten per Pfd. 15 sgr. Cour., in Partiben billiger empfiehlt
S. B. Jüdel am R. schma. st.

*) Breslau. (Austern) frische, große Hohl- in Eischen und andes-
stochen, erhalte mit letzter Post
S. B. Jüdel am R. schma. st.

*) Breslau. Ein halbes Aier in Feder hängender Wogen, welcher sich
noch in einem guten brauchbaren Zustande befindet, ist preiswürdig zu verkaufen
auf der Albrechts-gasse in No. 1279 neben dem Stock bey'm Rutsch-Kaufe.

*) Breslau. Extra fein raff Rüböl empfing und verkauft billigst E. A.
Kohn, Schweidnitzer Straße in der Feinbütte

*) Breslau. (Vermietung) auf der Albrechts-gasse im Gautierschen Hause
sub No. 1304. ist der erste Stock zu Oftern und im Gewölbe nach der Straße zu
vermieten und zu beziehen.

*) Breslau. (Austern.) Mit letzter Post erhielt ich dergleichen frische Hohl-
schaler in Eischen und offerire solche zum billigsten Preise

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Das Viertel-Los No. 72487. lit. A ist verloren worden,
und kann daher der etwa darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Spieler aus-
gezahlt werden,
Schreiber, im weissen Löwen.

*) Breslau. Zu verkaufen gute Erbsen, so wie circa 20 Etr. Runkel-
Rübensblätter sind im goldnen Löwen vor dem Schweidnitzer Thor abzulassen.

*) Breslau. Wer einen schönen weissen Schaafpudel zu verkaufen Willens
ist, wende sich auf der Weidengasse in No. 1088. bey'm Haushälter.

*) Breslau. (Elbinger Bricken und neue holl. Heeringe) offerire in Par-
tiben, wie im einzeln sehr billig
S. S. Schröder, Ohl uer Straße.

*) Breslau. Zu vermieten sind Weidengasse No. 1087. im dritten Stock
3 Stuten, nebst Kuchel, Boden, Kammer und Keller wegen eingetretenen Todes-
fall zu Weihnachten oder kommende Oftern zu beziehen.

*) Breslau. W-g'n Nagel an Nag sind in unserer Handlung ein mo-
derner Bilden-Secretair mit vier großen Walzen, Mozartischer Mußl, wie auch
eine Pendel-Uhr, welche ein Jahr ohne anzuziehen geht, um billigen Preis zu
verkaufen. Unden empfehlen wir uns auch mit einer Auswahl von ächten ordin.
Pariser bronzenen Tisch-Uhren, mit auch ohne Mußl.

Gebrüder Bernhard und Comp., Uhrenhandlung, Neuschegasse neben
dem goldnen Schwerde.

*) Breslau. Bey Ernst Singhaßer auf der Obergasse No. 270 sind die
ersten längst gewünschten Pfäumen (gebuckenen) angekommen, der Stein wie zu
18 gr. das Pfd zu 1 gr. verkauft. Zugleich empfehle ich meine Ober- und Nieder
der

der: Unker, Maie, den Cymer zu 25 bis 60 Rtbl., die Flasche 12 bis 40 gr., weiße und rothe Branzweine, den Fimer zu 18 bis 15 Rtbl., die Flasche 10 und 10 gr., sehr schönen Würzburger den Cymer zu 40 Rtbl., die Flasche 18 gr., Rhein, Eiern und andere Sorten Weine von better Güte. Bey der Silbengruß beziehe ich nicht, meinen hochschätzten Gönnern und Freunden einen Weines ergebensst anzuzeigen, daß ich dem Wunsche Meinerer gemäß in den 3 Prägeln auf der Obergruß eine Weinprobe eröffnet habe, wochalb ich er ebenst bitte, mich mit Ihrem göttlichen Besuch zu beehren. Meinr Selts werde ich mir es nach wie vor anlegen sein lassen, mit guten und reinen Weinen billigst aufzuwarten, und mir ihre fernere Zuneigung zu bewahren.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 3ten November 1823. Von Selten des untergezeichneten richtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß unterm heutigen dato in dem Haus des Johann Ehrenfried Königschen Nachlaß zu Ludwigsdorf Consurs eröffnet worden, in Folge dessen das zur No. 19. in Ludwigsdorf bezogene, ortsgewöhnlich auf 257 Rtbl. 15 Sar. 7½ pf. gewürdigte, dem Gottfried Ad. der verstorbenen von dem Johann Ehrenfried König naturaliter besessene Haus öffentlich subastirt werden soll. Es werden demnach beßig und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgeführt und vorgeladen, in dem hierzu angeßetzten einzigen und peremtorischen Termine

den 27sten Januar k. J. Vormittags 9 Uhr

in der obhiesigen Gerichtsamt-Canzley in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subastation daserst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestbleibenden erfolgen werde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Zugleich werden auch alle unbekannten Gläubiger des Häuslers Johann Ehrenfried Königschen Nachlasses zu dem gedachten Termine zur Liquidation ihrer Forderung unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Richtsgräflich Schafigotisches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

*) Breslau den 22ten November 1823. Durchdrungen von den Gefühlen der Dankbarkeit kann ich nicht umhin solche öffentlich auszusprechen, und hiermit den hohen Herrschaften zu Kogau, Meisendorf, Zierow bei Neumarkt, Prouß bei Strehlen, Dörfenst, Liegnitz und so vieler Hochlöbl. Ritter. Ad. meine meinen innigsten Dank für die so äußerst anstige Aufnahme, während meines Sommeraufenthaltes in diesen Gegenden abzustatten, und mich zugleich der Fortdauer eines so geneigten Wohlwillens ergebenst zu empfehlen. Unvergessen bleibt mir die frohen Tage, die mir Eine hochacarte Ressource Loge, auch wohlthät. Fürsorglichkeit in Liegnitz gewährte. Das möglichste Verzeihen in Erfüllung meiner Engagements auf nächstfolgender Sommer-Halbjahr möge als schwacher Beweis meiner Erkenntlichkeit dienen.

L. Baptiste, Canzler.

Grüßau den 9ten October 1823. Die zum Nachlaß des Häuslers Johann Schwan gehörige, zu Gdricksdorf bei Landrath unter No. 94. gelistete und auf 70 Rtbl. ortsgewöhnlich abgeschätzte Häuslerstelle soll im Wege des ordnungsmäßigen Liquidations Prozesses in Termino

den

den 16ten December a. e.

Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden, wozu be-
und zahlungsfähige Personen eingeladen werden. Zugleich werden die un-
kannten Gläubiger des Johann Schmann zu diesem Termine unter der War-
nung vorladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer eintägigen Vorrechte für
verloren erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Be-
riedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, ver-
wiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Subhastation den 9ten September 1823. Nach dem auf den Antrag der
Erben des verstorbenen Hiesers Philipp Köster über dessen Nachlaß: rechtlich-
liche Liquidations Prozeß eröffnet und in Folge dessen das zum Nachlaß ge-
hörige Haus der Vorstadt No. 165. des Hypothekenduchs 17111 auf 360 Rthl. im
Wege der notwendigen Subhastation in dem am 15ten December a. e. Vormit-
tags 9 Uhr an hiesigem Gerichtszimmer ankommenden peremptorischen Ver-
kaufstermin veräußert werden soll, so werden hierzu be- und zahlungsfähige Kauf-
lustige zur Abgebung ihrer Gebote vorgeladen, und hat der Meist- und Preis-
stehende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu erwarten.
Hiernächst werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem
rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, zu obigem Termine
Zubehörs der Liquidation und Vertheilung ihrer Forderungen sub comminatione
vorgeladen, daß sie ausbleibenden Falls aller ihrer eintägigen Vorrechte für ver-
loren erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedi-
gung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte,
werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Verkauf den 12ten Jun 1823. Das Gerichtsam des Ritterguts
Brantß und der Colonie Michelsdorf thut kund und kündigt hiermit öffentlich an zu wis-
sen, daß das zu Brantß Leobschütz Kreites sub No. 19 des Hypothekenduchs
belagene zehnbändige Bauergut und die dazu gekauften sub No. 8. situierten ehe-
maligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheffeln 38 \square groß Weizen Acker-
saat, welche zusammen auf 2939 Rthl. 28 1/2 gr. 9 pf. Courant geschätzt worden
sind, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich
an den Meistbietenden einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Li-
quidations Termine auf den

17ten September, 18ten November a.

in Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Leobschütz und der letzte perempto-
rische auf den

21sten Januar 1824.

auf Burg Brantß anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige wer-
den daher hiermit vorgeladen in diesen besonders aber in dem peremptorischen Ter-
min zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meistbietende und Zahlungsfä-
hige den Zuschlag zu erwarten in dem auf den Ablauf des letzten Liquidations-
Termins etwa eintreffende Gebote nicht weiter ruhen wird, insofern
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsam Brantß.

Adopt.

Dienstag den 25. November 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen H. H.
allernädigsten Speciat-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XLVII

Zu verkaufen.

*) Breslau den 20sten November 1823. Den 9ten December dieses Jahres werden im Forst des Hospitalkaufs Weiskerwitz an der Oder und den 9ten December im Forst von Herrnprotsch, Eichen, Buchen, Kistern und anderes Schurholz, desgleichen mehrere Abtheilungen lebendiges Holz, alles auf dem Stamme, im Wege öffentlicher Auktion und gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kaufwillige haben sich an diesen Tagen früh um 8 Uhr in den gedachten Forsten einzufinden und können die zu verkaufenden Hölzer noch vor dem Termine auf Anmeldung bei dem Förster Menke in Augenschein nehmen.

Direction des Kranken-Hospitals

*) Görlitz den 28sten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Landgericht macht hierdurch bekannt, daß die Johann Samuel Köhler'sche Schuhbanksgerechtigkeits No. 9. alhier in dem

auf den Neunzehnten Januar 1824.

Vormittags um 10 Uhr an Landgerichtsstelle anderaumten Termine durch den Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig öffentlich verkauft werden soll, und daß das Nähere hierüber aus den dem an Landgerichtsstelle affigirten Subhastations-Parante beigefügten Taxations-Protokolle ersehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Eiegitz den 2ten November 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 525. in hiesiger Stadt belegenen Landrath Major v. Schwerinschen Hauses, welches auf 7485 Rthl. 21 Sgr. 5 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen anderweiten peremptorischen Versteigerungs-Termin auf den 22sten. Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jochmann anderaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufleute auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Speciat-Vollmacht und hinlänglicher Intimation versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufwilligen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entsprechenden Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Miße zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

*) Be-

*) Petershann Rothenburger Erbes den 17ten October 1823. Das zu Petershann Rothenburger Erbes aus No. 31. bezeugte auf 516 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Johann George Schmidtsche Schindenzimmer soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation in dem angelegten peremptorischen Biethungs-Termin

den 27ten Januar 1824.

an hiesiger Gerichtsamtstelle veräußert werden, wozu beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gräf. Breslauer Gerichtsamt.

Wernigwerth.

*) Cosel den 17ten November 1823. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf des Joseph Birkenhainergutes aus No. 10. 31 Klein-Gründen Coseler Kreises zu welchem Gute 26 schlechte Morgen Acker gehören und das auf 452 Rthl. 20 gr. Courant gerichtlich geschätzt ist, stehen Termine an,

auf den 20ten December 1823.

und den 20ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in Cosel,

auf den 21sten Februar 1824,

welcher Termin peremptorisch ist, im Schloß zu Miltitz Vormittags 10 Uhr. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt Klein-Gräuben.

Meißner Justiz.

Breslau den 14ten Juni 1823. Wir Director und Jungrath des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Pächtermeister Jora zugehörige Haus No. 1693. auf der Albrechtsaße, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier ausstehenden Publicum einzutiehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13602 Rthl. 20 skr. und zu 6 pro Cent auf 1325 Rthl. 16 skr. 8 pf., nach dem Materialwerth aber im Durchschnitt auf 12082 Rthl. 27 skr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Beiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich angetrieben und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten vom 20ten Juli an zu erscheinen, in den hiezu angegebenen Terminen, nämlich den 5. September und den 7ten November a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 27ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Jungrath Hrn. Muzel in unserm Paradenzimmer in Person oder durch gehörig Incommissar und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Juris-Commisarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Bebothe zu Protest zu geben und zu gewärtigen, daß demnach ist, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten eingelegt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Besteuerenden erfolgen werde. Hierauf soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Vorhandlung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausfallenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente vorzugesetzt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 21sten November 1823. Auf höhere Verfügungen sollen mehrere Hundert aus Kasernen nicht mehr geeignete Bettstellen, eine Anzahl alter Stuben- und Kammertüren, ungleichen eine Quantität altes Bauholz öffentlich gegen baare Versteigerung verkauft werden. Auf dem Hofe der Bürgerwälder Kaserne wird den 2ten k. M. Vormittags um 10 Uhr angefangen, den 9ten um eben die Zeit im Hofe der Paradies-Kaserne in der Neustadt fortgesetzt und den 10ten ebenfalls um die früher bestimmte Stunde im Hofe der Carmeliter Kaserne das Letzte zur Auction kommen. g.)

Die Königl. Garnison-Verwaltungs-Direction.

Citationes Edictales.

*) Grottkau den 20sten October 1823. Der aus Alt-Grottkau Grottkauschen Erbes gehörigen, im Jahr 1790. in den 1sten Krieg gegen Frankreich als Soldaten ausmüscherten, und nicht wieder zurückgekehrten, sondern seit dem ganz verstorbenen beiden Wälderwädhne Johann George und Joseph Kunert, werden auf Antrag ihrer Schwester hienmit aufgefordert, über ihr Leben und Aufenthalt Nachricht zu ertheilen, spätestens aber in dem auf den 24ten August 1824 angesetzten peremptorischen Termine entweder selbst oder durch ihre Erben oder Erbenhelfer vor uns in der Kanzlei des unterzeichneten Justizrathes Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, widrigenfalls Johann George und Joseph Kunert als todt erklärt und ihr in 21 Rthl. 10 Sgr. bestehende Kapital-Vermögen ihren Geschwistern zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt Alt-Grottkau.

*) Rosenberg den 1sten November 1823. Im Antrag der Gebrüder Wolfzek und Jendra Brülka werden alle diejenigen, welche irgend Real-Ansprüche an die Mühlen-Possession No. 43. zu Jezowa Lubanher Erbes zu haben vermaßen, deren Verbindungen ihre Geschwister v. rebt. Joseph Brülka gewesen und welcher im Beiz ihr Sohn Lucas Brülka gefolgt ist und so auch namentlich ihre ewigwährenden Erben hienmit vorgeladen, sich deshalb binnen 3 Monaten, spätestens den 26sten Februar 1824 früh 9 Uhr bei dem Gerichtsamt in Rosenberg zu melden, wieweilsonst sie mit allen Real-Ansprüchen daran präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Beiz-Verichtigung auf den Lucas Brülka und dessen Nachfolger werde verfahren werden.

Das Gerichtsamt Jezowa.

*) Schloß Tost den 28sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden alle diejenigen, welche an das auf der Freigärtnersstelle sub No. 14. zu Klein-Potschke Rubr III. No. 1. für den verstorbenen Kreisfreischaumer Erbpriester Enchbiere auf den Grund des von dem Freigärtnere Thomek Friedrich sub dato Schloß Tost 14ten October 1790. ausgehellten Schulds-Instrumentes ex decr. 10 de eod. eingetragene Kapital von 40 Rthl. und das darüber lautende verloren gegangene Schuld-Instrument als Cessionen, Cessionarien, Brands- oder sonstige Verfalls-Inhaber oder als deren Erben irgend einen Anspruch zu haben vermaßen, hienmit vorgeladen, in dem auf den 24ten Februar 1824. des Morgens 8 Uhr hieselbst anstehenden Termine zu erscheinen, und ihr Ansprüche anzugehen und nachzuweisen, mit der Warnung, daß sie widrigenfalls auf ihren Ansprüchen präcludirt.

hirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, daß Schulb-Instrument vom 14ten October 1790. nebst der den selben beigefügten Eintragungs-Recognition de eod. dato aber amortisirt, auch demnächst das Kapital per 40 Rthlr. selbst gelöst werden wird.

Das Gericht der Herrschaft Tost und Peiskrescham.

AVERTISSEMENT

*) Breslau. In dem Haus der Breslauer Equit.-Fabrik auf der Welben- und Harnackgasse Ecke No. 1073. und 1174. soll das Warenlager derselben zu sehr herabgesetzten wohlbekannten Preisen verkauft werden, bestehend in ewigen Coffee Brestein mit hohen Rand, mit und ohne platirten Ränder, mit Malerei und Mire metallique von 16 bis 32 Zoll von 1 bis 6 Rthlr. ewale und viereckige Platten in Fische eingeklagen gemalt, und Mire Metallique von 20 sgr. bis 4 Rthlr. Cour. Theemaschinen, Wasen und Ballon förmig, mit ronce und platirter Verlebung von 3 bis 8 Rthlr., Theekessel mit Spiritus-Lampe von runder und Eghinder-Gestalt mit ohne Placirung von 20 sgr. bis 10 Rthlr., Coffee-Filtrirmaschinen, Cylindern und Wasenform von 2 bis 4 Rth., Schreibzeuge von verschiedenen Formen von 20 sgr. bis Rthlr. Cour., Coffee- und Cahnkannen von 10 sgr. bis 1 Rthlr. 15 sgr., Zuckertrichter von 15 sgr. bis 25 sgr., Theebüchsen 10 sgr. bis 20 sgr., Zuckerzangen 3 sgr., Coffee-Büchsen 15 sgr., Coffee-Maß 3 sgr., Rauchtabackskisten in verschiedenen Formen, gemalt and mair metallique von 1 bis 2 Rthlr., Federbüchsen 10 sgr., Erinnerungstafeln 15 sgr., Wäschekisten mit und ohne Kanne von 1 Rth. bis 3 Rth., Nadelbüchsen 3 sgr. das Stück, Leuchter Hamilton Fagon, Arm-Leuchter, Vestament-Epiel-Leuchter, Pariser Form mit Bronze, Mair metallique und farbig von 1 bis 3 Rthlr. das Paar, Schirm-Leuchter 2 Rthlr. das Stück, Lampen zum hängen, zweyarmig, auch zum Stehen, Nachlampen von 10 sgr. bis 5 Rthlr., Wachstochbüchsen farbig und Mair metallique in verschiedenen Größen von 10 bis 25 sgr., Lichtscheerenträger 10 sgr., Lichtnechte oder Sparr-Enden 2½ sgr. das Stück, Lichtrosen 12 sgr. das Duzend, Haus-Paternen von 10 bis 20 sgr., Lichtdämpfer 2½ sgr., Wasen zu Blumen Porpouls mit und ohne Deckel von 1 Rthl. bis 1½ Rth., Placirung mit Gläser zu Essig und Del 1 Rthl. 20 sgr. das Stück, Boutreillen-Untersätze 3 Rth., desgl. zu Gläsern 1 Rthl. 20 sgr., das Duzend Messerbänke 12 sgr., das Duzend Salzlöffel mit Epling verzett, 10 sgr., Ständer zu Pfeffer und Salz mit Glaschaalen 25 sgr., Zuckerstreu-Wasen 10 sgr., Erdröcher 5 sgr., Trinkbecher 10 und 15 sgr., Glasdeckel 5 sgr., Spundhülle glatte mit Placirung und Löwenthühen von 15 sgr. bis 1 Rthl., Rauchtabacksdosen mit Mire und Mair metallique von 10 sgr. bis 1 Rthl., Schnupitabacksdosen mit Buchstaben 2½ sgr. mit Mair von 10 sgr. bis 2 Rthl. das Stück, schwarze glatte das Duzend zu 12 bis 20 sgr., Pfirschen-Abgüsse 20 sgr. das Duzend, Mirlorisenwänder und Formen, mit und ohne Placirung von 15 sgr. bis 1½ Rth. das Stück, Strich-Ringe 5 sgr., Coffee-Tassen

Tessen von Zinn, kostet das Paar 20 Sgr., Briefbeschweerer mit legenden Hund 20 Sgr., Zuckentheuerzeuge und Geseile 2½ Sgr. a 5 Sgr., Epgorrenbüchsen 20 Sgr., latirte Domestiquen; Hüte 1 Rthl. 10 Sgr. das Stück, Gesundheitshähne von Zinn 10 Sgr., dergl. zur Brau: Hüte 2 Rthl. das Stück, roth und schwarz Segellack von 5 Sgr. bis 1 Rthl. das Pfund in Cour., Spiegelgläser von verschiedenen Größen, und verschiedenen Preisen.

*) Breslau. Die Königl. Niederlage der Berliner Porzellan-Manufactur am Raschmarkt No 1980. empfiehlt ihr aufs vollständigste und beste asservirte Lager von weißen und unter der Glatur bemalten Porzellainen neuester Formen zu den Berliner Fabrikpreisen, bestehend in Tafel, Desert, Thee, Kaffee- und mannigfaltigen anderen Geschirren.

*) Breslau. E. W.ENZ aus Berlin, in seiner Bude am Raschmarkt empfiehlt sich zu diesem Markt mit seinem Lager moderner Porzellan: Waaren eigener Fabrik, dergl. mit Gilet, Gage de Paris, Crepe Fiohr und seidenen Strümpfen.

*) Breslau D. J. Galtot aus Paris, engl. Platter-Fabrikant, empfiehlt sich zum jetzigen Markt zum erstenmal mit seinem Waaren: Lager von acht engl. plattirten Sachen, bestehend in Bisclägen zu Pferdegeschirren, Reitzeugen und Wagen, Etelbügel, Kandarren, Trensen und mehrere dergl. Artikel, alles in den neuesten Pariser und Fontner Facons zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in einer Baude auf dem Raschmarkt neben der Stockgasse.

*) Breslau Neue Eibinger Drucken und mar. Lachs, wie auch schöne große Maronath und Dalm. Beizen ertheilt wiederum

A. Barthel, Obblauer- und Bruckgassen-Ecke.

*) Breslau. Rosen-Carotten empfiehlt und verkauft blatz den Preuss. Centner 36 Rthl. Cour, das Preuss. Vlb. 12 Sgr. Cour. die Taback: Fabrik des Carl Heinrich Hahn, Schmiednitzer Straße zum goldnen Löwen No. 615.

*) Breslau Aus erheblichen Ursachen veranlaßt, setze ich nochmals meinen resp. Freunden und dem geehrten Publikum die Verlegung meiner Siegelack-Fabrik von der Junker-gasse auf die Obblauer-gasse im 2ten Viertel vom Ring, dem großen Seifhaute gegenüber, zur gütigen Beachtung ergebend an.

E. B. Lehmann sel. Witwe.

*) Breslau. Verschiedene von mir selbst verfertigte Tisch-Ühren, wober unter mehreren andern sich eine vorzüglich große Bronze Uhr, 14 Tage gehend. Die Uhr, hinter und Verbürgung guter Arbeit und dauerhaften Gebrauchs. Dem geehrten Publikum um einen unannehmlichen Preis an.

Friedrich Wabner,

Wohn- und Uhrmacher, auf dem Rummart neben dem flammenden Laternen

*) Breslau. Marinkiter Mal und Bricken sind zu verkaufen in der Stoc-
gasse bey dem Heeringer Kische.

*) Breslau. Zu vermietzen und Weichnachten zu beziehen ist auf der An-
soniengasse im Hause No. 633. eine Stube vornheraus eln. Etage hoch.

* Breslau. Fische marin. Elbinger Bricken, marin. Lachs und marin.
Mal sind angekommen und zu billigen Preissen zu haben bey
C. W. Schwinke, Kupferst. auf der Stocgasse im wilden Mann.

*) Breslau. Zu vermietzen bald oder zu Weichnachten zu beziehen sind vor
dem Ohlawr: Thor auf der sog. nannien Hanchen Insel mehrere sehr billig Woh-
nungen. Auch ist daselbst ein großer Garten mit Treibhäusern zu verpachten,
worüber man das Näher bey dem Eigenthümer erkäht.

*) Greiffenberg den 25. Novbr. 1823. Unsern auswärtigen Verwandten
und Freunden machen ihre gikern volljögne ehliche Verbindung hiermit ergebens
bekannt, und empfehlen sich zu fernerer Freundschaft und Wohlgevolg nheit.

Emilie Preßiger geb. Wiggert.

Friedr. Ferd. Prengel

*) Schweidnitz den 23 Novbr. 1823. Den 21ten o. M. früh gegen
1 Uhr starb unsere innigst geliebte wahrhaft verehrte Mutter und Schwiegermutter,
die vermlte Oberamtmann Heinrich ged. Materne. Entsetzten Verwandten und
Freunden sagen wir dies, von der aufrichtigsten Theilnahme an unserm gerichten
Schmerz überzeugt, in tiefster Betrübniß an.

Caroline Jordan geb. Heinlich. Wilhelm Jordan Friedrike Schöffler
geb. Heinlich. Ernst Schöffler. Ernst Heinlich.

August. Heinrich geb. v. Lübbert.

*) Schloß Wittelsdorf den 17ten November 1823. Der Robothhärts-
ner Anton Schindler in Konradswalde beabhtigt auf seinem eigenthümlichen Grund
und Boden ein überschäd tige Mchls, Grn-, Graupen und Del Mühle anzu-
legen und hat hierzu die erforderliche böher. Erlaubniß hier nach gesucht. In Ge-
mäßheit des Edicts vom 28ten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche
ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch auf-
gefordert, solches innerhalb Acht Wochen, präklusorischer Frist vom Tage dieser
Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter aebder,
sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für den genannten
Wittelsdorfer böhern Ort angetragen werden wird.

Königl. landräthl Amt Habelschwerdter Kreises.

s. Wittelsd.

Breslau. Ein Mann gesegten Alters, der in bedeutenden Dinstellungen
mit Zufriedenheit gearbeitet, die Aufstellung aller seiner Plaque vollkomn ver-
steht und hierüber wie über sein ständes Wohnverhältn die besten Mittheilungen nachzu-
weisen hat, sucht gegenwärtig eine Anstellung, auch würde er, um placirt zu wer-
den, gern als Bedienter oder Hausknecht in Dienst gehen. Das Nähere beim Herrn
Jugend Müller auf der Windgasse.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Blogau den 10ten October 1823. Bei denen nachstehend benannten Justizämtern in sind seit dem 22sten April 1823. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

1. bei dem Königl. Justizamte des Bl.-gauschen vormalig. n Dohn-Capituls.

1. Besitztitel-Berichtigung der Maria Elisabeth Schwengler, um das väterliche Benergut zu Görlitz 1 Testamento, pro 1200 rthl.

2. Kauf des Christian Dehmel, um ein Stück Nahrpugle Acker bei Broßlau vom Bier, pro 500 rthl.

3. des Christian Roth desgleichen, pro 500 rthl.

4. des Gottfried John desgleichen, pro 250 rthl.

5. des Gottfried Dehmel desgleichen, pro 250 rthl.

6. der Hefmannschen Eheleute um das Rathmannsche Häusel in Nieder-Schröpan, pro 150 rthl.

7. des Walter, um das Probstei-Grundstück auf dem Dohn a Fisco, pro 24 rthl.

8. des P. termann, um einen Antheil vom ehemaligen katholischen Schulhaus ibid a Fisco, pro 36 rthl.

9. des Häusle. 8, um das väterliche Bauerguth zu Klautsch, pro 873 rthl. 25 sgr.

10. des Kube zu Nieder-Schröpan, um die väterliche Kutschnernahrung pro 200 rthl.

11. des Fleischermittels zu Blogau, um die Leichmannschen Grundstücke auf dem Dohn, pro 220 rthl.

12. Besitztitel-Berichtigung für die Gärtnerischen Erben, um das väterliche Haus auf dem Dohn, pro 200 rthl.

13. Kauf des Wallat, um vorstehenden Fundum, pro 200 rthl.

14. desgleichen des Goltz, um die väterliche Gärtnerernahrung zu Kosiabel, pro 373 rthl 10 sgr.

15. des Schüb, um die Fiedlersche Gärtnerernahrung zu Ober-Herzogswaldau, pro 700 rthl.

16. des Kosiinger, um das väterliche Grundstück auf dem Dohn, pro 30 rthl.

17. des Meyer, um den Dechaney-Garten auf dem Dohn a Fisco, pro 80 rthl.

18. des Wenzke um die Hefrath Schusterschen Grundstücke, pro 160 rthl.

19. derselben, um den Abtischen Fundum eben daselbst, pro 50 rthl.

20. derselben, um das Kosiingerische Grundstück daselbst, pro 40 rthl.

21. des Röhn, um das Palmsche Grundstück eben daselbst, pro 90 rthl.

II. bei dem Königl. Justizamte des Bolognischen vormaligen jungermä-
lichen Erbst.

22. Kauf des Hoffmann, um das Bogdanske Häufel in Kraschen, pro 101 rthl.

23. des Anton Gänther, um die väterliche Gärtnernahrung daselbst, pro 60 rthl.

24. des Mischke, um das väterliche Bauergut in Renguth, pro 1050 rthl.

III. bei dem Amtsrath v. Hartmannschen Gerichtsamte Altkrantz Dieg-
nig, Rapsen und Dvovach.

25. des Heyn, um die Strauchmannsche Gärtnernahrung in Altkrantz, pro 385 rthl.

26. des Puple, um die väterliche Großkutschernahrung zu Altkrantz, pro 104 rthl.

27. des Henke, um die väterliche Kutschernahrung zu Rapsen, pro 100 rthl.

28. des Thoma, um die väterliche Häufelernahrung eben daselbst, pro 60 rthl.

29. des Fischner, um die väterliche Freikutschernahrung zu Altkrantz, pro 300 rthl.

Neumarkt den 6ten November 1823. Bei dem Königl. Land-
und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Tagarbeiter Krause, um das Haus sub No. 171., für 245 rthl.

2. des Schneidermeister Drescher, um das Haus sub no. 33., für 1400 rthl.

3. des Kräuter David Anders, um das Ackerstück no. 112., für 117 rthl.

4. der verroit. Bäcker Müller, um die Hälfte des Ackerstücks no. 114. für 140 rthl.

5. des Anton Hera, um die Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Schdnau, für 360 rthl.

6. der Anna Elisabeth Schneider, um das Auszugsbaud no. 18a. zu Schdnau, für 50 rthl.

7. des Ziegeleipächter Bollmann, um die Ackerstücke no. 44. und 128. für 200 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Deplage

B e n i a g e

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Goschütz den 1sten November 1823. Folgende Käufe sind zur grundherrl. Confirmation vorgetragen worden:

I. Bei dem Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gerichte.

1. Ludwig Lindner, um die Puschsche Freistelle zu Amalienthal, für 400 rthl.

2. Simon Schreiberische Eheleute, um die Freistelle des Johann Felke zu Luffken, für 300 rthl.

3. Gottlieb Becker, um die väterliche Freistelle hieselbst, für 400 rthl.

4. Gottlieb Munkel, um die Wuckesche Freistelle zu Strehlitz, für 460 rthl.

5. Gottlieb Schiple, um die Quittesche Freistelle zu Alt Felsenberg, für 3200 rthl.

6. Thomas Walladsch. Eheleute, um das Morensche Bauergut zu Neudorf, für 466 rthl.

7. Ephyrgus Schramm und Gottlob Krause, um das Mehresche Ackerstück zu Alt Felsenberg, für 300 rthl.

8. Christian Spieler, um die väterliche Freistelle zu Strehlitz, für 100 rthl.

9. Heinrich Kräutmar, um die Scharfrichteren zu Alt Felsenberg, für 139 rthl.

II. Bei dem Altshammer Gerichtsamte.

10. Müller Riffke, um die Schneidersche Freistelle, für 742 rthl.

III. Bei dem Rubelsdorfer Gerichtsamte.

11. Michael Kessienkowsky, um die Jörchelsche Coloniestelle zu Dohnsdorf, für 120 rthl.

12. Carl Kleinert, um die Barsche Freistelle zu Kadine, für 320 rthl.

IV. Bei dem Maßlichhammer Gerichtsamte.

13. Gottlieb Kuge, um die Wassermühle, für 1450 rthl.

V. Bei dem Ostrowiner Gerichtsamte.

14. Gottlieb Heine, um die väterliche Coloniestelle zu Wilhelmsort.

VI. Bei dem Brastower Gerichtsamte.

15. Johann Obup, um die väterliche Freistelle zu Neuvoorkopf, für 450 rthl.

Beim den 16. October 1823. Vor hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bauer Zerbock um den auf dem Klein-Leubuscher Dominial Dorfsanger sub No. 60 belegene Gitenfleck von obungsfähig 1 Mch. Br. slauer Maas Ausfaat, pro 14 rthl. 5 gr. d. eod. confirmirt worden.

Altwasser Waldenburger Creises den 4ten November 1823. Vor hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe verlaublich worden:

1. Wilhelm Hellwigs, um die Franz Gallsche Freistelle no. 63., pro 610 rthl.

2. Carl Schmidt, um das Hoffmannsche Freihaus no. 19., pro 500 rthl.

3. Carl Guschke, um das Weigeltische Freihaus no. 73., pro 300 rthl.

4. Zuschreibung der Ehrensied Mendeschens Schmiede no. 27. an die Wittve Maria Rosina geb. Sussenbach, pro 660 rthl.

5. Kauf des Carl Päsler, um das Scharffsche Freihaus no. 128., pro 290 rthl.

Seitendorf Waldenburger Creises den 4ten November 1823. Vor dem v. Gertrich und Neuhaus Seitendorfer Gerichtsamte hieselbst sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe zur Verlaublichung gebracht worden:

1. Johann Gottlieb Flegeis, um der Maria Helene Neumann Bauergut no. 8., pro 4000 rthl.

2. Gottlieb Büttners, um Gottfried Kühns Freihaus no. 49., pro 200 rthl.

3. Franz Bircke, um George Fr. Wagenknechts Krescham no. 1., pro 2420 rthl.

4. Gottl.

4. Gottfried Kühns, um Gottfried Wagners Freihaus no. 69.,
pro 280 rthl

5. Friedrich August Richters, um Joh. Carl Neumanns Obermühle
no. 25., pro 1100 rthl.

Sachse, Justit.

Leukus den 31sten October 1823. Bei dem Königl. Ge-
richt hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Al von Hupp uff, um Anton Butlers 4 Morgen Acker, für
245 rthl. zu Leukus.

2. Anton Kubnert, um Anton Schelys Haus, für 90 rthl.

3. Anton Schliebs, um Anton Prausches Gärtnerstelle, für
830 rthl.

4. Anton Jeron, um August Jung Haus, für 130 rthl. zu
Prauskau.

5. Carl Richter, um Anton Kräufels Stelle, für 208 rthl.

6. Franz Carl Schliebs, um Casper Fränzels Stelle, für 150 rthl.
zu Rathau.

7. Franz Nicolaus, um Heinrich Schuberts Freistelle, für 350 rthl.
zu Reichw.-lo.

8. Joseph Benedix, um Anton Niedels Bauergut, für 1200 rthl.
zu Aulán.

9. Anton Jung, um Joseph Jung Stelle, für 750 rthl. zu
Weinberg.

10. Franz Carl Wittwer, um Carl Wittwers Haus, für
300 rthl.

11. Franz Carl Kleß, um Franz Kleßes Haus, für 190 rthl. zu
Herrmannsdorf.

12. Johann Gottfried Berger, um Christian Bergers Haus, für
400 rthl.

13. George Friedrich Pohl, um Gottlieb Pohls Haus, für
400 rthl.

14. Gottlieb Umlauf um Gänslers Acker, für 280 rthl.

15. Franz Carl Schneider, um Gänslers Acker, für 370 rthl.

16. des Jeronias Kuehe, um Gänslers Acker, für 270 rthl.

17. Jeronias Fröhe, um der Frieden Haus, für 200 rthl.

18. Gott

18. Gottfried Hentschel, um Gänslers Acker, für 180 rthl. zu Pombfen.

19. des Johann Casper Jung, um Franz Jungs Stelle, für 1300 rthl.

20. Michael Flegel, um Carl Flegels Haus, für 100 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

21. Johann Joseph Kirsch, um Gottfried Kirsches Stelle, für 1000 rthl.

22. Johann Joseph Kirsch, um Gottfried Kirsches Wiefeland, für 100 rthl.

23. Gottfried Reimann, um Adam Reimanns Wiese, für 35 rthl.

24. Wilhelm Reimann, um Christoph Reimanns Stelle, für 400 rthl.

25. des Franz Joseph Tiehe, um Gottfried Tiehes Haus, pro 220 rthl.

Waldenburg den 1sten November 1823. Für zweites halbes Jahr sind bei dem Königl. Stadtgerichte folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Johann Gottfried Rißig, um das Zeunertsche Haus no. 48., für 1300 rthl.

2. Johann Gottlieb Hülse, um das Emanuel Zimmersche Haus und Schmelde, no. 19., für 925. rthl.

3. Johanna Dorothea Bate verehlt. Lindner geb. Bertermann, um das Pleischkeiche Haus no. 138., für 825 rthl.

4. Johann Benjamin Zeuner, um das Klofsche Haus no. 1., für 435 rthl.

Carlsruhe den 5ten November 1823. Nachstehende Käufe sind gerichtlich confirmirt worden: 1. des Johann Caspareck, um die väterliche Freystelle, für 400 rthl. 2. des Müller Simon um die väterliche Mühle, pro 1060 rthl. 3. des Daniel H n u f, um die väterliche Freystelle zu Höngern, pro 220 rthl. 4. des Gottfried Kirschmider, um die väterliche Stelle zu Schwirz, für 80 rthl. 5. des Johann Karraich, um die Pleischkeiche Drehtadrennstelle pro 57 rthl. zu Dammert. 6. des Jacob Wolff um die Aniolische Freystelle da selbst, pro 680 rthl.

Mittwoch den 26. November 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 3ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichtshofes hier, und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Cassirer in der Zuckerstraße Fischer das dem Hutmacher Sebastian zugehörige Haus No. 944 auf der Mhlauerstraße, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aufgehängenden Protokolla einzusehenden Lage zu 5 pro Cent auf 10126 Rthl. 20 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 8438 Rthl. 10 Sgr., nach dem Materialwerth mit dem Ertrageswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet, im Durchschnitt aber auf 8375 Rthl. 26 Sgr. 3 D. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorzulaufen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 16ten Januar 1824, und den 19ten März, besonders aber in dem letzten und veremintlichen Termine den 28ten Mai 1824, Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserm Parterrenummer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu erwärigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kautschillings die Föschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausachenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Strehlen den 28ten October 1823. Das sub No. 108. hieselbst im Böckergräben gelegene, zum Corduaner Müllerschen Nachlaß gehörige, auf 476 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigte Haus, soll Behufs der Erbfindung und Subhastationsveräußerung werden. Terminus unicus et peremptorius ist auf den 29ten Januar 1824 Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Kaufsüchtige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication dieses Hauses an den Meist- und Bestbietenden gegen zu erhaltende Kautschillings-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Tage davon kann bei uns täglich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht

*) Grünberg den 26ten October 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Wohnhäuser des Förder Siegmund Schwengler No. 16 und

73. Der Stadt Saabor, welche resp. auf 529 Rthl. 6 Gr. und 520 Rthl. 5 Gr. geschätzt worden sind, in Termin den 29sten Januar 824. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Saabor öffentlich an den Meistbietenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir die zahlungsfähigen Kaufleute hiezu mit dem Bemerkten einladen, daß der Bietende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu empfangen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die Lizenzen können bei uns zu sehrlicher Zeit inspectirt werden.

Prinzlich v. Carolath'sches Gericht mit d'r Herrschaft Saabor.

*) Sprossrau den 31sten Decbr 1823. Auf den Antrag der Häusler Christian Neumanns Erben soll die zu dessen Nachlaß gehörige, in Wittenberg gelegene Häuslerst. Nr. 80., welche auf 106 Rthl. 10 Sgr. geschätzt worden ist, in dem vor dem Herrn Justizrath Wernke hier auf den 29. Decbr. früh um 10 Uhr anberaumten Termine an den Meistbuthenden verkauft werden. Zusagefähige Kaufstücker werden zu demselben mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Zuschlag von der Einwilligung der Witwe und des Vormundes unter Genehmigung des vermundschaftlichen Gerichts abhängt.

Königl. Preuß Land- und Stadgericht.

*) Guttentag den 2ten Decbr. 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft sollen nachstehend bezeichneter, zum Nachlasse des verstorbenen Doctordammann Comprecht g.hörige, und in den herzogl. Guttentager Forsten stehenden Klastern, und zwar: 1) in dem Kogurer Riviere 31 Klastern welches, und 30 Klastern hartes Holz; 2) in dem Nizendwitzer Riviere 38 Klastern welches und 152 Klastern hartes Holz; 3) in dem Rindwyner Riviere 9 Klastern welches und 35 Klastern hartes Holz; 4) in dem Glumwitzer Riviere 98½ Klastern hartes und 20 Klastern Stockholz; 5) in dem Goslamitzer Riviere 29 Klastern welches und 81 Klastern Stockholz; 6) in dem Blachower Riviere 37 Klastern welches, 41 Klastern hartes und 193½ Klastern Stockholz; 7) in dem Dombrowitzer Riviere 14 Klastern weiches Holz, nach dem vorigen schließlichen Maße in dem hierzu auf den 18. Decbr. c. o. angesetzten Termine gegen sofortige baare Zahlung in Contrakt an den M. lästlichen verkauft werden, und mit den Klastern im Kogurer Riviere der Anfang gemacht werden, und es wird solches diesfälligen Kaufsätzen mit der Aufforderung bekannt gemacht, ged. hten Tages Vormittags um 8 Uhr sich bei dem Förster Schubert zu Koguren einzufinden und ihr Geb. th abzugeben, wovon noch bemerkt wird, daß zur Wegschaffung der Klastern aus dem Forst eine Frist bis Ende Februar 1824. von der herzogl. Cammer zu Deth bewilligt ist.

Das Gerichtamt der Herrschaft Gattungen

Wies am 1ten gien September 1823. Der Director und Justizrath des
Königl. Preuss. Kaiser Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hiermit zur
allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag mehrerer Mal-Ölwandl: das dem
Erm. preuss. Legat Hubert zur Länge Hans No. 1369 am 1. August v. J.
gestattete, welches nach der in unsern Ministerial-Verordn. allhier aus-
hängenden Prehama einzusehenden Taxe zu 5 fl. 10 Cent auf 5840 Rthl. 20 gr.
und

und zu 6 pro Cent auf 4863 Rthl. 20 gr. 8 pf., nach dem Marktwertb mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet, im Durchschnitt aber auf 5406 Rthl. 13 gr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 23ten December a. c. und den 24ten Februar a. f., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 26ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Berowsky in unserm Parliamen-zausmer in Person, der durch Gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Beilemann verschiedene Mandataria aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebethe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß das nächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erhdit wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbithenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Vöschung der sämtlichen Forderungen der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Veröffentlichung den 17ten October 1823. Da aus dem Antrag der Erbsmacher Königl. Erben die Subhastation der dem Bäcker Carl Bruner gehörigen und sub No. 144. belegenen Hauses verfügt und ein Termin zum anderweitigen Verkauf desselben auf den 7 Jan. 1824. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Allessor Stanjeck angeetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen mit dem Vorhingen vorgeladen, daß dem Meistbithenden dieses Haus zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gericht der Stadt.

Lautner.

Prottkan den 7ten October 1823. Im Wege der Execution soll die zu Hönigsdorf sub 41. belegene, dem Johann Nave angehörige Freigartnerstelle nebst den dazu gehörigen Aedern von 14 Schffel 4 Mrgen Preuß. Maas auf 525 Rthl. 16 gr. 10 pf. Courant localgerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden, wozu ein einziger Vertheilungs-Termin auf den 18ten December anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hievit eingeladen, in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hönigsdorf zu erscheinen, daselbst ihre Gebethe abzugeben und haben den Zuschlag an den Meist- und Bestbithenden zu gewärtigen.

Das Gerichtamt Hönigsdorf.

Wichura, als Justiz.

Frankenstein den 4ten October 1823. Das zu Beerderf Münsterberg'schen Arztes sub No. 69. gelegene, gerichtlich auf 2353 Rthl. 25 gr. gewürdigte Bauergut des Johann Carl Naacke wird auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution notwendig subhastirt und es sind die diesfälligen Vertheilungs-Termine auf den 22ten December a. c., den 16ten Februar und peremptorisch den 26ten April 1824. anberaumt. Es werden daher alle b sitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, an jenen Tagen vorzüglich aber an den zuletzt genannten Vormittags 9 Uhr in unserer landesherrl. Landts-Kanzley hieselbst zu erscheinen und ihre Gebethe abzugeben, mit dem Bedenken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbithenden erfolgen soll.

Das Gerichtamt der Landesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Clemens

Citationes Edictales.

Schmiedeberg den 13. August 1823 In dieser Stadt und Anigen dann gebo-
rigen Gammerey-Dörfern sind nachstehende hypotheken-Instrumente verloben gegangen:
B e n e n n u n g

No	des Gläubigers	des Schuldners	der Capital- Summe			der verpau- den und Stück.	Datum des In- strument
			Rth.	scr.	h'		
1	Christian Gottlob Cas- parische Kinder zu Schmiedeberg.	Christian Gottlieb Cas. ar.	50	—	—	das. No. 436. zu Schmiedeberg.	11. d. 1776.
2	Anne Rosine Wiltersche Kinder zu Michels- dorf.	Joh. Friedr. Walter hebt Franz Ernst.	20	—	—	No. 191. zu Michelsdorf.	30. Juni 1789.
3	die lutherische Kirche zu Michelsdorf.	Anton Liederich, hebt Anton Elsner.	26	20	—	No. 209. zu Michelsdorf.	6. Sept. 1753.
4	George Mever, Soldat aus Michelsdorf.	Gottfr. Mever, hebt Herrmann Wiesner	50	—	—	No. 118. da- selbst.	21. Noobr. 1749.
5	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	wie vorstehend.	89	10	—	No. 118. da- selbst.	23. Jan. 1746.
6	die Vormundschaft des Johann Carl Edicke.	wie vorstehend.	8	22	—	No. 119 da- selbst.	23. Noobr 1792.
7	Bauer Christian Hart- mann.	Gottfr. Kinaer, hebt Carl Raabe.	100	—	—	No. 67. da- selbst.	6. Febr. 1759.
8	die Vormundschaft des Valentin Kühnische Sohnes zu Schmiede- berg.	Gottlieb Holzbecher, hebt Sieglismann ur- sprünglich Neumann.	10	—	—	No. 22. zu Hermesdorf.	12. Febr. 1787.
9	Gottlieb Hartmann, Soldat.	Hanns Friedr. Hart- mann, hebt Benjamin Krause.	50	—	—	No. 53. zu Hermesdorf	17. Febr. 1753.
10	Joh. Eleonore Pöder- schen Minorennen.	Klodian Conrad, hebt Johann Gottlieb Neu- mann.	35	—	—	No. 27. da- selbst.	29. Decbr. 1800.
11	Joh. Gottlieb Spinaer: hebt Erben zu Hermesdorf hebt Marie Rosine Springer	Jrenias Gottlieb Fichtner, hebt Johann Carl Fichtner.	80	—	—	No. 173. da- selbst.	3. Juni 1799.
12	Joh. Eleonore Künzel zu Dittersbach.	Ernst Benjamin Künzel	150	—	—	No. 57. zu Dittersbach	31 August 1801.
13	die Vormundschaft der Gottlieb Thammischen Kinder zu Dittersbach.	Daniel Thamm, hebt Joh. Gottlieb Tham	118	—	—	No. 60. da- selbst.	1. März 1777.
14	Johann Christian Bütt- ner zu Hohenwiese.	Gottlieb Rabe, hebt Christian Kunze.	10	—	—	No. 72. zu Hohenwiese	4. März 1782.
15	Christian Gottlieb Käß- lerchen Kinder zu Ho- henwiese.	Anne Rosine vermit. Käßler, hebt Johann Gottlieb Pöhl.	57	20	—	No. 86. da- selbst	5. März 1773.

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einiaem dazu ge-
hörigen Kammerer-Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen:
B e n e u n u n g

No	des Gläubigers	des Schuldners	der Capital- Summe			der verpfän- deten Grund- Stücke	Datum des In- strumentes
			Rth.	gr.	h.		
16	die Christian Gottlob Kupf. sche Vormund- schaft zu Hohenwiese.	Johann Gottfried Läh- mer, jetzt Christian Lehmann.	20	—	—	No. 9. daselbst	18 März 1773.
17	die Christianen Erben zu Hermsdorf.	Christian Gottlieb Nabe jetzt Franz Nabe.	116	—	—	No. 97. zu Michelsdorf	19. Novbr 1772.
18	d. e. Kreis-Steuer-Casse zu Hirschberg.	Christian Gottlieb Schwarzer, jetzt Joh. Gottlob Koppe	50	—	—	No. 30. zu Wärndorf.	15. Febr. 1802.
19	verehf. D. Adolph zu Schmiedeberg oder de- ren Erben	Friedrich Klenner, jetzt Heremann Nabe.	90	—	—	No. 10. zu Dittersbach	20. Juli 1752.
20	Johann Eiamund Wer- nersche Kinder zu Dit- tersbach	Andreas Kriebel.	11	—	—	No. 81. da- selbst.	7. Febr. 1789.
21	Müller Joh. Gottfr. Juchverende Kinder er- ster Ehe zu Dittersbach.	Johann Ernst Thamm, jetzt Hölzbecher.	80	—	—	No 36. da- selbst.	21. Novbr 1765.
22	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	Joh. Gottfr. Wurbs. jetzt verehlt. Heingel.	66	20	—	No. 176. zu Michelsdorf.	8. Octbr. 1764.
23	die Kammerer-Casse zu Schmiedeberg.	Johann Gottlieb Wolf.	100	—	—	No. 75. zu Dittersbach.	8. Junl 1789.

Es werden daher alle und jede, welche diese angeblich verlohren gegang nen
Hypotheken-Instrumente in Händen haben, oder daran als Eigenthümer, Cessio-
narien, Pfand oder sonstige Briefes, Inhaber einiges Recht oder Ansprüche zu ha-
ben vermeynen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Abgabe und Rechtsertig-
ung dieser Ansprüche auf den 13. Decbr. c. a. um 11 Uhr vor dem Hrn. Assessor
Balde anstehenden Termin auf dem hiesigen Stadtgerichtlichen Commissionzkammer
zu erscheinen, das in Händen habende Dokument mit zur Stelle zu bringen, und
ihre Ansprüche selbstig on und auszuühren; hiernächst rechtliches Erkennniß, im
ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter
gehört, vielmehr damit abgewiesen und präcludirt, und ihnen ein ewiges Still-
schweigen auferlegt, die Dokumente hiernächst für mortifizirt und nichtig erklärt,
und resp. entweder von neuem ausgearbeitet oder gelöscht werden sollen. Auswär-
tigen Interessenten werden die Justizcommissarien Hoffmann altier ic Witt und
Hälschner zu Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) **Breslau** den 4ten November 1823. Die k. k. Hof- u. Land-Verkaufs-Commission hat uns nachstehende theils als verdächtig in Beschlag genommene theils ausgefun-
denen Effecten: 1) ein silberner Kaffeelöffel $\frac{1}{2}$ Loth, bei mit 666. May 23, taxirt auf 10 sgr. 6 d.; 2) 1 zerbrochener silberner Eßlöffel No. 101, Febr. 1823, 27 sgr. 6 d.; 3) ein silberner Kaffeelöffel 1 Loth, 17 sgr. 6 d.; 4) 1 goldene Damen-
uhr mit Haken von Gold und Perlmutt, 10 sgr.; 5) 1 goldener Ring gez. 6. 12. K. 187. $\frac{1}{2}$ Duf., 1 Rthl. 25 sgr.; 6) 1 Zirkelmessr mit silbernen Griff circa 2 Loth 1 Rthl. 5 sgr.; 7) 2 Stückchen goldne Ringe 2 Duf. 5 Rthl. 20 sgr. 8) 1 silberner Kaffeelöffel $\frac{1}{2}$ Loth, 12 sgr. 6 d.; 9) 1 silberne zwey zeddlige 20-
schenuhr 1 Rthl. 20 sgr.; 10) 1 silberne Tabackdose mit Agnet 1 Rthl. 10 sgr.; 11) ein Kober, worin eine lederne Bettlage, 1 Tabacksbüchel und 1 kleiner Sack-
chen; 12) 1 messingnes Verticfalt mit dem Buchstaben K. und 2 eingegrabenen
Kanonen, 1 sgr.; 13) 1 alter grauer Tuchmantel, 20 sgr.; 14) 1 ledernes
Felleisen, worin 1 Esfel und ein Bündel Pläble, 10 sgr.; 15) 1 Streich-
Worn, 2 sgr.; 16) 1 Korb 3 gr.; 17) 1 jüdisches Geberbüch, 5 sgr.; 18) eine
weiße alte Wesse, 2 sgr.; 19) 1 blau Merino Kinderröschchen 10 sgr.; 20)
1 messingnes Verticfalt v. W. ohne Werth; 21) ein Paar messingne Leuchter,
12 sgr.; 1 unächter Ring mit einem Stein, 2 sgr.; 23) 1 Goldbeutel 1 sgr.,
mit 27 sgr. Rom W.e.; 24) 1 grünzeugner Oberrock, 1 runder Hut und ein
weißes Schnupstuch, 1 Rthl. 20 sgr.; 25) einige optisch. Instrumente oder vi-
mehr ein Stück von einem Astrolabium, 20 sgr.; 26) 1 Frauenhemde, 1 Schürze,
1 weißes Tuch mit blauen Blümchen, 1 dergleichen mit schmalen gelben Bänder-
chen, 1 weißes Kambrutuch, 1 drittes halbes, 1 rothes Tuch mit großen Blumen,
1 Rthl. 20 sgr.; 27) 1 Päckchen mit Sachen. nämlich 1 Huth, 1 zerbrochenes
Hemde, 1 kleiner Spiegel, 1 Messer, 1 Streichhämmer, 2 Angeln, 1 Messer,
1 Abguß und 3 Spizen, 1 Messermesser, Pinzet, Stahl und Schloß, 15 sgr.;
28) ein alter Bettfack, 10 sgr.; 29) 1 alter hölzerner Kasten mit Eisen beschla-
gen, 5 sgr.; 30) ein altes Röschchen mit einer Kocke und 1 Stückchen Ruch und
einer Nadelbüchse, 1 sgr.; 31) 5 neue Nähnien zu Druckbändern, 5 sgr.; 32)
1 alte Mütze, 1 sgr.; 33) 1 Kopfstücken mit weiß und violett karierten Liederzug,
28 sgr.; 34) 1 alte Drucksacke mit einem Urlaubspass de dato 30. Januar 19
auf den Landwehr: Cavalleristen Gottlieb Thun aus Rignitz Altmühlischen Kreises;
35) Dienst=Arrest desselben als Flaschengefährte, ohne Werth; 36) ein Wagenfif-
fen grün, 6 sgr.; 37) 1 weiß gepunkttes Tuch von blauer Farbe, 1 sgr.; 38)
1 zinnerner Teller und $\frac{1}{2}$ Vid. Blei, 10 sgr.; 39) 4 Streich grüne Erde 1 Rthl.
5 sgr.; 40) 1 blau baumwollenes Umschlagetuch roth und gelb gestreut mit Fran-
chen, 28 sgr.; 41) 12 Stück Kinderschnupstücher, 18 sgr.; 42) 4 Hauptkloß-
fel und 1 Stemm=Eisen, 2 sgr.; 43) 3 St. weiße Lächer, 25 sgr.; 44) 4 St.
diverse Schlüssel, 1 Rthl.; 45) 1 Pierdedecke, grau mit Leinwand gemittelt und
mit abgetrennten Borten von orange Farbe, 15 sgr.; 46) 1 gestrickter Woll-
zel grau mit Rothenaurende von Verten, 10 sgr. zum öffentlichen Auktorat über-
macht, wozu sich auch noch eine von dem Hornisten Seeliger aufgerundene 20 schäu-
fiae silberne Uhr eignet. Wir fordern daher die unbekannten Eigenthümer und
Veräusserer dieser Gegenstände hierdurch öffentlich auf, sich in Termino den 3. ten
December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kellnerndarum Stuhl em-
zufinden und ihr Eigenthumsrecht an diese Gegenstände nachzuweisen, widrigen-
falls

saß die aufgehobenen Gegenstände entweder den sich legitimirenden Kindern oder zu deren Empfang berichtigten Köffen werden zugesprochen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht hiesiger Residenz

*) Schloß Loß den 25ten October 1823. Da nunmehr in der Nachlasssache des zu Teßl verstorbenen Erzpriebers Joseph Warol die Schluß-Rechnung geleget und die Urtheile vorgelesen werden soll, so werden alle diejenigen welche an solches noch irgend einen Anspruch zu haben vermeynen, in Gemäßheit des § 137. des Lit 17 T. I. des Allgemeinen Landrechts hiemit aufgefordert, ihre Forderungen binnen längstens drey Monaten, spätestens aber in dem zu deren Anmel dung auf den 26ten Februar 1824. anberaumten Termine der unterzeichneten Testaments-Executorie anzuzeigen und zu becheinigen, widrigenfalls die gedachte Masse nach Ablauf dieses Terms zu den in dem r. Warolschen Testamente angeordneten wohlhängen Zwecken verwendet werden wird.

Die Erzprießer Warolsche Testaments-Executorie.

*) Rosenberga den 12ten November 1823. In Antrag des Nikolaus Wallecha als jetzigen Besitzers der sub No. 18 zu Wisseka Rosenberger Kreises belegten Ehenlich-Festung werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigentums oder sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeynen, besonders aber die Erben und Erbnehmer des Michael Glomb, auf welchen der letzte Grundkauf von 1588. lautet, vorgeladen, ihre Ansprüche bis zum 26sten Februar 1824. geltend zu machen oder zu erwarten, daß auf den ermittelten Nachbesser Nachlaß Wallecha der Besitztitel berichtigt und sie mit allen ihren Real-Ansprüchen, namentlich auch an jenen im Hypothekenbuch nachfolgenden Besitzer werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 2ten August 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospitäl-Landesämte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die notwendige Subhastation der Erbst. Immanuel Rosenbergs, sub n Grundstücke, als: a. des Erbscholtiseigenthums No. 1.; b. des Kreischams No. 4 und c. des Bauerguts sub No. 12. zu Klein-Näditz darto veräußert worden ist. Das Erbscholtiseigenthum No. 1. hat die freye Schaafstrieß, den Brandtweln, Hebar und dessen Ausichant, Schlachten, Backen und Kramgerechtigkeit und die dazu gehörigen Acker sind nach dem Theilungs- und resp. Separations-Regel der den statut. 23ten August 1785 auf 423 Morgen 117 □ R. bestimmt und das Gut selbst auf 18756 Nchl. 3 gr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Der Kreischam No. 4 besteht aus Weizen-, Wirthschafts- und einem Stallgebäude mit einem Garten von 1 □ Elbst. alt Brühl, Waas Auesaat und ist auf 1940 Nchl. Courant abgeschätzt worden. Das Bauergut sub No. 12. enthält 157 Morgen 6 □ R. Rheinländisch Waas oder 3 Hufen und ist auf 2363 Nchl. Courant gerichtlich geschätzt worden. Zum öffentlichen Verkauf der voraedachten Grundstücke haben wir nun die Licitation-Termine auf den 27ten October, auf den 29ten December a. c. und peremptorie auf den 27ten Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr an, setzt und werden beßig- und zahlungsfähige Kaufstüße hiemit aufzufordern, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren peremptor. den Termine im Amte vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Nachow zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und auf erfolgte Einwilligung

der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen. Urkundlich unter des Amts Unterschrift und Inseigel.

Stadt- und Hospital-Landquänteramt.

Breslau den 12ten Septbr. 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zum Kaufmann Ernst Friedrich Wernerischen Nachlaß zugehörige Haus No. 1673., welches nach der in unserer Administration oder bey dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 p. C auf 14218 Rthl. 1 sgr. 9 pf abgeschätzt ist, auf den Antrag des Wernerischen Concurs-Contradictoris öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu angetzigten Terminen, nämlich den 23. Decbr. 1823 und den 24. Febr. 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27. April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Witte in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der hier ausstehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 15ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Curator litis der verehel. Pachtermeister Anclam geb. Schulz Herrn Justizrath Wirth, das auf der Wollgerbergasse sub No. 326. gelegene Haus, welches nach der bei dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6301 Rthl. 3 sgr. und zu 6 pro Cent auf 5698 Rthl. 26 sgr. 4 d. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hierzu angetzigten Terminen, nämlich den 22sten October a. c. und den 22sten December a. c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Heer in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausstehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

B e r i c h t

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 26. November 1823.

Zu verkaufen.

Glogau den 14ten April 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau ist das im Königl. Preuss. Antheile der Ober-Lauiß und dessen Korbendurgschen Erbschafts-actien zur Concursmasse des verstorbenen Hauptmanns und Landes-Commissar Wolf Friedrich v. Wiedebach gehörige, nach den Principien der Ober-Lauißischen Hofgerichts-Grundtaxe vom 24ten Juli 1724 laut des rectificirten Detaxations-Instrumentis vom 18ten März 1823, auf 29183 Rthl. 16 gr. nach dem zu 5 pro Cent gerechneten Nutzung-Anschlage aber auf 51878 Rthl. gewürdigte Mannlehn-Hausgut Weigersdorf aus dem Antrag des Weigersdorfer Concurs-Curatoris Justiz-Commiss. Treutler da der Erbschaft Pacht, dem die das Gut durch die am 10ten November 1819. publicirte Adjudicatorie zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht leistet, anderweit satisfacta gestillt worden, und es werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen hiernach anfordert, sich in den auf den 2ten August 1823, den 17ten November 1823, und den 26ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Terminen von denen der dritte und letzte verstorben ist, vor dem zum Depuato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeyer auf dem Schlosse hiernächst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Adjudication an den Meistbietenden zu gewähren, indem auf die jetzigen Gebote, welche nach dem letzten Termine angedacht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und Beläge, woraus sich solche gründet, können in der Pross-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 25. September 1823. Nachdem das auf hiesigem Dohme belegene bereits mit Zaun und offenen Sommerhaus versehene und seit 2 Jahren benutzte Gärthchen des Eschiermeiner-Kanalle. 91 R. groß und 112 Rthl. 20 gr. werth abgestätzt, auf Antrag sicut als Real-Eigentümer öffentlich verkauft werden soll und Terminus unicus dazu auf den 18ten December a. c. angesetzt worden, so wird solches Kauflustigen und Zahlungsfähigen hiernach mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich dazu an gewöhnlicher Geschäftsstelle hieselbst einzufinden und nach erfolgter Genehmigung der Königl. Regierung den Zuschlag zu gewähren. Die doppelte Taxe und Bedingungen können jeden Vormittag in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißfog.
Leob.

Leobischütz den 7ten July 1823. Daß in dem Maltborer Kreise Klein = Hochschütz Fürstlichen Antheils gelegene dem Johann Wurub gebörende Freigut, wozu 44 Breslauer Scheffel Aushaas Acker nebst einer Wiese von 24 Morgen Aushaas nebst einem Obstkarten beim Hause gehören, welche Realitäten im Jahr 1817. auf 513 Rthl. Constant taxirt worden sind, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers Johann Wurub im Wege der Execution öffentlich versteigert werden. Es sind nun Deßhalb dessen drey Termine und zwar Termine auf den 22ten September c., der zweite auf den 22. November ebd. a. herbe in Leobischütz in der Gerichts Kanzley und der dritte peremptorische auf den 26ten Januar 1824. des Vormittags 9 Uhr in loco Klein Hochschütz anberaume worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in dem bestimmten Termine einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des 1. hien Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht mehr e.lectire, sondern der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung erfolgen wird, insofern nicht gesellschaftliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens kann die Taxe in der Gerichtskanzley mit mehrerer Muße eingesehen und die Interessenten von den Kaufbedingungen daselbst informiert werden.

Das Fürstl. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Wartenberg den 8ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Hypotheken-Gläubiger die Subhastation des in der Graubesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise gelegenen adel. Gutes Eichgrund nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im laufenden Jahre nach der dem bey dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landbesgerichtlich auf 9227 Rthl. 5 gr. 2 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 20sten m. c. anzurechnen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 20ten December a. c. und den 26ten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25ten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr auf diesiger fürstl. Gerichtskanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Herr Stadtrichter Marks hieselbst vorgeschlagen wird,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote in Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Böschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Erbländisch freylandesherrliches Gericht.

Leßing.

Glottin

Citatio Creditorum.

Breslau den 2ten August 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des im Jahre 1813. in Schlessen errichteten und im Monat März 1815. hieselbst aufgelösten National-Husaren-Regiments aus dem Zeitraume vom Jahre 1813. bis ultimo März 1815. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Schrencks auf den 13ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionerath Kleffe, Justizrath Fahr und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermehnten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen. g.)

Falkenhäusen.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2915 Rthl. 4 gr. 6 pf. manifestirte und mit einer Schuldenfumme von 4616 Rthl. 22 gr. 23 pf. Courant belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Daniel Gottfried Kanger durch das Erkenntniß de publ. den 29sten Juli a. c. eröffneten Concurß-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 28sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Schlickten angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Paur und Dübba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Kasse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillstehen verordnet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dohm Breslau den 3ten May 1823. Nachdem auf öffentliche Todes-Führung des verstorbenen Fühler Anton Th. aus Hennesdorf bei Ohlau, welcher in der 12ten Compagnie des 22ten Linien-Infanterie-Regiments gedient, und im Jahre 1822 bei Posen verstorben, angetragen worden ist, so wird der genannte Fühler Anton Themas so wie auch dessen unbekannte Erben hiermit angeworben, innerhalb 9 Monaten spätestens aber in dem vorbestimmten Termine den 3ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr entweder in Person vor dem Deputirten Hrn. Assessor Forche in der hiesigen Kanzley zu erscheinen, oder sich auch schriftlich zu melden und über sein bisheriges Ausbleiben

bleiben sich gelblich zu verantworten. Sollte derselbe aber in jenem Termine nicht erscheinen, noch auch bis dahin sich schriftlich melden, alsoann wird er für todt erklärt, seine ausbleibenden unbekannten Erben werden mit ihren Ansprüchen an das hinterlassene Vermögen desselben präcludirt und dieses den Bekannten zugesprochen werden, in sofern der Königl. Fiskus darauf seinen Anspruch machen könnte.

Königl. Dobru Capitular-Vocatenamt.

Breslau den 1sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über die subhane stehenden im Freyland in Greife gelegenen dem Hof-Adm. Simon Krenser g.hörigen Güter, Lössen, Rosenthal, Buchitz, J. sären und Lichten und die Forst-Reviere Lössen und Lichten und deren künftigen Kaufgelder auf den Antrag mehrerer Real Gläubiger dieser Güter und Forst-Reviere heut Mittag der Liquidations-Verz. nicht erfolgt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter, Forst-Reviere und deren künftige Kaufgelder aus haend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Voss am den 12ten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa erimangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commisariaten die Justiz-Commissionsräthe Klutke und Koblitz und Justizrath Wluth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bezeichnen. Die Richterscheienden aber haben zu geräthigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter und Forst-Reviere und deren Kaufgelder werden präcludirt, und ihn-n damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 19ten April 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte wird der aus Kunersdorf im Bernstädtischen Kreise gebürtige im Jahr 1811. zur Artillerie ausgehobene, und seit dieser Zeit verschiedene Augustin Grünner oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Schwester der Anna Maria verehlt. Freyadrtner Nowag zu Wilsendorf hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termine präjudicial den 10ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiges Gerichtsstelle dem Landgerichtsgebäude auf Dobru entweder persönlich oder schriftlich zu melden, an sonst aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bestehend in den väterlichen und mütterlichen Erbgebern zusammen, pro 42 Rthl. 16 Sch. 10 Pf. seiner Schwester, so wie auch den dabei nach dem Kirchen-Recht concurrenden bolivertischen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Gerichtsamte des vormaligen Sandstritz.

Oppeln den 5ten August 1823. Alle diejenigen, welche auf die von Seiten der hiesigen Stadt-Kommunität für den Haupt-Invaliden-Fonds unterm 6ten Juli 1787. aufgestellten und per modum cessionis an das Königl. Consistori-

am von Schlessien gediehenen dormalen aber verlohren gegangenen Schuss- und Hypotheken-Instrumente, nämlich: 1) ex Obligat vom 16. July 1787. und Hypothekenschein vom 30sten September 1817. auf dem der Stadt-Commune gehörigen vor dem hiesigen Doerthore sub No. 6. belegenen Quart-Alter, bestehend aus 4½ und 85 Schffel Breslauer Maas Ausfaat mit 690 Rthlr.; 2) ex Obligat und Hypotheken-Receog. vom 16ten July 1787. und 30sten September 1817. auf dem Grundstück No. 7., Donsdaale genannt, mit 460 Rthl.; 3) ex Oblig. und Hypotheken-Receog vom 16ten Juli 1787. und 30. September 1817. auf dem vor dem Gortlawer Thore sub No. 17. belegenen freyen Quart-Alter mit 230 Rthl. und 4) ex Oblig. und Hypothekenschein vom 16ten Juli 1787. und 30. Septbr. 1817. auf dem vor dem Denthner Thore sub No. 5. belegenen zwey Quart-Alter mit 60 Rthl. als Eigenthümer, Cessnarien, Pfand- oder sonstige Priests-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden auf den Antrag des vorgedachten Königl. Commissarium von Schlessien als bekannten letzten Besizers oben bezeichneter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angelegten peremptorischen Termine

den 27sten Januar 1824.

Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissarius Stadtgerichts, Assessor Lange auf dem hiesigen Königl. Städtg. richt in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten (wozu ihnen der Königl. Justiz Commissionsrath Schäfer, Justitiarius Storch und Stadtrichter Lüpke vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu beschleunigen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleiben mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an jene aufgetriebene Hypotheken-Instrumente werden precludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. g.)

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Oppeln.

Notiz vom 9. Juli 1823. Im Deposito des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden sich seit 1793. und resp. 1805. zwei aus dem Nachlaß des im Jahr 1785. zu Gierowka in Oberschlessien verstorbenen Gutsherrn Job. Christoph Sander herriührende aus resp. 2201 Rthlr. und 2275 Rthlr. 23 sgr. 10 pf. zahl. aren Fonds und 435 Rthl. nicht transferirbaren d. b. roth Capital-Antheilen bestehende Massen des Dr. med. Christian Meyer, eines Sohnes der verstorbenen Sanderschen Schwester Sophie Elisabeth vermt. Meyer geb. Sander zu Groß-Wanzleben im Herzogthum Magdeburg. Da derselbe sich vor vielen Jahren ins Ausland begeben und seit den 1sten Mai 1796., zu welcher Zeit er sich in einem Alter von 51 Jahren zu Humern in der Ukraine aufgehalten nichts weiter von sich hat hören lassen, so wird auf Antrag des den verehrl. beiden Massen bestellten Curators Justiz Commissionsrath Scholz der gedachte Dr. med. Christian Meyer hierdurch dergestalt veranlassen, daß derselbe oder Falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben sich binnen 9 Monaten peremptorisch den 27sten Mai 1824. Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts, Assessor Engelmann auf dem hiesigen Ober-Landesgeichte persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekannthschaft am hiesigen Orte der Deconomie-Commissionsrath und Justiz-Commissarius Cuno, der Criminalrath Berner und der Hofrath Kaiser vorgeschlagen werden zu melden und sodann weitere

Ano

Anweisung zu gewärtigen haben, wobei die Warnung hinzugefügt wird, daß, wenn der Dr. med. Christian Meyer oder dessen unbekante Erben und Erbnehmer weder vor noch in diesem Termin sich melden sollten, mit der Vertheilung der Sache ferner verfahren und der Bestand der in Rede stehenden beiden Depositionen als ein herrnloses Gut dem Fiskus zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Oder Landesgerichte von Ober Schlesien.

Großkau den 24 August 1823. Auf Antrag ihrer nächsten Verwandten werden folgende verschollene Personen, als: 1) Balzer Brier aus Koppitz gebürtig, als Train-Soldat mit der 6ten Artillerie No. 21. zweiten Armee-Corps im Jahre 1813. in den Krieg gegen Frankreich ausmarschirt und nach der letzten Nachricht auf dem Marsche nach Efurt ins Lazareth nach Jena gebracht; 2) Hanns Michael Friedrich Zimmermann aus Klein Gublau gebürtig vor 40 bis 50 Jahren vom Hofe zu Groß-Gublau in einem Alter von 16 Jahren als Pferdenjunge davon gelaufen, hat späterhin zu Wien als Kutscher gedient und nachträglich zu Ungarn in einem Weinkeller gearbeitet, seit länger als 20 Jahren nichts von sich hat hören lassen; 3) Hanns Michael Linaner ist vom Hofe zu Merzdorf schon im Jahre 1783. in einem Alter von 21 Jahren das von in die österreichischen Staaten gelaufen, wo er zu Wien bei einem Officier als Reitknecht gedient, jedoch seit länger als 30 Jahren keine Nachricht erhalten hat; 4) Joseph Zimmermann Freigärtnersohn aus Klein-Gublau gebürtig und länger als 70 Jahre als Zeichner ausgewandert, werden hienit aufgesucht, über ihr Leben und ihren Aufenthaltsort Nachricht zu ertheilen, sich aber in Person oder durch Bevollmächtigte oder durch ihre hinterlassene Erben spätestens in dem vor uns auf den 21ten Mai 1824. zu Koppitz auf dem herrschaftlichen Schlosse Vormittags um 10 Uhr an raumten peremptorischen Termine zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr in unserm Dep. No. befindliches Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz.

Wichura.

Neumarkt den 13ten July 1823. Auf den Antrag der Maria Elisabeth verehel. Hausmann Greßer verwit. gewesen-n Freigärtners George zu Schaupe wird deren Sohn Anton George, welcher zu Anfang des Jahres 1813 zum Militärdienst eingezogen worden, und seit dieser Zeit nichts mehr hat von sich hören lassen oder dessen etwaige zurückgelassene unbekante Erben aufzufordern sich binnen dato und neun Monaten und spätestens in dem auf den 26 May 1824 Nachmittags um 3 Uhr vor dem Stadtgerichts- Director M. A. hieselbst angeordneten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, oder bei seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein Vermögen seinen sich legitimirenden Erben ausgeworfen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

2) Breslau. Den 3. Decbr. Nachmittags von 2 — 5 Uhr werde ich auf meinem Comptoir, Altstädtergasse No. 1279. eine Sammlung guter Oelgemälde und Kupferstücke versteigern, worüber das gedruckte Verzeichniß ohn. Argeldbuch ausgegeben wird.

Pfeiffer.

3) Breslau.

*) Breslau. Wegen Veränderung werde ich den 2ten Decbr. früh um 9 und Nachmittags um 2 Uhr vor dem Nicolai-Thor links im ersten Hause in der Wohnung des Hrn Oberst Lieutenant v. Stockhausen, Targelato, Gläser, Meublement, als große und kleine Spiegel, Tisch-Uhren, Schreibische, Commoden, Sopha, Stühle, Schränke, Tische und ein guter Mozartscher Flügel, engl. plattirte Tischleuchter mit und ohne Girandols-Lampen, Gewehre und Handrath gegen baare Zahlung an den Welschbleichen veräußern.

S. Piere, concess. Auct. Commis.

AVERTISSEMENT S.

* Breslau. (Marinirten Pachs und Briefen) Von einem eben erhaltenen Transporte davon, mache ich zu den billigsten Preisen, Offerte.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Ganz frische große Hofsheimer Aulern in Schalen, als auch frische ausgestochene Aulern sind mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußern Dblauer Gasse No. 1104 nahe am Theater in der Weinhandlung des H. Bilde.

*) Breslau. Allen resp. Kennern und Liebhabern empfehle ich mich mit geschmackvollen fertigten optischen Instrumenten, besonders sehr guten Conservastong-Drillen, welche nach Kunst regelmäßig versetzt, und sowohl für Kurzstichtige, als auch für solche Augen, die nicht in der Nähe, sondern nur in der Ferne scharf sehen, von vorzüglichem Nutzen sind. Diejenige Brillen, welche den Augen, je nachdem sie beschaffen sind, am angenehmsten und wohlthätigsten ist, wird so gleich nach den Regeln von mir bestimmt, sobald ich nur das Augenmaaß gesehen habe. Ferner sind zu haben astronomische Teleskope, kleine und große achromatische Perspektive, mit zwey- und dreyfachem Objectiv, welche die Sonnenstrahlen verwerfen, Microscope compositum, wie auch Microscop: solara, welche mehrere 1000 Mal vergrößern; Camera obscura, wo man einen großen Gegenstand auf einen Viertelbogen aufnehmen kann; Camera clara, Brenn- und Hohlspiegel, Cones et prismata, verschiedene Laternen-Magica, welche kleine auf Glas gemalte Figuren in Lebensgröße an der Wand präsentiren, und dergleichen mehr. Auch reparire ich alle schadhafte optische Waaren um einen billigen Preis. Ich bitte um geneigten Zuspruch und verspreche die reellste Bedienung und billige Behandlung. Meine Bude steht nahe am Hoffmannschen Coffeehause am Naschmarkt.

S. Joseph, aus Großsich bey Leipzig.

*) Melchenbach den 1ten Novbr. 1823. Nachdem bey veränderten Umständen die Subhastation der Rauschschen Freystelle und Mühle zu Nieder-Pranß und der auf den 9. Januar f. a. angesetzte peremptorische Verkaufstermin wieder aufgehoben worden ist, so wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht.

Das Freyherl. v. Seyert Hofische Obersdorfser Gerichtsamte.

Bres

Dreslau. (Vermiethung) auf der Albrechtsasse im Gaulterschen Hause
Nro. 1304. Ist der erste Stock zu Oefen und ein Gewölbe nach der Straße zu
vermiethen und zu beziehen.

Pöwenberg den 17. October 1823. Das Königl. Land- und Stadt-
gericht hieselbst subhaziret den zwischen dem Laubaner und Burgthore hieselbst
belegenen, auf 346 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Garten, und die auf 153 Rthl.
taxirte Ehener der verehlt. Frau Regierungs-Secretair Dissenffiz ab instantiam
eines Real-Gläubigers, und fordert Pierhungsflustige auf, sich im Termine den
7ten Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden,
ihre Geborthe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustim-
mung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zu-
gleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke
aus dem Hypothekendrucke nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in
dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschelnigen, außerdem, sie damit
gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehören werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 17ten September 1823. Nachdem auf den Antrag der
Wittve Kurf über den Nachlaß ihres am 10ten Mai d. J. in Gussau verstor-
benen Erhemans Joh. nn Heinrich Kurf unter heutigem Dato der erbbschaftliche
Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an
dessen Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben ver-
meinen, hierdurch vorgeladen, im Termine den 17ten December d. J. Vormit-
tags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube in Gussau zu erscheinen, ihre
Forderungen anzumelden und gehörig zu beschelnigen, demnächst aber ihre An-
setzung in dem künftigen Prioritätsurtheile zu gewärtigen. Sämmtliche in die-
sem Termin ausbleibende Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte für
verlufstig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Be-
friedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte,
verwiesen werden.

Das Gerichtsammt von Gussau.

Vohlisch-Wartenberg den 9ten October 1823. Die zum Nach-
laß des Lorenz Wolka gehörende zu Waldowitz belegene Hefmelle, zu welcher incl.
Gartenland 12 Morgen Acker und 5½ Morgen Wieseland gehören, ist auf 51 Rthl.
20 Sgr. Courant gerichtlich geschätzt und soll auf Antrag der Eiben Theilnab-
haber an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger
Termin auf den 17ten December a. c. Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger
Canzley angesetzt, daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, in dem
selben zu erscheinen, ihr Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag
an den Meistbietenden mit Einwilligung der Erbes-Interessenten erfolgen wird.
Zuletzt werden auch alle unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, ihre An-
sprüche an diese St. A. und die daraus zu lösenden Kaufslder anzumelden und
deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß
sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen
auferlegt werden wird.

Fürstl. Curl. freisandesherrl. Cammer-Justizamt.

Donnerstags den 27. November 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 2ten November 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau dringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der geschiedenen Ober-Amtmanns Brade das dem Schlossermeister Johann Gottlieb Herold zugehörige, in dem Seitenbeutel sub No. 94½. gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5280 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 4400 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Fess- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 20ten Januar 1824. und den 19ten März d. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28ten May 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Robt II. in unserem Parthenzimmer in Dresden oder durch gehörs Informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gelüste abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Pro-duction der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Bräunberg den 26ten October 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termine den 29ten Januar 1824. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Saabor die Bergknechtshaus-Nahrung des Johann George Rooke sub No. 3 zu Wlbrg, welche auf 1474 Rthl. 5 sgr. gerichtlich taxirt worden ist, öffentlich an den Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen und zwar ohne Ausbedinge verkauft werden, wozu wir Kauf- und Zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht Befehlliche Umstände eine Ausnahme zulassen und kann die Taxe bei uns zu schließender Zeit inspicirt werden.

Dringlich v. Carolath'sches Gerichtsammt der Herrschaft Saabor.

*) Krampitz den 22ten October 1823. Theilungshalber soll die den Jacob Roszolschen Erben gehörige Freigärtnerstelle zu Rogau, gewürdigt auf 102 Rthl. 10 sgr.

10 sgr in Termino den 18 December 1823. plus licitando in unser hiesigen Kanzlei öffentlich verkauft werden. Dies Kaufsüßigen mit dem Bemerken, daß die Taxe jeder Zeit bei uns eingesehen und der Fundus selbst besichtigt werden kann.

Das Gerichtsammt der Gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Kropitz.

*) Lauban den 20sten October 1823. Von dem Königl. Gerichtsammt der Stadt Lauban wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das auf der Brüdergasse hieselbst sub No. 161. gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Justizverweiser Scab n Eignen und gehörige drauberechtigte und auf 838 Rthl. 11 sgr. 11 pf. abgeschätzte Haus öffentlich verkauft werden soll und hierzu der 29ste Januar 1824.

zum einzigen peremptorischen Biethungs-Termine bestimmt worden ist, weshalb alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch aufgefordert werden, sich in dem angegebenen Termine Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgerichte zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch kles Nachgestothe zulässig sind. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses in der Gerichtsamts-Registratur hieselbst eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsammt.

*) Bauernitz den 28sten October 1823. Die dem Bürger Anton Hortsche gehörige Pession in Bauernitz, bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der No. 65. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie aus einer Viertelhube Acker, zwey Wiesen und einem Garten, die am 13ten September c. mit Einschluß der insbesondere auf 1015 Rthl. 15 sgr. geschätzten Gebäude auf 2121 Rthl. 5 sgr. gerichtlich geschätzt worden, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kaufsüßige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 26sten Januar, 27sten März, besonders aber auf den 26sten May 1824. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen mit dem Eröffnen, daß, wenn nicht eine Ausnahme gesetzlich nothwendig werden sollte, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erteilt, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauernitz und Rastoch.

*) Klischdorf den 5ten November 1823. Das Reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß die zu Lorenzdorf Bunslauschen Erbes sub No. 30. belegene zu 1001 Rthl. 26 sgr. 9 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Hammerschmiedemeister Carl Friedrich Batsche Freihäuslernahrung und Schmiede mit zugehörigen Wohn- und Wirtschaftsbauwerken, von meistens guter Beschaffenheit, zwey Obst- und Grasgarten, ingleichen mit zehn Ackerstücken, zusammen 16 Schffel Ausfaat betragend, in Termino unico et peremptorio den 30sten Januar kommenden Jahres Vormittags 10 Uhr und zwar in der Mächtigbrodtschen Scholtisei zu Lorenzdorf öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und ladet man demnach besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige zu diesem Licitations-Termine hierdurch ein.

Lindner, Justiz.
Dress

Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Negotianten Hirsch Elias Goldschmidt das zum Büchner Anton Goffnerschen Nachlasse zugehörige Haus No. 1521, auf der Thalergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier ausstehenden Proclama einzusehenden Taxe auf 3632 Rthl. 27 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 23ten Decbr. c. a. und den 24ten Februar 1824, beiderseits aber in dem letzten und vereintlichen Termine den 30ten April 1824, Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Porowsky in unserem Partbeien Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verflügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 20ten September 1823. Die sub No. 105. zu Fischbach Hirschergerischen Kreises gelegene Eligsmund Kühnsche Häußlerstelle, welche auf 278 Rthl. Courant ortsgerechtlich abgeschätzt worden, soll in Termino peremptorio den 19ten December c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamt's Kanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistbleibenden verkauft werden, welches Kaufslustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sr. Königl. Hohelt des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

Hannau den 14ten October 1823. Es soll auf den Antrag eines Real Gläubigers das dem Bäcker August Scholz gehörige sub No. 128. am Niederzinge hieselbst belegene und auf 1231 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 14ten Januar a. f. 3 Uhr Nachmittags an den Meist- und Bestbleibenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle diejenigen, welche das Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefodert, in dem angelegten Termine auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sich zu melden und ihre Gebote abzugeben und wird auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden. Uebrigens ist die Taxe in hiesiger Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 15ten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 179. zu Gunnersdorf gelegene auf 230 Rthl. abgeschätzte Johann Gottfried Maywaldsche Haus in Termino den 18ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

Lebnitz den 7ten October 1823. Die dem Müller Gottfried Michael in Paulwitz gehörige daselbst belegene, im Hypothekenbuche No. 14. eingetragene

gene, im Jahre 1807. auf 712 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers inhaftirt werden und ist ein Licitationstermin peremptorisch auf den 12ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Paulwitz anberaumt worden. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hiernächst eingeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonächst alsdann der Meist- und Bestbietende den sofortigen Zuschlag der Mühle, wenn sonst nicht rechtliche Umstände obwalten, zu gewärtigen hat. Die Taxe kann übrigens bei dem Justitiarius eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Paulwitz

Berger.

Rosenberg den 31sten Juli 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die der separirten Frau Doctor Mager g-hörig gewesenen, auf 2849 Rthl. abgeschätzten Gebäude und Grundstücke No. 2 und 46. des Hypothekenbuches von Landsberg subhastirt werden, und haben wir hierzu Terminos Licitationis auf den 21. October c., den 16. Decbr c., besonders aber und peremptorisch auf den 27. Februar 1824. jedesmal Nachmittags 2 Uhr in der Conzelep des Stadtgerichts zu Landsberg anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zur bestmöglichen Zeit zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, wo demnachst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und wird der Administrator der Grundstücke Herr Wirthschafts-Inspector Knorr auf Verlangen die Taxe vorlegen, und die nähere Beschaffenheit der Realitäten anzeigen, und werden eventualiter auch Gebote auf die einzelnen Theile der Possessionen angenommen.

Königl. Stadtgericht Landsberg.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 4ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der aus Maschwitz gebürtige Schneider Christian Reichelt, welcher sich am 20ten October 1813. aus Rosenthal Breslauschen Kreises, woselbst er zuletzt seinen bestimmten Wohnort gehabt, in der Absicht nach Breslau zu gehen, entfernt hat und nicht wieder zurückgekehrt ist, da er seit dem Tage seiner Entfernung nicht die geringste Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalte gegeben, auf den Antrag seiner Geschwister und des Curatoris absensit hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino peremptorio den 28ten August 1824. Vormittags um 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtsamtes im weißen Hirsch auf der Kupferschmiedegasse hieselbst entweder persönlich oder durch einen zulässigen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, über sein Außenbleiben Red und Antwort zu geben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein genanntes Vermögen den sich gemeldeten gesetzlichen Erben werde zuerkannt und resp. überwiesen werden.

Das Rosenthaler Gerichtsamte.

Distric.

*) Bres.

*) Breslau den 19ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 7ten December 1822. hieselbst verstorbenen pensionirten Königl. Preuß. Hauptmanns Gustav Heinrich v. Herrmann als dessen Erben und Erbnahmer aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissarie Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Cöster auf den 29sten August 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte (wozu ihnen bei ermanzelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Kletke, Justiz-Commissionsrath Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwaigen Erbes-Ansprüche anzumelden und die erforderliche Erbes-Legitimation gehörig nachzuweisen. Sollte sich aber in dem anberaumten Termine niemand melden, dann wird der diesfällige Nachlaß nach Vorschrift des §. 481. Tit. 9. Thl. 1. des Allg. meinen Landrechtes dem Königl. Fisco als ein herrenloses Gut anheim fallen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Galkenhäusen.

*) Breslau den 22. September 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen zu Breslau werden auf den Antrag der Wittwe des Predigers des ehemaligen Culrassier-Regiments v. Drilling, nachherigen Oberintendanten Jacob Mohaupt in Ohlau, Johanne Eleonore geb. Lohr zu Juliusburg, deren am 13ten October 1783. geb. Sohn Hanns Theodor Emil Maximilian Mohaupt, der nach den letzten Nachrichten in Kaiserlich Russischen Diensten als Staatsarzt gestanden und im Jahre 1813. in der Gegend von Nampskolast Amts Olsobock, damals Herzogthum Warschau einquartirt gewesen, seitdem aber weiter keine Nachricht von sich gegeben, und dessen etwa zurückgelassene und defuncte Erben und Erbnahmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born auf den 28ten July 1824. Vormittags um 9 Uhr im Partheyenstimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf die Todeserklärung des Hanns Theodor Emil Maximilian Mohaupt erkannt, und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Galkenhäusen.

*) Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Andreas Wier als jetzigen Inhaber der sub No. 41. zu Wschoka Rosenberger Creises belegenen Freibauerstelle, werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums als sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbnahmer des Johann Skalsky, auf welchen der Grundkauf von 1699. lautet, ferner die successores des Blasel Skalsky, Andreas und Michael Wier vorgeladen, ihre etwaigen Rechte und Ansprüche an diese Possession binnen 3 Monaten, spätestens in Termino den 26ten Februar 1824. bey dem hiesigen Gerichte anzumelden und geltend zu machen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten, daß diese bezeichneten Personen als die legitimirten Vorkesiger betrachtet, auf

auf dieselben der Besitztitel berichtet und alle sich nicht meldenden erwannte Prä-
tendenten an die Stelle, speciell in Beziehung der nachfolgenden Besitzer im Hypo-
thekeneuch werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Bericht der Stadt Rosenbergr.

Wien den 19ten März 1823. In dem Depositorio hieselbst befinden
sich mehrere Massen baare Gelder und Effecten deren Prätendenten unbekannt sind,
es werden daher auf den Antrag des von dem Königl. Fiskus ernannten Commissarii
Herrn Justiz-Commissarius Conrad die nachbenannten unbekannten Eigenthümer
oder Erbes-Prätendenten, Cessionarien- oder andere Successoren hienmit vorgeladen:
1) der Joseph Schneiderschen Masse per 6 Rthlr. 26 Sgr. $\frac{1}{2}$ d'. aus Wiskowitz; 2)
der Christoph Salichschen Masse von Nippem per 8 Rthlr. 15 Sgr. 9 d'.; 3) der
Baumannschen von Nippem per 1 Rthlr. 2 Sgr. 11 d'.; 4) der Ludwigschen Masse
von Naselwitz per 502 Rthlr. 1 Sgr. 11 d'.; 5) der Hanns Schönborn'sche von Priß-
elwitz per 9 Rthlr. 8 Sgr. $7\frac{1}{2}$ d'.; 6) der Lorenz Witzelschen Masse von Wiskow-
itz per 26 Sgr. $10\frac{1}{2}$ d'.; 7) der Joseph Fichtelschen von Prißelwitz mit 8 Sgr.
2 d'.; 8) der Peter Rufselschen Masse von Naselwitz per 418 Rthlr. 29 Sgr. $\frac{1}{2}$ d'.;
9) der Willingschen Masse zur Tschepine per 459 Rthlr. 19 Sgr. $2\frac{1}{2}$ d'. vor dem
Nicolaithore; 10) der Blaschelschen Masse vor dem Nicolaithore per 23 Rthlr.
24 Sgr. 8 d'.; 11) der Christoph Baumannschen vor dem Nicolaithore, per 15 Rthlr. 23 Sgr.
5 d'.; 12) der Salamon Moises'schen Masse vor dem Nicolaithore per 18 Rthlr.
20 Sgr. $10\frac{1}{2}$ d'.; 13) der Eva Liebermann'schen vor dem Nicolaithore per 20 Rthlr.
19 Sgr. $9\frac{1}{2}$ d'.; 14) der Hannigschen Masse vor dem Nicolaithore per 39 Rthlr.
20 Sgr. 9 d'.; 15) der Wildnerschen vor dem Nicolaithore mit 1 Rthlr. 21 Sgr.
8 d'.; 16) der Caspar Jähnschen Masse von Nippem mit 1 Rthlr. 24 Sgr. 5 d'.
17) der Langeschen vor dem Nicolaithore mit 1 Rthlr. 9 Sgr. 9 d'.; 18) Wendich-
sche Masse von Prißelwitz mit 21 Rthlr. 4 Sgr. $7\frac{1}{2}$ d'.; 19) der Zimmer'schen zwi-
schen den Brücken per 81 Rthlr. 20 Sgr. $9\frac{1}{2}$ d'.; 20) den Justischen zwischen den
Brücken mit 44 Rthlr. 18 Sgr. $10\frac{1}{2}$ d'.; 21) der Hellerschen von Clarenkraut mit
27 Rthlr. 27 Sgr. $2\frac{1}{2}$ d'.; 22) der Hanns Wolff'schen Masse von Clarenkraut mit
40 Rthlr. 7 Sgr. 7 d'.; 23) der George Dufsch'schen von Clarenkraut mit 15 Rthlr.
17 Sgr. $3\frac{1}{2}$ d'.; 24) der Hanns George Großmann'schen von Clarenkraut mit
7 Rthlr. 29 Sgr. $3\frac{1}{2}$ d'.; 25) der Agnete Wicheff'schen von Podlisch Knecht per
5 Rthlr. 3 Sgr. $1\frac{1}{2}$ d'.; 26) der Melchior Schneiderschen von Radekau mit 1 Rthlr.
26 Sgr.; 27) der Hanns Christoph. Masse von Radekau mit 3 Rthlr. 18 Sgr. 5 d'.;
28) der Hanns Schönborn. Masse von Prißelwitz per 3 Rthlr. 9 Sgr. 5 d'.; 29)
der Judo'schen von Eischwitz mit 16 Rthlr. 4 Sgr. 5 d'.; 30) der Pletsch'schen
von Neutisch mit 28 Sgr. 6 d'.; 31) der Senbold'schen zur Tschepine vor
dem Nicolaithore mit 59 Rthlr. 1 Sgr. 4 d'.; 32) der Johann Philipp Weiss-
sch'schen vor dem Nicolaithore mit 29 Sgr. 11 d'.; 33) der Schupp'schen Masse von
Guckelwitz mit 27 Rthlr. 10 Sgr. 10 d'.; 34) der Hanns Zorn'schen von Nippem
mit 9 Rthlr. 28 Sgr. 3 d'.; 35) der Mathens Schiemert'schen von Nippem mit
20 Rthlr.; 36) der Joseph Dürnerschen von Guckelwitz mit 4 Rthlr. 10 Sgr.;
37) der Michael Weulein'schen Masse von der Bleiche mit 8 Rthlr. 8 Sgr. $4\frac{1}{2}$ d'.;
38) der Anton Schupp'schen von Nippem mit 4 Rthlr. 1 Sgr. $5\frac{1}{2}$ d'.; 39) der
Johann Herrfurth'schen von Nippem mit 28 Sgr. 8 d'.; 40) der Schwarzh'schen vor
dem Nicolaithore per 3 Rthlr. 3 Sgr. $11\frac{1}{2}$ d'.; 41) der Sophia Bömel'sche vor dem

Nicolaithore mit 18 Rthlr. 6 sgr. 6 d.; 42) Schwarzkischen vor dem Nicolaithore mit 35 Rthlr. 20 sgr. 2 d.; 43) der Kraussischen vor dem Nicolaithore mit 14 Rthlr. 27 sgr. 1 d.; 44) Anton Schuppische Masse von Suckermiz mit 4 Rthlr. 19 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d.; 45) der Joseph Grossmannschen von Nippern mit 5 Rthlr. 23 sgr. 2 $\frac{1}{2}$ d.; 46) der Agricola vor dem Nicolaithore per 103 Rthlr. 18 sgr. 9 d.; 47) der Untertbanischen Masse im Klosterhore mit 74 Rthlr. 16 sgr. 6 d.; 48) der Clara Enderschen von Neukirch mit 23 Rthlr. 9 sgr. 2 d.; 49) der Joseph Grelertischen Masse von Neukirch mit 47 Rthlr. 11 sgr. 9 d. Sodann aber auch die Eigenthümer, deren Erben oder Erbnehmer nachbenannter im Depositorio verwahrten Effecten, als: 1) ein Paquet fig. No. 28. 5 sgr. 3 d. Cour.; 2) ein Paquet fig. No. 35. mit 7 $\frac{1}{2}$ d. Cour. Mz.; 3) ein Paquet fig. No. 27. mit 2 sgr. 10 $\frac{3}{4}$ d. Cour. Mz.; 4) ein Paquet fig. No. 31. 2 sgr. fl. Cour. 3 sgr. 9 $\frac{1}{2}$ d.; 5) ein Paquet fig. No. 34 Pätzsch mit 2 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d. Cour. Mz.; 6) ein Paquet No. 37. Pabst in Nippern 9 sgr. fremde Mz.; 7) ein Paquet fig. No. 38. Weidemann 1 Rthlr. fl. Cour. und 1 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d.; 8) ein Paquet fig. No. 21. Barthel mit 10 sgr. Cour. und 11 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d. Cour. Mz.; 9) ein Paquet fig. No. 39. Kaps nach Clarenrausf 1 sgr 8 d. Cour. Mz.; 10) ein Paquet fig. No. 17. von Wilschowitz 17 sgr. Cour. und 2 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d.; 11) ein Paquet fig. 42. 1 Rthlr. 1 sgr. fremde Münze; 12) ein Paquet fig. No. 11. Eide von Clarenrausf 4 Rthlr. 23 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d. Cour.; 13) ein Paquet No. 11. Becker zur Tscheppe mit 3 Rthlr. 8 sgr. 6 $\frac{3}{4}$ d. Cour.; 14) ein Paquet fig. No. 20., a. Christian Wiese 28 sgr. fremde Mz.; b. Anton Fircke 1 Rth. 6 pf. Cour., c. alte Königl. Steuern 2 sgr. fremde Mz., d. Hanns Pierich altes Geld 8 sgr.; 15) ein Paquet No. 6., a. sächsische Drittel 38 Rthlr. 10 sgr. b. 4 St. August'or; 16. ein Paquet fig. No. 25. 7 Rthlr. Nom. Mz. oder 4 Rthlr. Cour. Mz.; 17) ein Paquet No. 13. von Naselwitz 1777. 5 Rthlr. fl. Cour.; 18) ein Paquet fig. Litra G. 9 sgr. Nom. Mz. oder 5 sgr 1 $\frac{1}{2}$ d. Cour. Mz. Staats Tscheppe; 19) ein Paquet fig. No. 45. 13 St. sächsische 6tel Stücke; 20) ein Paquet fig. Lit. B. Wachsman 3 Rthlr. fl. Courant; 21) ein Paquet fig. XIX. Reichelsche Masse 22 sgr. Mz. 12 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d. Cour. Mz.; 22) ein Paquet fig. No. 4. 2 Kreuzer Nom. Mz. oder 4 $\frac{1}{2}$ d. Cour. Mz.; 23) ein Paquet fig. No. 43. 7 sgr. Nom. Mz. oder 4 sgr. Cour. Mz.; 24) ein Paquet fig. No. 41. Alßmann in Suckermiz 1 Rthlr. Courant 3 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d. Cour. Mz.; 25) ein Paquet fig. No. 46. 2 Rthlr. 4 sgr 6 d. Nom. Mz. oder 1 Rthlr 4 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d.) 26) ein Paquet fig. No. 3. a. 8 St. Schaumünze, b. eine spanische Münze, c. ein Goldstück; 27) ein Paquet Lit. E. Peter Kuschel zu Naselwitz 2 Rthlr. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d. Cour. Mz.; 28) ein Paquet No. 20. a. von Crausf 1 Rthlr. 2 sgr. fl. Cour. b. 9 St. Beerenburgisches Gold, c. Nom. Mz. oder 2 sgr. 10 d. Cour. Mz.; 29) ein Paquet Lit. C. für die Rosina Pilzin zur Tscheppe 2 Rthlr. 25 sgr. Cour. Mz.; 30) ein Paquet Lit. D. Demuthschen Hauszinsen zur Tscheppe 1 Rthlr. 12 sgr. Cour. Mz.; 31) ein Paquet fig. Num. Barbara Reintichen Universal-Erbe der verlängst verstorbenen Kanzler Kottstock, a. ein Doppel-Frd'or. oder 10 Rthlr. Cour. b. 2 halbe Frd'or. oder 5 Rthlr. Cour., c. ein Doppel-Ducaten oder 6 Rthlr. Cour., d. in Courant 1 sgr. 8 $\frac{3}{4}$ d., e. Nom. Mz. 3 sgr. oder 1 sgr. 8 $\frac{3}{4}$ d. Cour. Mz.; 32) in einem rohen Säckel wobei noch eine Schrift 1 Rthlr. 22 sgr. Cour. und 2 10 $\frac{1}{2}$ d.; sich in Vermund percontorio den 26sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Clara einzufinden, und ihre Ansprüche an die besagten Vermögensmaße und im Fall sie Erben sind, den Grad ihrer Verwandtschaft näher zu

befcheinigen. und alsdann weitere Anweisung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die oben genannten verschollenen Personen für todt erklärt, die zugleich vorgeladene Erben oder sonstige Interessenten aber für nicht existierend gehalten, diesem zufolge aber mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, und daß von ihnen zurückgelassene oder ihnen anheim gefallene Vermögen nach Beschaffenheit der Umstände entweder denen bereits gemeldeten sonstigen Verwandten oder wo auch diese nicht vorhanden, dem Königl. Fisco als herrnloses Gut wird zuerkannt und resp. verabsolgt werden, dergestalt, daß der sich etwa später erst meldende Präsident nicht nur deren Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit demjenigen, was alsdann von dem besagten Vermögen oder Erbanfall noch vorhanden wäre, zu begnügen, schuldig sein soll.

Königl. Ericht ad St. Claram.

Homuth.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau den 23 Novbr. 1823. Es ist mir nach dem heutigen sonntägigen Früh: Gottesdienste beim Herausgehen aus der hohen Schmiedes-Küche St. Joannis eine achteckig geschnittene silberne inwendig v. r. l. Wiener Dose, auf deren obern Seite eine Landpartie mit einer Henne 3 oder 4 Hühner, einem Baume und einem gestochenen Reitzgaule, auf der untern Seite eine Art von Sonne, in deren Mitte sich die Buchstaben J. R. fein gravirt befinden, erhoben gezeichnet ist, aus der Rocktasche gestohlen worden. Ich ersuche ergebenst, solche, wenn sie irgend wo zum Vorschein kommen sollte, gefälligst anzuhalten und mir zu meinem Eigentum gegen eine der Sache angemessene Belohnung vertehen zu wollen.

J. R., auf der Kupferschmiedegasse im Schlosser Hellinghschen Hause
2 Treppen hoch

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 26. November 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysersl. detto	98	—
detto detto - 2 M.	—	147 $\frac{2}{3}$	Friedrichsd'or	116 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	155 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto - 4 W.	154 $\frac{1}{2}$	—	Münze	—	175
detto detto - 2 M.	154 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	—	84
London - - - 3 a 2 M.	7 3 $\frac{3}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine . . .	74 $\frac{3}{4}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine . .	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{2}{3}$	—	Treasor-Scheine	100	—
detto detto - Messe	—	—	Stadt Obligations	104	—
Augsburg - - - 2 M.	—	104 $\frac{3}{8}$	Bank Gerechtigkeiten . . .	86 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	106 $\frac{2}{3}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	87 $\frac{1}{2}$	—
detto - - - - 2 M.	106 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine . . .	—	43
Berlin - - - - a Vista	100 $\frac{1}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	— - - 500 - - -	101 $\frac{1}{4}$	—
Holländ Rend-Ducaten -	98	—	Disconto : : :	—	—

B e y l a g e

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Blegau den 1sten November 1823. Seit dem 1sten Jan. 1822 bis ult. October 1823. sind bei dem Königl. Stadtgerichte zu Schlawa und nachbenannten Gerichtsamern folgende Besitzveränderungen vorgekommen und in die Hypothekensbücher eingetragen worden:

I. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Schlawa.

1. Kauf des Kürschnermeist. Tschich, um des Acker no. 4. zu Schlawa für 90 rthl.
2. des Deichlagers Joseph Wittner, um denselben Acker, für 90 rthl.
3. des Müllers Christoph Raschke, um die Acker no. 72. zu Schlawa für 100 rthl.
4. des Färbemeisters Joh. Ant. Schulz, um die Acker no. 49. zu Schlawa, für 50 rthl.
5. des Müller Gottfr. Ismer, um die Acker no. 58. und 47. zu Schlawa, um 50 rthl.
6. des Müllermeist. Ismer, um einen Acker no. 29., für 50 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte von Alt Neustadt und Waldvorwerk.

7. des Ammann Carl Schmid, um die Freihäuslerstelle no. 13. zu Altstadt, um 1000 rthl.
8. des Schäfers.
9. des Franz Machui, um die Kleinkutschernabzug no. 26. zu Altstadt, für 130 rthl.
10. des Johann Joseph Machui, um die Freihäuslerstelle no. 3. zu Altstadt, für 150 rthl.
11. des Joh. George Hergt, um die Kleinkutschernabzug no. 28. zu Altstadt, um 160 rthl.

12. des Freyhäuslers Christian Eckert zu Neustrung, um ein zur Bauernnahrung no. 32. zu Alstrum, gehöriq 8 Wiesenstückel, für 95 rthl.

13. des Johann Heinrich Schurz, um die Kutschnerstelle no. 31. zu Neustrung, für 72 rthl.

14. des Georg Friedrich Nisch, um die Dreschgärtnernahrung no. 69. zu Alstrum, für 500 rthl.

III Bei dem Gerichtsamte von Salisch, Merzdorf

15. des Christian Haum, um die Nahrung n-bst Windmühle no. 13. zu Salisch, um 1180 rthl.

16. des Gottfried Trenner, um die Freibauernnahrung no. 15. zu Salisch, um 714 rthl.

17. des Johann Heinrich Lorenz, um die Kutschnerstelle no. 23. zu Salisch, um 61 rthl 26 sgr.

18. des Melchior Riedel, um die Erbscholtisen no. 1. zu Merzdorf, um 1400 rthl.

19. des Gottlieb Nische, um die Kutschnerstelle no. 28. zu Merzdorf, für 90 rthl.

20. des Johann Gottlieb Trenner, um die Häuslerstelle no. 39, um 40 rthl.

21. des Balckaser Fieland, um die Häuslerstelle no. 41, für 20 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte von Schwusen.

22. des Johann Brethschneider, um die Bauernnahrung no. 35. zu Schwusen, für 1800 rthl.

23. des Joh. Friedr. Köffel, um die Freigärtnernahrung no. 32. zu Schwusen, um 50 rthl.

24. des Christian Junke, um die Freigärtnerstelle no. 38 zu Schwusen, für 200 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte von Linden, Rennerischen Antheils.

25. des Gottfried Kuhn, um die Freistelle no. 38. zu Linden, für 240 rthl.

26. des Christian Hoffmann, um die Kutschnernahrung no. 22. zu Linden, für 500 rthl.

27. des Gottfr. Palm, um die Gärtnernahrung no. 16. zu Linden für 32 rthl.

28. des George Friedrich Pachaly, um die Kutschkernahrung
no. 32. zu Linden, um 120 rthl.

29. der Christoph Palmischen Erben, um die Dreschgärtnerernahrung
no. 29., um 12 rthl. 24 sgr.

30. des George Friedrich Härtel, um die Kleinkutschnerstelle no. 2.
zu Steinig, für 110 rthl.

31. des Carl Maurer, um die Colonistenstelle no. 6. zu Steinig,
um 250 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte von Schmarsau.

32. des Carl Rodain, um die Bauernahrung no. 13. zu Schmarsau,
für 1800 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte von Jacobskirch.

33. des Krämer Gottlob Knäbel, um die väterl. Häuslerstelle
no. 28. zu Jacobskirch, für 115 rthl.

34. desselben, um die Freigärtnerernahrung no. 29. daselbst, für
650 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte von Putschlau und Miltchau.

35. des Christian Menzel, um die Dreschgärtnerernahrung no. 2.
zu Putschlau, um 100 rthl.

36. des Johann Heinrich Machui, um die Dreschgärtnerstelle no. 14.
zu Putschlau. für 32 rthl.

37. des Johann Linke, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Miltchau,
für 40 Mark

37. des Christian Stein, um die Freihäuslerstelle no. 20. zu
Putschlau, für 140 rthl.

*) Putschlau den 15ten November 1823. Bei dem Königl.
Preuß. Stadtgerichte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Veronika Kriest, um ein Haus vom Franz Gersternberg,
für 4000 rthl.

2. des Jos. Wachsmuth, um ein Haus vom Johann Hannig,
für 765 rthl.

3. Arjudicatoria des Hauses no. 30. in hiesiger Vorstadt, für
den Franz Nische, für 220 rthl.

4. Kauf des Johann Rosenberger, um ein Haus vom Ant. Pache,
für 1300 rthl.

5. des Ant. Michler, um ein Haus nebst Garten vom Valentin Tharheiser, für 850 rthl.

6. Zuschreibung eines Hauses, für den Ant. Theitrich, für 200 rthl.

7. Kauf des Carl Friedel, um ein Haus von der verwitt. Auhlsky, für 1060 rthl.

8. des August Patschowsky, um eine R. 1/2 Acker vom Ignaz Wollmann, für 500 rthl.

9. des Franz Krause, um ein Stück Stadigraben von August Patschowsky, für 235 rthl.

10. des Stadtrichter Dietrich, um ein Haus von Anton Baron, für 2400 rthl.

11. der Frau Lieutenant Doulin, um ein Haus von der Frau Controlleur Hübsch, für 1100 rthl.

12. des Franz Schubert, um ein Haus, vom Heinrich Schubert für 1000 rthl.

13. der Frau Steuer-Einnehmer Rentwig geb. v. Siegroh, um ein Haus von den Elisabeth Merckelschen Erben, für 1410 rthl.

14. des Ignaz Wollmann, um ein Haus zu Charlottenthal vom August Christen, für 900 rthl.

15. des Franz Seidel, um das Haus und Zubehör no. 3. in hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1035 rthl.

16. des Joseph Vogt, um das Haus no. 1. und Zubehör in der Vorstadt Charlottenthal hieselbst, für 1000 rthl.

17. des Jos. Henel, um ein Haus und Zubehör in hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom August Christen, für 1000 rthl.

18. des Anton Weironschen Eheleute, um das Haus und Zubehör no. 7. hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 900 rthl.

19. der Theresia Alaar, um die Possession no. 4. der hiesigen Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1000 rthl.

20. der Anton Förster, um ein Haus zu Charlottenthal vom August Christen für 1000 rthl.

21. des Andreas Weniger, um die Schmiede und Zubehör zu Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1100 rthl.

22. Adjudication eines Bauergrundes zu Camitz an den Franz Frinde, für 600 rthl.

23. Kauf des Carl Brauner, um eine Ruthe Acker zu Camitz von Johann Schubert, für 260 rthl.

24. Adjudicatoria der Almand Schmidtschen Gärtnerstelle zu Camitz für den Franz Förster, für 272 rthl.

25. Kauf des Fuhrmann, um eine Häuslerstelle zu Camitz vom Anton Zingler, für 88 rthl.

26. des August Schön, um eine Gärtnerstelle zu Altpatschkau vom Anton Schön, für 270 rthl.

27. des Joseph Tüsch, um eine Gärtnerstelle zu Gostitz vom Franz Schöpe, für 400 rthl.

28. des Carl Förster, um ein Bauergrund zu Gostitz vom Gottfried Förster, für 1000 rthl.

29. des Ant. Winter, um eine Häuslerstelle zu Gostitz vom Franz Gottwald, für 125 rthl.

30. Zuschreibung der Häuslerstelle no. 56. zu Gostitz für den Anton Leder, für 152 rthl. 15 sgr.

31. Adjudicatoria des Bauergrundes no. 63. zu Gostitz für den Ignaz Rablert, für 1252 rthl.

*) Freiburg den 10ten November 1823. Nachstehende Käufe sind gerichtlich geschlossen worden:

I. Beim Gerichtsamte von Michelsdorf.

1. Knäbels Kauf, um Neumanns Großgarten, pro 900 rthl.

2. Neumanns, um Knäbels Haus, pro 152 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Wüstewaltersdorf.

3. Wellers Kauf, um Weyners Stelle, pro 540 rthl.

4. Neumanns um das väterl. Haus, pro 80 rthl.

5. Neumanns, um Raschles Scholtsenhaus, pro 1050 rthl.

6. Gottlob Höhn, um H. H. H. Haus, pro 150 rthl.

7. Erbs, um Wiedemanns Freistelle, pro 570 rthl.

8. Hausdorf um Voglers Rotherhaus, pro 1163 rthl.

III. Beim Gerichtsamte Neuffendorf.

9. Dreßlers Kauf, um Ehrmanns Kretscham, pro 4200 rthl.

10. Köhn, um das väterl. Bauergrund, pro 3000 rthl.

11. Kirchner, um Rolles Haus, pro 600 rthl.
12. Conrads um Hartmanns Stelle, 950 rthl.
13. Erkman, um Eschirs Haus, pro 270 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Neuhaus.

14. Igmans Kauf, um Wikes Mühle, pro 2700 rthl.

V. Beim Gerichtsamte Hohenpetersdorf

15. Steinbes Kauf, um seines Vaters Haus, pro 140 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte Nieder-Baumgarten.

16. Kiekmans Kauf, um den väterl. Wechselgarten, pro 500 rthl.
17. Frieses, um das väterl. Bauerguth, pro 481 rthl.

VII. Beim Gerichtsamte Gebesdorf.

18. des Freiherrn von Richthofen, um Köplers Hofgarten, pro 920 rthl.

VIII. Beim Gerichtsamte Jauernick.

19. Jäckels, um Krichs Stelle, pro 650 rthl.

IX. Beim Gerichtsamte Ober-Edgendorf.

20. Kößners Kauf, um Dehels Stelle, pro 400 rthl.
21. Schöneichs, um Kunzes Mühle, pro 2250 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte Adelsbach und Liebersdorf.

22. Preußes, um Glauches Bauerguth in Fröhlingsdorf, pro 3800 rthl.

24. Kluges, um Reichelts-Scholtisen in Liebersdorf.

*) Neustadt den 6ten November 1823. Unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts ist:

A) bei der Stadt. 1. der Tagelöhnerin Rosine Wagner geb. Soffner das Haus no. 21. der D. W., für 32 rthl.

2. dem Oekonom Joh. Kother, den Wirtschaftshoff no. 10., das Haus und Garten no. 132. der D. W. nebst dazu gehörigen Acker, pro 9000 rthl.

3. dem Seiler Joseph Kriebel, das Haus no. 67. der D. W. für 300 rthl.

4. der Frau Kriegsbräuhin Lange geb. Figulus das Haus no. 171. u. 172., für 2500 rthl.

B) bei Lieber. 5. dem Hanns George Runze das Bauergut no. 22. für 410 rthl. 15 gr. 5 pf.

C) bei Zeitzsch 6 dem Franz Schlessler, das Haus no. 8., für 32 rthl. 17 sgr. 17 pf.

D) bei Schwein-dorf. 7. dem Hanns George Heisig, der Ro-borghärten no. 20., für 32 rthl.

E) bei Kiegedorf. 8. dem Johann Kölle, das Haus no. 54., für 40 rthl.

9. dem Martin Nietsch, zu seinem Bauerguthe no. 8. von dem Bauerguthe no. 2., eine Ruthe Acker und eine Wassergrube, für 80 rthl.

10. dem George Hermann, das Bauerguth no. 7., für 130 rthl

11 dem Johann Caspar Stenzel, das Angerhaus no. 37., für 102 rthl. 25 far. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

F) bei Schnellwalde. 12. der Wittwe Anne Rosina Kieger geb. Hirsch den Mittel-Kretscham no. 788, für 1000 rthl.

13. dem Hanns Weiß, das Haus no. 160, für 48 rthl.

14. der ledigen Rosina Schwarzer, no. 31., für 28 rthl.

15. dem Johann Weiß, das Bauerguth no. 4., für 171 rthl. 12 sgr. 11 pf.

16. der Wittve Rosina Willmann geb. Hopfisel das Haus no. 41. für 48 rthl.

17. dem Hanns George Badelt, das Haus no. 79, für 15 rthl.

18. dem Martin Langer, das Haus no. 42., für 45 rthl. 21 sgr 5 pf.

19. dem Joh. Langer, das Haus no. 10., für 100 rthl.

G) bei Reuseck. 20. dem Franz J.-f. Dan. Weiß, das Haus no. 6. gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Gubrau den 10ten November 1823. Bei nachbenannten Gerichtsamtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Heitzendorf. 1. Bibersteins, um das väterl. Angerhaus, pro 40 rthl. 2. Regels, um Sprottes Bauerguth, pro 600 rthl. 3. Sprottes, um Regels Freistelle pro 200 rthl. 4. Zimmers, um Göz-jes Angerhaus, pro 80 rthl. II. Hochbetsch. 5. Lübs Freistelle no. 13., pro 500 rthl. III. Alt- und Neuheidau. 6. Ronge Frei-stelle no. 21., pro 8 rthl. 7. Wallig Freistelle no. 21., pro 20 rthl. 8. Ieder Schwiede no. 30., pro 100 rthl. 9. Gehlich Freistelle no. 18.

no. 18., pro 120 rthl. 10. Müller Freistelle no. 11., pro 140 rthl.
 11. Budh Poff sion no. 2., pro 10 rthl. 12. Altmann Freistelle
 no. 19., pro 270 rthl. 13. Wauschke Freistelle no. 12., pro 50 rthl.
 IV. Köb-n. 14. Dier, Kreisdam no. 4., pro 800 rthl. V. Kauf-
 säer. 15. Kaufe Grossegarten no. 11., pro 125 rthl. VI Klein-
 laue sß 16. Treter Freistelle no. 10., pro 500 rthl. VII. Kas-
 schen en. 17. Marchke Mühl-nahrung no. 3., pro 625 rthl. VIII.
 Himmel. 18. Keller Angerhaus 10. 58., pro 140 rthl. 19. Be-
 secke, Bauerguth no. 63., pro 600 rthl. 20. Wandelt, Freistelle
 no. 24., pro 150 rthl. IX. Nährschuß. 21. Schwind Freistelle
 no. 5., pro 433 rthl.

Neumann.

*) Ober Ologau den 17ten November 1823. Bei dem Kö-
 nigl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Wenzel Dohmptel, über ein Stück Acker, pro 110 rthl.
2. der Theresia Gottwald, über verschiedene Ackerstücke, pro
 580 rthl.
3. der Juliane Dams, über ein Haus, pro 1300 rthl.
4. Mariane Zorka, über ein Häufel, pro 66 rthl. 20 sgr.
5. des Wenzel Dohmptel Obstgarten, pro 400 rthl.
6. des Ignaz Schanek über ein Stück Acker, pro 118 rthl.
7. des Anton Kleiner über ein Haus, pro 76 rthl.
8. der Candida Tiberius desgleichen, pro 95 rthl.
9. des Johann Egomisch über einen Hof, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.
10. des Ant. Maus über eine Scheuer, pro 120 rthl.
11. des Ant. Willimeth über einen Wiesenanteil, pro 57 rthl.
12. des Ant. Kleiner über einen Hof, pro 200 rthl.

Das Gericht der Stadt.

*) Lüben den 23ten November 1823. Der Gerber Samuel
 Gottlieb Kiedel hat sein Haus no. 55. an den Ernst Benjamin Schübe
 von 350 rthl. verkauft.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Novbr. 1823.

Citationes Edictales.

Breslau den 8ten August 1823. Da von Seilen des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des auf den Antrag der verwit. Major v. Folgerberg geb. Gröffe zu subhastirenden der Justiz-Commissionsrätin Schaffer gehörigen im Pilschener Kreise belegenen Guts Ober-, Mittel- und Nieder-Brune heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Born am den 20sten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermonigender Dekanatschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kleffe und Münzer ingleichen der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Gut Brune etc. präcludirt werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Rosenberg den 24. April 1823. Die Barbara Szeicnt aus Schönwald in Preuss. Schlesien gehörig, wird hiermit aufgefordert, über ihr Leben und Aufenthalt mündlich oder schriftlich bis zum 26sten Februar 1824. dem Gericht Auskunft zu geben oder zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren nächsten Verwandten ihr Nachlaß voraussetzt werden wird.

Das Gerichtsamt Schönwald in Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** S. Cosier aus Paris, Poraplant-Gabrizant, empfiehlt sich zum jetzigen Markt zum erstenmal mit seinen Waaren: Lager, eigener Fabrik, bestehend in allen Sorten Regenschirmen, im neuen Geschmack, sowohl in Seide als Baumwolle in ganz neuen Farben zu den billigsten Preisen. Seine Bude ist am Ringe, Frei's Ecke gegenüber.

*) **Breslau.** Ein guter brauchbarer Jäger sucht ein Unterkommen. Das Nähere bey dem Diensthofen, Vermiether Friedrich Breitschneider am Salzringe.

*) **Bresl.**

*) Breslau. Die bisherigen Mittwoch-Concerte bleiben bis auf weiteres Arrangement ausgesetzt.

Brotbeck, Cofferier zur goldenen Sonne.

*) Breslau. Eine große Johannisbude, welche gegenwärtig aufgestellt, ist billig zu verkaufen. Das Nähere beym Hanswagmacher Kellogg in der Bude bey'm Steuergewerbs-Bureau.

*) Breslau. Zu vermietben und sogleich, Weihnachten oder Ostern zu beziehen, ist eine sowohl freundliche, als auch lichte Wohnung auf der äußern lebhaften Ohlauer-Straße No. 1037. Es ist der erste Stock von 3 Stuben, 1 Kabinett und nöthigem Zubehör. Das Nähere im Gewölbe

*) Breslau. Es werden auf ein hiesiges Haus in einer Hauptstraße nahe am Ringe 4000 Rthl. gegen ganz papillariscke Sicherheit und gute Procente Weihnachten oder Ostern gesucht. Das Nähere sagt Müller jun., Ohlauerstraße No. 940. neben grünen Kranz eine Stiege.

*) Breslau. Neuen holl. Käse in großen Broden erhält und offerirt billig C. G. Schöngarth, Schweidnitzer Straße in der Königsrone.

*) Breslau. Auf der Schubbrücke No. 1776. steht ein brauner Engländer einspännig und zweispännig, gleich brauchbar, billig zum Verkauf.

*) Breslau. Neuen holl. Süßmilch: Käse offerirt im ganzen und einzeln U. Borthel, Ohlauer- und Brühl'schen Ecke.

*) Breslau. Eine Wirtschaftlerin mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht ein Unterkommen in der Stadt oder auf dem Lande, zu versorgen bey H. Weissen auf der kleinen Junkerstraße No. 902.

*) Breslau. Carl Gottlob Korn, Papierhandlung am Ringe bey der grünen Mühle empfiehlt sich mit Puppentöpfen, natürlicher Haare, wie auch aller anderer Art.

*) Breslau. Zu vermietben ist eine gut angebrachte Weinhandlungsgelegenheit, und zu erfrogen Ohlauerstraße No. 1108. eine Stiege.

*) Breslau. Zu vermietben bald oder zu Weihnachten zu beziehen ist auf der Breitenstraße in der Neustadt No. 1451. im ersten Stock vornheraus eine sehr freundliche Wohnung von 3 Stuben, lichter Küche, Speiskammer, Keller nebst Boden.

*) Breslau. Um mehrere Anfragen zu beantworten, setze ich hiermit an, daß die erwartete Sendung neuer holl. Süßmilchkäse eingetroffen ist, und ich denselben billigst offerire.

C. G. Schröder, Ohlauerstraße.

*) Breslau. Neue Bücher, welche in der Maurerschen Buchhandlung in Berlin erschienen und in Breslau bey Joh. Fr. Korn neu zu haben sind: Newton, Dr., Die Kunst des äußern Vortrags: 8. 13 sgr. Grelle, Dr. A. L.,

glaubte ich, daß meine sämmtliche Habe der unerbittlichen Flamme zu Theil werden müßte, da mein Haus schon zu brennen anfang, da lebete doch der Höchste noch zur rechten Zeit edle Männer, die durch Ihre so trefflichen Anstalten die Rauchdämpfe und dadurch meine Habe retteten, wo ich nun wirklich dem Herrn Polizei-Inpector Baatz, Hrn. Bezirksvorsteher und Spritzenmeister Alcenicoff und Hrn. Gensd'armes Elger für Ihre so rathlose Thätigkeit sehr danken muß, nicht minder danke aber auch dem Herrn Ammann Dohn aus Offitz, Herrn Spritzenmeister Perche aus Protz und der sämmtlichen Gemeinde zu Rosenthal, welche sich sehr thätig mit ihren Mannschaften und Spritzen dabei bewiesen haben. Da ich gleich sehr großen Verlust erlitten habe, so habe ich doch mein (wenn auch sehr beschädigtes) Obdach, aber meine guten Nachbarn sehen sich von Allem erlöst. Der Höchste bewahre alle meine Mitmenschen für alle solchen und traurigen Unglücksfällen, und belohne es Denen, die zur Hülfe und Rettung uns beigetragen haben.

Gott lob König, Kriegermeister.

Oppeln den 9ten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Stadgericht auf Ansuchen eines Real-Gläubigers das hieselbst in der Gorkow'scher Vorstadt sub No. 15. belegene Haus und Garten nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Versteigerungs-Termine auf

den 11ten October,

den 11ten November und besonders

den 12ten December 1823.

je einmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Stadgerichtssaale vor dem ernannten Deputirten dem Stadgerichts-Präsidenten Lange angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Haus und Garten nach der davon aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann auf 1650 Rthl. 20 Sgr. nach dem materiellen Werthe nach dem Ertrage aber zu 5 pct Cent gerechnet, auf 1741 Rthl. gewürdigt worden, den beizustehenden Kaufwilligen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Versteigerungs-Termine, welcher präsumtorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Stadgericht zu Oppeln.

Guhrau den 23ten October 1823. Die zum Nachlasse des in Raschewen verstorbenen Müllers Johann Christoph Neubahn gehörige Kienstele und Wassermühle sub No. 14. welche auf 440 Rthl. vorgerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag der Erben und Interessenten anderweitig subasta gestellt, und steht Terminus licitationis auf den 1ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse in Raschewen an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewarthen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht. Zu obgenannten Termine werden auch sämmtliche 10. Neubahnsche Real-Gläubiger mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Das Gerichteamt über Raschewen.

Neumann.

Freitag den 28. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

AVERTISSEMENTS.

Doppeln den 8ten Novbr. 1823. Die zum Domainenamt Creuzburg gehörige und in der Stadt Creuzburg belegene Brauerey und Brandweindrennerey, eine jede besonders, mit den dazu gehörigen Gebäuden und Utensilien, welche in den bey der Veräußerung zu Grunde zu legenden Bedingungen näher verzeichnet sind, soll im Wege der öffentlichen Licitation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 16. Decbr. d. J. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 6 Uhr auf dem Domainenamt Creuzburg anberaunt worden ist. Ewerbthige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termin einzufinden und ihr Gebot abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit in dem Königl. Domainenamt Creuzburg und der Domainen Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden. Auch ist das Königl. Domainenamt Creuzburg angewiesen, den Erwerbsthigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Liebenenthal den 13ten November 1823. Im Wege des Concursets subhastirt das unterzeichnete Gericht das sub No. 73 in der Neustadt zu Liebenenthal Löwenburger Kreises gelegene, dem Mauer Joseph Länge gehörig gewesene Haus nebst dazugehörigen neben beliegenden Garten groß 1 Scheffel 14 1/2 Meße alt Breslauer Maas und dazu gehörigen so genannten Hausstüchel von 2 Meßen gedachten Maasses gerichtlich insgesammt auf 799 Rthl. Courant abgeschätzt, und werden zu dem d. d. d. auf den

31sten Januar 1824.

Donnerabends früh 9 Uhr hieselbst angezeigten Licitations-Termine zahlungsfähige Kauflustige vorzuladen, da auf später eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen wird. Die Taxe selbst kann in unserm Gerichts-Local an jedem Geschäftstage eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Ober-Ornsdorf den 17ten November 1823. Des ehemaligen Ober-Ornsdorfer Pächters Platzs gehöriges Freyhaus in Ober-Ornsdorf, welches 548 Rthl. taxirt worden, wird im Wege der Execution auf Antrag des Wobusl.

Maas

Magistrats von Schwelmitz zum Verkauf an Meistbietenden feilzusetz. Kauf-
lustige haben sich daher in dem deshalb auf den 28sten Januar 1824. an dem zu-
ten Termin vor dem Gerichtsamt Dornitz am 11 Uhr 31 g. stellen, zu bieten und
den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt elbda.

*) Goschütz den 21sten Nov. mdr. 1823. Die zu Demoslawitz Warten-
bergischen Kreises gelegene, zum F. i. m. a. n. d. l. b. i. d. i. g. h. e. n. M. a. l. s. a. n. d. i. g. e.
Friedhöfe, welche dem Carl Schüge für 250 Rthl. verpachtet worden, soll, a-
ber Schüge die schuldigen Kaufs- oder nicht bezahlen kann, wieder subhastirt
werden und in dem geistern angekündigten Termin hat sich kein Kau-
famt gemeldet, es ist deshalb ein notw. d. i. g. e. r. e. m. i. t. t. i. c. h. e. r. i. c. h. t. i. c. h. e. r.
auf den 8ten Januar a. f. angesetzt worden, es werden daher Kaufslustige hier-
durch eingeladen, gedachten Tages Vormittag 9 Uhr in hiesiger Richter-Kanz-
ley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot
zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freihandesherrl. Gericht.

*) Grünberg den 15. November 1823. Die dem Tuchmacher Christian
Quoosfchen Eocleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 251.
4ten Viertels, taxirt 281 Rthl. 7 sgr. 6 pf.; 2) der Weingarten No. 1226.,
taxirt 35 Rthl.; 3) der Weingarten 1331., taxirt 72 Rthl. 10 sgr. 6 pf.
Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28sten
Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtrichter
öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige
Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den
Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen,
sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 8ten November 1823. Die dem Tuchmacher Christian
Siegmond Müller gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 177. im
2ten Viertel, taxirt 528 Rthl. 25 sgr.; 2) der Weingarten No. 365., taxirt
138 Rthl. 6 sgr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in
Termino den 28sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen
Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wo-
zu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der In-
teressenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Aus-
nahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Obilau den 15. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers
soll das in hiesiger Vorstadt sub No. 15. belegene, dem Korbmacher Gottlieb Schütz
angehörige Haus, nebst dem dazu gehörigen kleinen Garten von ungefähr 90 Q. R.
und sonstigem Zubehör, alles zusammen auf 449 Rthl. 25 sgr. Courant gerichtlich
abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbie-
tenden veräußert werden. Zu diesem Zwecke ist ein einziger Bietungstermin auf
den 2ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des hiesigen
Land- und Stadtgerichts anberaumt worden, und werden besig- und zahlungsfähige Kauf-
lustige

laßige aufgefordert, in besagtem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bedeuten, daß an den Meistbleibend gebliebenen Biethanten unter Genehmigung der Real-Interessanten deren Zuschlag erfolgen, und auf die nach der Publication der Adjudicatoria eingehende Nachgebote nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die angenommene gerichtliche Taxe kann bey dem unterzeichneten Stadtgerichte eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 16ten Juli 1823. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das dem Gotlob Seidel zugehörige sub No. 5 zu Hermsdorf Brieger Kreises belegene ortsgemäthlich auf 4194 Rthl. 201gr. Cour. gewürdigte und von Hobothten, Silberzinten und Dominial Gefällen abgelassene theilweises Bauergut auf den Antrag des Besitzers unter Zustimmung der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgedothet. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine als der 26ste September, 28ste November und 30ten Januar a. f. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30ten Januar a. f. peremptorisch ausstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts Kanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnachst zu versichern, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden und Vorkaufenden unter Einwilligung der Creditoren zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber angenommene Taxe kann sowohl bei dem Königl. Stadtgerichte in Brieg als auch bei dem unterzeichneten Justizamt und den Ortsgewerkschaften in Hermsdorf eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Parteien behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclausi hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick

Glogau den 29sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des in dem Glogauschen Jurmenthum und dessen Glogauschen Erbs zu Gzauen Necht belegenen Gutes Kattsaup daselbe nachdem es durch die neu revindite bereits am 5ten Juni 1817 aufgenommene landgerichtliche Taxe auf 14217 Rthl. 151gr. gewürdiget worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher kraft dieses Proclamatio aufgefordert, sich in dem vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Schr

auf den 28sten Januar,

28ten April,

28sten Juli 1824,

angesehten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst, indem nach Ausgabe der Gesetze auf die nach

Verkauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebotbe nicht weiter reffirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu garantiren. Uebrigens kann die oben erwähnte Taxe mit dem Auctions-Protokoll vom 28sten Juni d. J. und den dazu gehörigen Tabellen wahrend den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 24sten May 1823. Nachdem auf Antrag eines Real-Gläubigers das Dominial-Vormerkungs-Buch zu Glogau, wozu noch eine Landmessen-Ausschreibung gehört, zusammen auf 8849 Rthl. 7 Sgr. incl. Wägen und Ackersahrt gerichtlich gewürdet, sub administratione et subasta gesezt, und zu letzterem Zwecke Termin auf den 8ten September, 8ten December a. c. und 12ten März a. f. angesetzt worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniss mit dem Bemerkten gebracht, daß die Taxe jeden Wochentag hier in der Registratur eingesehen werden könne, beß- und zahlungsfähige Käufer werden einzu Folge aufgefordert, sich zu gedachtem Termine von denen der letzte vorerwähnt ist, einzufinden, und wird die Adjudication nach Einwilligung der Real-Creditoren an den Meist- und Bestbiethenden ohnefehlbar erfolgen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormalligen Dohn-Capituls.

Bei Hof

Grünberg den 13ten September 1823. Die den Tuchfabrikanten Johann Gottlob Lindnerischen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 435. im 4ten Viertel mit dem im Hofe befindlichen mollienen Tuchfabrikantenhause, zusammen taxirt 1921 Rthl. 10 Sgr.; 2) die Weingärten No. 1640. und 208. in der Natur zusammenhängend, taxirt 322 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. Courant. sollen im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 27sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, so bald, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, so gleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 30sten August 1823. Die zum Schlosser Johann George Kriebelschen Nachlass gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 296. im 2ten Viertel, taxirt 100 Rthl. 20 Sgr.; 2) der Weingarten No. 1424 nebst dazugehörigen Heidestück, taxirt 136 Rthl. 5 Sgr. sollen im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 12ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, so bald, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, so gleich zu genärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 30sten August 1823. Das dem Tuchwäckermeister Johann Friedrich Kriebelschen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 130 B. des 3ten Viertels, taxirt 251 Rthl. 25 Sgr. Courant, soll Scheidungshalber im Wege der

nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einfinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Termin, so eben wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, folgt zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtericht.

Hirschberg den 14ten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtericht soll die sub No. 85. hieselbst gelegene, auf 451 Rthl. 2 Sgr. 5 Pf. abgeschätzte Schneider-Neueste Christian Kleinerische Haus in Termino den 1sten Januar 1824. verkauft werden.

Hirschberg den 29sten September 1823. Der sub No. 187. zu Stein-
berken Hundsberg in Kreis gelegen, ortsgerechtlich auf 73 Rthl. Courant gewür-
digte Fingerring-Nachlass-Fundus wird auf Antrag der Erben subhastirt und ist
hiez u Termins licitationis auf

den 18ten December d. J.

in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf anberaumt worden, es werden daher hiez u
Termin- und zahlungsfähige Kauflustige unterm dem Bemerken eingeladen, daß die
Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matuschasken Herrschaft
Arnsdorf.

Löwenberg den 18ten September 1823. Von dem Gräfl. v. Ponin
Poninskoyen Gerichtsamt der Herrschaft Siebenleichen wird hierdurch kund und
zu wissen gethan, daß auf den Antrag der Erben des zu Radmannsdorf Löwen-
bergischen Kreises verstorbenen vormaligen Erbschulzei-Besizers, nachherigen
Händlers Johann Gottlieb Hoffmann die zu dem Nachlasse desselben gehörige
eben dafelbst sub No. 43. beliegene Zinshäuserstelle, welche auf 160 Rthl. Cour.
gerichtlich abgeschätzt subhastirt gestellt werden. Zahlungs- und des Besizes fähige
Kauflustige werden daher geladen, in dem dieserhalb auf den

28sten December d. J. Vormittags 11 Uhr

in der Kanzlei zu Siebenleichen angesetzten einzigen preimtorischen Versteigerungs-
Termine zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen ihre Gebote ab-
zugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden insofern er als annehmbar
erachtet wird kein rechtliches Hinderniß eintritt, obiges Grundstück ge-
gen baare Bezahlung zu werden zugeschlagen werden. Auf Gebote die nach be-
endigten Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet werden.

Gräfl. v. Ponin Poninskoyes Gerichtsamt der Herrschaft Siebenleichen.

Archau.

Glas den 15 October 1823. Da daß zur Kaufmann Paslacken Ein-
schmiede gelb the sub No. 15. auf dem Ober-Ringe gelegene und auf 1313 Rthl.
13 Sgr. 12 Pf. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft
werden soll, und hiez u Termins licitationis und et preimtorius auf den 9ten
Januar 1824. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem
hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung
ihres Gebotes als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer
Gerechtsame hieturch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtericht.

No.

Rosenberg den 16ten October 1823. Die den Franz Wildnerischen Erben gehörige Wiese gegen das Dorf Schönfeld nahe an der Stadt hiesigen, von 5 Morgen 30 Quadratruthen Fläche, getheilt auf 350 Rthl. Courant werth, wird zum freiwilligen Ankauf in Termino den 9ten Januar 1824. hiermit ausgesetzt.
Königl. Stadtgericht.

Bauerwitz den 3ten October 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bürger August Klein zugehörige zu Bauerwitz in der Brünnener Straße belegene im Hypothekencodex unter der No. 183 eingezeichnete Haus eßigung nebst Zubehör die auf 317 Rthl. 9 1/2 gr 6 d. Courant geschätzt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden teils theil und werden deshalb zahlungs- und bezugsfähige Kaufstücker hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 10ten Januar 1824. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgericht's Zimmer einzuladen, mit dem Befehl, daß dem Meist und Bestbietenden wenn kein gelegentliches Hinderniß stattfindet, der Zuschlag ertheilt und auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird.
Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Kalkberg.

Ramslau den 23sten September 1823. Die Erbschultheiß und Arrrende zu Krickau sub No. 1., welche aus den Wohn- und Wirtschaft's Gebäuden, Garten und 12 Scheffel Ausfaat Acker bestehet, wird auf den Antrag des Besitzers, welcher solche im Jahre 1820. per 1300 Rthl. erkaufte hat, subhastirt und Kaufstücker werden hiermit vorgeladen, in dem auf den 30sten October, 27sten November, besonders aber in dem auf den 29sten December 1823. anzugetretenen peremptorischen Blothungs-Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiar in Ramslau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Citationes Edictales.

*) **Breslau** den 2ten October 1823. Von Seltzen des Königl. Ober Landgerichts von Schlesien zu Breslau werden alle unbekannt Erben und nächsten Verwandten des am 7ten October 1822. im Correctionshaus zu Schwednitz verstorbenen ehemaligen Unterofficiers Christian Friedrich Gröndel aus Kreisewitz bei Brieg, eines Sohnes des verstorbenen Vaters Johann Michael Gröndel zu Kreisewitz und resp. deren Erbschwerer hiermit auf 10 dert. in dem auf den 28sten August l. J. (1824.) vor dem Königl. Ober Landessgerichtshof Herrn. Bergius Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine, ihre etwaigen Erbschafts Ansprüche an den in circa 700 Rthl. bestehenden Nachlaß des Verstorbenen anzumelden und durch Beweismittel zu bekräftigen, wogegen falls sich in dem besagtem Termine kein rechtmäßiger Erbe melden sollte, auf die sich später meldenden Prätendenten keine Rücksicht genommen und die Erbschaft dem Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober Landessgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

*) **Frankenstein** den 10. November 1823. Von dem Freiherrn v. Sauer mann Jitzendorfer Gerichtsamte werden nachstehende Personen, deren Leben oder Tod ungewiß ist, nämlich: 1) der im 4ten Bataillon der 3ten Compagnie des ehemaligen preussisch Landwehr-Infanterie Regiments gestandene, aus Jitzendorf Rumpschischener Kreis gebürtige Soldat Gottlieb Eise, welcher seit der Schlacht bei Culm im Jahre 1813. vermißt wird und dessen Vermögen 31 Rthlr. 18 1/2 gr.

Cou.

Courant beträgt: 2) der Mousquetier Johann Carl Gottfried Schwell aus Zitzendorf, welcher der Schwager von Papst am 18ten October 1813 verstorben ist, und ein Vermögen von 6 Rthl. Courant besitzt und 3) der Landwehrmann Gottfried Gebauer ebenfalls aus Zitzendorf, welcher seit dem Kriege 1813 nach dem Sturm bei Dresden verstorben ist und dessen Vermögen in circa 200 Rthl. besteht, so wie deren erbenige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in dem auf den 31sten August 1824 Nachmittags um 3 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zitzendorf angelegten Präjudicial Termin persönlich oder schriftlich zu melden, bei ihr in Außenblauen aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, zugesprochen werden wird.

Das Freiherzl. v. Sauerma Zitzendorfer Gerichtsammt.

Grögor.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich künftigen Sonntag als den 30sten Novbr. Cassino geben werde. Wozu ich um Zuspruch bitte. Ich bemerke noch, daß Damen nur in Begleitung ihrer Eltern Eintritt finden.

Ch. G. Krosauer, Hôtel de Pologne

* Breslau. Gute abgelegene Weine, als Graves ordinaire 12 sgr., Graves de Villeneuve 15 sgr., Graves Blanquesfort 18 sgr., Landolais 20 sgr., Petit Meudot 12 sgr., Meudot, P. las 15 sgr., Meudot, Melon 18 sgr., Meudot Talence 20 sgr., Sauterne 24 und 26 sgr., Haut-Sauterne 1 Rthl. per Berl. Flasche incl. Flasche, beim Zurückbringen der Flasche werden pro 2 sgr. Courant vergütet; muß jedoch nicht in Champagner aus Rheims in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen a 2 Rthl. Cour.; ein zehnte Sorte Rosen-Carotten die sehr schön riecht, und deshalb schon viel Liebhaber gefunden hat, zu dem sehr billigen Preise per Pfd. 12 sgr. Cour., per Cener 35 Rthl. Cour. offert, so wie auch frische Brattheeringe per Stück 2 $\frac{1}{2}$ sgr. Cour. und zwischen geräucherter Elbe-Lachs (sogenannten Silberlachs.)

G. B. Jäckel am Raschmarkt.

*) Breslau. Auf der Antonlengasse im goldnen Ringe No. 649. ist Parterre eine Wohnung, bestehend in 4 Stuben nebst Küche und Bodenkammer und Keller auf Ostern 1824 zu vermieten. Näheres hierüber ist in demselben Hause zwei Treppen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Frische Hoffmeier Austern in Schalen empfang ich mit letzter Post und offerne solche zum billigsten Preise.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau den 25ten Novbr. 1823. Die heute Abend 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner guten Frau von einem gesunden Mädchen beehre mich danknehmenden Freunden hiermit ergebenst anzukündigen.

Der Goldarbeiter Ernst Mevius.

*) Sacrau

*) Sadrau den 26ten October 1823. Die sub No. 8 zu Eißel Eosler Erbes gelegene Freyhäuslerstelle, welche zu dem Nachlasse des Philipp Eosler gehört, und deren Werth auf 43 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll auf den Antrag der majoritären Erben und der Vormundschaft an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Behufs dessen haben wir einen und zwar peremptorischen Termin auf den 14 Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzlei angesetzt, wozu Beist- und Zuhlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß auf die nach Verlauf des Licitationstermins etwa eintommenden Gesorthe nicht weiter reflectirt, und an den Meist- und Begbietenenden der Zuschlag nach Genehmigung der Vormundschaft geschehen wird. Zugleich wollen einige unbekannte Gläubiger, welche ein Realrecht auf diese Freyhäuslerstelle zu haben glauben, hiermit aufgefordert, in dem an räumten Termine ihre vermittelbaren Rechte anzudeuten, und durch geeignete Beweismittel darzuthun, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die Freyhäuslerstelle präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der hiesigen Sadrau Eosler Erbes.

*) Neuhaus den 15ten November 1823. Das Gerichtsamt zu Neuhaus hat hiesige Schulden- und Theilungshalber die auf 1034 Rthlr. 4 Sgr. 2 D. gerichtlich abgeschätzte Großfreigärtnerstelle des verstorbenen Daniel Eayners zu Dittersbach und ladet alle Kaufstüige ein, sich in Termine den 20ten December d. J., den 20ten Januar, peremptorisch den 27ten Februar 1824. vor hiesigem Gerichtsamte, besonders in dem letzten Termine ihre Geborthe anzudeuten und den Zuschlag der Stelle an den Meistbietenden zu gewärtigen. Alle unbekannte Gläubiger des Easners haben in dem lezttern Vertheilungstermine ihre Forderungen an die Masse anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden soll.

Freiherrl. v. Dyhern Eetrig Neuhauser Gerichtsamt.

Große.

*) Gröbntz bei Leobschütz den 10ten November 1823. Das hiesige Gerichtsamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das den Clara Dittlischen Erben zugehörige Ackerstück nebst Wiese zu Jernau von 12 großen oder 24 Preßlauer Megen Ausfaat, welches localgerichtlich auf 152 Rthlr. 11 Sgr. 5 Pf. der taxirt worden ist, zum Betuf der Erbtheilung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und hiezu der einzige Licitations-Termin auf den 31. Januar 1824. anberaumt worden ist. Es werden daher Kaufstüige aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiar zu Leobschütz zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Abgabe und Bezeichnung ihrer vermeintlichen Ansprüche an das feilgebohrte Grundstück, spätestens in dem festgesetzten Licitations-Termin bei Verlust derselben hiermit aufgefordert.

Königl. Gerichtsamt hieselbst

Nöbter, Justit.

Deplago

B e r i c h t e.

zu No. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 19ten April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Einlieger Joseph Geppert, die von dem Michael Gröschel, für 445 rthl. in Pausch und Bogen erkaufte Häuslerstelle no. 79 und das Ackerstück sub no. 165. zu Döberdorf civiliter tradirt worden ist.

Frankenstein den 20 April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Boate Greinlein geb. Ulrich das von ihrem Ehemanne dem Posamentier Steinlein, für 900 rthl. erkaufte hiesige bürgerl. Haus sub no. 143. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 22. April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß heut dem Staffierer Franz Förster der von dem Schneidermeister Franz Riedel, für 70 rthl. erkaufte, vor dem Schweidnitzer Thore neben der Pöpmühle belegene Gartenst. sub no. 100. civiliter tradirt worden ist.

Frankenstein den 26. April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Anton Schäfer zu Zadel das aus dem dortigen Bauergute No. 41. von dem Anton Wenzel, für 70 rthl. erkaufte Auenst. von 2 Wehen sub No. 179. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 10. May 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Witwe Theresie Hande geb. Nümser hieselbst das von dem Gürtlermeister Anton Teieler, für 410 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus alhier sub 409. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 10ten Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Einlieger Joseph Rohle zu Döberdorf das von dem Häusler Franz Wenzel für 570 rthl. erkaufte Ackerstück no. 53. und Häuslerstelle civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20ten Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Le-

Verhändler Franz Scholz zu Silberberg das von dem Kehl und Niebel, für 250 rthlr. erkaufte Haus daselbst sub no. 108. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Klar das von dem Zwicken Fabrikant Sturm, für 375 rthl. Courant erkaufte Haus zu Silberberg sub no. 165 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Franz Reichelt zu Silberberg das von dem Bürger George Meyer, für 300 rthl. eingetaufchte Haus sub no. 125 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger George Meyer zu Silberberg das von dem Franz Reichelt daselbst, für 200 rthl. eingetaufchte Haus no. 128 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Friedrich Felsner das von dem Carl Gottfried Dietrich, für 30 rthl. erkaufte Ackerstück zu Silberberg no. 14. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 2ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Töpfermeister Anton Kretschmer das von dem Bauergutsbesitzer Florian Vogel aus d. n. sub no. 9. zu Zadel belegenen Bauergute, für 1000 rthl. erkaufte Ackerstück von 12 Scheffel civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 4. Juny 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem hiesigen Schuhmachmeister Valentin Cassanie das von dem Hutmachmeister Franz Klar, für 400 rthl. erkaufte alhierige Haus sub No. 348. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 8ten Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Seisermeister Carl Hoffmann alhier das von dem Tuchmachermittel hieselbst, für 100 rthl. erkaufte Tuchgewölbe, welches zum Hause no. 160. als ein Pertinenzstück geschlagen civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 9ten Juny 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Buchhändler Friedrich Klingner die von dem Schönfärber Ernst Stark, für 148 rthl. erkaufte halbe Scheuer sub no. 4 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 9ten Juny 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Koch-

gehornter Johann Kirmes das von der Witwe Therisia Heinze, für 1280 rthl. erkaufte vorst. etliche Haus sub no. 4 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 27. Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Bernhard Zinter zu Silberberg das von dem Pächter Hochbauer daselbst, für 550 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 119. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 3ten August 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß heute dem Töpfermeister Anton Kertschmer hieselbst das vom Bauergutsbesitzer Florian Vogel zu Zadel pro 500 Rthl. erkaufte Ackerstück von 6 Schffel Breslauer Maas Ausfaat, welches aus dem Bauergute sub No. 9. dismembriret worden, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 3. August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Franz Jung zu Zadel das vom Bauer Florian Vogel daselbst pro 100 Rthl. erkaufte Gartenstückchen von 1 Schffel Breslauer Maas Ausfaat civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 15. August 1823. Von dem Königl. Frankenstein'scher Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Anton Lasser das von dem Amand Günther hieselbst, pro 1500 Rthl. erkaufte Haus alhier sub No. 378. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. August 1823. Von dem Königl. Frankenstein'scher Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Simon Friedländer das von dem Handelsmann Brosig, pro 2400 Rthl. erkaufte Haus hieselbst sub No. 60. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 1. Septbr. 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem hiesigen bürgerl. Klempnermeister Joseph Giller das von dem Mülnermeister Carl Langer per 900 Rthl. erkaufte wohnliche Haus sub No. 34. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 6. October 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Apotheker Carl Samuel Larke zu Silberberg die von dem ehemaligen Apotheker Franz Fiedelich, pro 4000 Rthl. erkaufte dasig. Apotheke sub No. 17. civiliter tradirt worden.

Reichenbach den 8ten November 1823. Bei nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften sind in dem ablaufenden halben Jahre folgende Käufe geschlossen worden:

A bei Habendorf.

1. Sturm, um die Harnsche Fei'el, per 100

2. Holz, um die väterliche Freipelle, per

3. Heinrich, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, per 380 rthl.
4. Jäschke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, per 300 rthl.
5. Heinrich, um die Sempertische Dreschgärtnerstelle, per 530 rthl.
6. Rauer, um die Niedelsche Freistelle, per 450 rthl.
7. Schindelwig, um die Köhlsche Freistelle, per 400 rthl.

B bei Hennerödorf.

8. Günzel, um den Kunzeschen Acker, per 200 rthl.
9. Seeliger, um das väterliche Bauergut, per 2200 rthl.

C. bei Ober Lang-Seiffersdorf.

10. Scholz, um die Hübelische Freistelle, per 1526 rthl.
11. Gleißig, um die väterl. Freistelle, per 1000 rthl.

D. bei Ober-Johndorf.

12. Gdgor, um den Herzog'schen Kretscham, per 756 rthl.
13. Schäfer, um die Mößliche Freistelle, per 730 rthl.

E. bei Kurfürst.

14. Kabisch, um die Keisersche Freistelle, per 770 rthl.

F. bei Obersdorf.

15. der Pudon, um das Janowsky'sche Haus, per 125 rthl.

G. bei Kittelau.

16. Günzel, um das Böhmsche Haus, per 106 rthl.
17. Preußner, um das Hoffmann'sche Haus, per 120 rthl.

H. bei Nieder-Neißen Schloß.

18. Bunert, um die Kranchersche Freistelle, per 1010 rthl.

Der Kreis-Justizrath Busch.

Münsterberg den 10. November 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem zweyten halben Jahre 1823. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

Türpitz. der Kittelschen Erben um das Bauergut sub no. 9., pro 440 rthl.

der Heidenreich'schen Erben, um das Bauergut sub no. 13., pro 580 rthl.

Ober-Kunzendorf. des Franz Walgmann, um die Häußlerstelle sub no. 26., pro 470 rthl.

der Wittwe Fauthaber, um das Ackerstück sub no. III., pro 100 rthl.

Nieder-Kunzendorf. des Dr. Ziegenmeier und Sachs, um die Freistelle no. 24., pro 190 rthl.

Münchhoff. des Wilhelm Hübner, um die Freistelle sub no. 12, pro 300 rthl.

des Ernst Göbel, um die Freistelle no. 21., pro 400 rthl.

Sonnabends den 29. November 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 28ten October 1823. Da in dem am 13ten Octbr. a. c. angefallenen peremptorischen Termine zur Licitation auf das dem Fleischhauer Engelhardt gehörige, auf der Schmiedebrücke sub No. 1852. gelegene Haus 8, welches nach der an unserer Gerichtsstelle ausbängenden Lage auf 322 Rthl. 20 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden, kein annehmlicher Käufer sich gemeldet hat, so ist ein anderer peremptorischer Termin auf den 13ten Januar 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause angesetzt worden. Sämmtliche Befiz- und Zahlungsfähige wird demnach solches mit der Auforderung hierdurch bekannt gemacht, sich zur bestimmten Zeit in dem Stadtaerztlichen Parth- u. nymmer 14 Person oder durch gehörig informirte und mit gesetzlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien zu erukeinen, die besondern Bedingungen der Subhastation dafelbst zu vernehmen und ihre Gebote darnach abzugeben, hiernächst aber zu gewärtigen, daß insofern kein staubhafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 13ten November 1823. Da sich in dem am 10ten November dieses Jahres zum Verkauf des so genannten Schneidergartens No. 5. zu Zettlau angefallenen Termine kein Kauflustiger eingekunden, so wird hiermit ein neuer Verkaufs-Termin auf den 23ten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Fischer auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht angelegt und befiz- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben hiermit öffentlich vorgeladen, mit dem Bekanntmachen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Real Creditoren der Zuschlag erfolgen wird. Ueber das Gebot muß der Verbiethende aber noch 7 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. Courant an, die hiesige Cämmerey für einen zu diesem Garten eingezogenen herrschaftlichen Quenstreck abführen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Habelschwerdt den 30ten October 1823. Das hiesige Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution die dem David Altvater zugehörige, vor dem Neuenhore aüßier belegene Schartricht-ey nebst Viehweidefleck, zwei Gärten und ein im Siegritz stuhles Acker- und Wiesenstück, taxirt zusammen auf 320 Rthl. und hat den einzigen Vertheilungs Termin auf den 31ten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr hieselbst zu Rchause anberaumt. Es ladet hiezu befiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung ein, daß dem Meistbiethenden, wenn kein staubhafter Widerspruch eintritt, der Zuschlag gedachter Grundstücke erteilt werden

ben wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen und die der Subbastaion zum Grunde zu legenden Bedingungen sollen in Termin- und licitations den Kauflustigen bekannt gemacht werden

Das Königl. Stadtgericht.

Anderk:

Breslau den 21sten September 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Joseph Döring zugehörige sub No. 60. auf dem Elbing belegene Haus, Garten und Acker von 2 Morgen 146 □ R. und 23 □ R. zur Stadt Danzig genannt, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7337 Rthl. 5 Sgr. gewürdigt worden, auf Antrag der Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Bietungs Termine, als der 28ste November, 30ste Januar und 2te April a. f. bestimmt worden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 2ten April a. f. peremptorisch anstehenden Bietungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbietenden unter vorgängiger Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den hiesigen Hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Breslau den 28sten Mai 1823. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Galtz Breslauischen Kreises sub No. 12. gelegene Wilhelm Rirschbaumschen Erbstelle nebst dazu gehörigen Brandweinbrennerey und Bäckerei, welche zusammen auf 4190 Rthl. 23 gr. 4 pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bei der hiesigen Gerichts-Kanzley zu inspiciren ist, wegen unterlassener Bezahlung der Kaufgelder nach dem Antrage der Creditoren anderweit subbasta gestellt ist, und in dem auf den 25sten August, den 24ten October und peremptorisch auf den 29sten December d. J. angesetzten Bietungs-Terminen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohn hier selbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst dem Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 2ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Kaufmann August Müllerischen Gläubiger der öffentliche Verkauf der demselben gehörigen, nachdem, dem auf hiesigen Rathhause aushängenden Proclama beigefügten Berichte der hiesigen Zucker-Raffinerie, Direction vom 22sten Jult 1823 auf 1500 Rthl. Courant gewürdigten mit Nummer 252. bezeichneten Zucker-Raffinerie

Actie

Acte beschloffen worden. Es werden daher alle hiesorts recipirte Kaufleute, so wie deren Witwen und Kinder, als welche nach den Statuten der Gesellschaft nur allein zur Erwerbung einer solchen Actu fähig sind, durch gegenwärtiges Prokla-
ma öffentlich aufgesordert, und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monathen
in ten hi zu ansehnlichen Terminen, nämlich den 27ten November 1823. und den
29ten Janu r 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn
Kambach in unserm Rath-ven=stimmer in Person oder durch gehörig informirte
mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hies-
igen Justiz Commisarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Mobas-
litäten der Cu=assation caserbit zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu ge-
ben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von
den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudikation durch ein Erkennt-
niß an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizrath des hiesigen Königl. Stadgerichts.

Breslau den 20sten September 1823. Von dem Königl. Justizante
ad St. Catharinam wird die zu Schwartz Breslauer Kreises sub No. 1. geles-
gene auf 610 Rthl. dorsergerichtlich abgeschätzte Johann Mulkesche Freigärtners-
stelle und Schmiede, auf den Antrag eines Real Gläubigers im Wege der Exe-
cution hiermit öffentlich subhastirt und die Licitations-Termine auf den 20sten
October und 27ten November, peremptorisch aber auf den 29sten December c. an-
gesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesen Ter-
minen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um
9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, hierdurch aufgefor-
dert, und hat sodann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen.
Königl. Justizamt. ad St. Catharinam.

Cogho.

Breslau den 12ten November 1823. Da sich in dem am 4ten d. M.
zum öffentlichen Verkauf des der vermit. Alose zugehörigen Hauses und Gar-
rens No. 26. vom Elbing anstandenen Termin kein Käufer gemeldet hat und
daher im Antrage des Extrahenten ein neuer Biethungs-Termin auf den 2ten
Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden,
so werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, gedachten
Tages zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und hat demnächst der Meist-
bietende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht geschehene Umstände eine Aus-
nahme verstaten. Die auf 4880 Rthl. Courant ausgefallene Taxe kann sowohl
in hiesiger Amtskanzley als auch bei den Königl. Stadgerichten eingesehen wer-
den. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrneh-
mung ihrer Gerechtsame sub pōna praeclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Glogau den 19ten September 1823. Von dem unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den An-
trag des Curatoris der Oer-Amtmann Düringschen Concursmasse das in dem
Glogauschen Creise belegene, zur gedachten Masse gehörige Gut Tarnau, wel-
ches zu 5 pro Cent mit Zurechnung des Canons der vererbpachteten Grundstücke
lands

landesherrlich auf 46554 Rthl. und mit Zurechnung der Ausgaben dieser Grund-
stück. hat des Canons auf 42299 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt wurde, in via cre-
ditioms zum öffentlichen Verkauf ausgestellt worden ist. Als diejenigen, wel-
che dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend
sind, werden daher aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-
Landesgerichtsrath D. Cöhr

auf den 30ten Januar,
30sten April und
30sten July 1824.

angesehten Bleibungs-Terminen von denen der dritte und letzte peremptorisch
ist, Vermittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder
durch einen gehörig informirten und gehörig legitimirten Mandatarium einzufin-
den, ihre Gebote abzugeben und demnachst, indem nach Massgabe der Ge-
setze auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebote
ohne Bewilligung des Concurs-Curators nicht weiter reflectirt werden soll, die
Adjunction an den Meist- und Bestbethehenden zu gewärtigen. Uebrigens kann
die aufgenommene Taxe während des gewöhnlichen Amtskrudens in unserer Pro-
zess-Registratur näher und schriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der
Lausiz.

Ergänzt den 27ten September 1823. Zum öffentlichen Verkauf des hiesi-
gen No. 145. der Glogauer Vorstadt hieselbst gelegenen, den Zimmerichen Erben ge-
hörigen Hauses, welches auf 257 Rthl. 42 Sgr. gerichtlich gewürdet worden,
haben wir einen peremptorischen Bleibungs-Termin auf den 10ten Januar 1824.
Vermittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-
Referendario Kretschy anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige
auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person
oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information ver-
sehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Kö-
nigl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und
demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbethehenden nach eingeholter Ge-
nehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine
eingehehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauf-
lustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die etwa einen Kauf-
bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Masse zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 6ten Juni 1823. Das im Besitz der Andreas Poltrák-
schen Erben befindliche in der Königl. Preuss. Ober-Lauiiz und deren Nethe-
burger Kreise gelegene Allodial-Nittergut Ober-Gebelzig, welches nach den Prin-
cipien der Oberlausitzischen Hofgerichts-Grundtaxe vom Jahre 1724. auf 33963 Rthl.
25 Sgr. nach dem Ertrags-Anschlage zu 5 pro Cent aber auf 58605 Rthl. Cour.
gewürdet ist, soll auf den Antrag der verehl. Defuncte-Verwalter Dieber geb.
Poltrák zu Landsdorf, mit Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Colle-
giis pro Interesse der minorum Geschwister Poltrák im Wege der freiwilligen
Einkaufsaktion unter gewissen Kaufbedingungen, welche so wie die Taxe täglich
in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den ge-
wöhn-

wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können; öffentlich verkauft werden und es sind die Vertheilungs-Termine auf den 31. October 1823, den 31. Januar 1824. und den 30sten April 1824. anberaumt werden. Zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen von denen der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf dem Schloß hies ist entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei anwärtiger Unbefugtheit der Hofrath Hoffmann und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach vorgängiger Einwilligung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Auctionstermins etwa einkommende Gebote wird nicht weiter reflectirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 29ten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Präsident v. Seidlitzschen Erben die im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Slawkau, Anthall Giegerswitz, Oderwald oder Cossacki, Gummia und Gurek nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Vertheilungs-Termine auf den 27sten December 1823., den 29ten März 1824. und besonders den 30sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Giltzenheim angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 138716 Rthl. 22 Sgr. 4 Pf der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beschaffigen Kaufslustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Güter dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göhe.

Glogau den 13. Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Ignaz Maluchesche Bauergrund sub No. 13 zu Roschwitz im Wege der Execution, welches auf 3677 Rthl. 20 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste September, 29sten November 1823. und 29sten Januar 1824. zu Vertheilungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgerichte

richt entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte

Grünberg den 8ten October 1823. Die dem Wäzner Johann Kott lob Wohl gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 287 b. im 4ten Viertel, taxirt 64 Rthl. 4 gr. 5 pf.; 2) der Ringarten No. 1442, taxirt 90 Rthl. 2 gr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termin den 31sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsbähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Auctionen, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sofort zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 18 Oct. 1823. Die dem Tuchmachermeister Joh Christian Häusler gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No 33 im 4ten Viertel, taxirt 64 Rthl.; 2) der Ringarten No. 1408, taxirt 69 Rthl. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termin den 31sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsbähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Auctionen, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sofort zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Freibschütz den 30sten Mai 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffschen Fürstenthums-Gerichte Königl. Preuss. Rathbeis wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in dem Otschäger Kreis theils in dem Fürstenthum Troppau und theils in dem Fürstenthum Jägerndorf gelegenen Rittergüter Pognitz und Krug, welche nach der von der Oberrheinischen Landschaft im Jahre 1822. aufgenommenen Taxe auf 90092 Rthl. 11 gr. 10 pf. v. sind abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation sind gestellt worden, und in dem auf den 30sten September 1823., den 30sten December e. und den 30sten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Terminen öffentlich sollen verkauft werden. Alle Kauflustige und Zahlungsbähige werden zugleich durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den oben bemerkten Terminen, besonders in den letzten, welcher peremptorisch ist, vor dem Deputirten dem unterzeichneten Director Nachmittags um 3 Uhr in dem Sessions-Zimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Assistenten zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen,

elgen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Zugleich wird hiermit auf das Verlangen der Oberschlesischen Landschaft noch bekannt gemacht, daß der neue Acquirent der zur Subhastation gestellten Rittergüter Pohnitz und Krug sich der dem bevorstehenden General-Landtage vorbehalten bleibenden Bestimmungen über die rücksichtlich der nachgefundenen Total-Dissemination etwa notwendig werdenden Ablösung der auf den gedachten Gütern haftenden Pfandbriefe in voraus unterwerfen muß. Uebrigens kann die von den zu subhastirenden Rittergütern Pohnitz und Krug aufgenommene landschaftliche Taxe von den Kaufstücken in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit mehreren Aufsehn nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Preuss.
Anheils. Schiller.

Reichenbach den 30sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der notwendigen Subhastation der öffentliche Verkauf des sub No. 155. auf der Breslauer-gasse hieselbst beliegenden einbierigen Hauses, welches auf 374 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den hiezu anbesetzten Terminen, nämlich:

den 18ten October c.

und den 15ten November c.

Besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 13ten December Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadgerichts-Assessor Beer hieselbst in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings soll auch die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 27sten November 1823. Es sollen am 8ten December c. Vorantags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts auf der Junkern-gasse zu verschiedenen Massen gehörige Effecten, bestehend in goldnen und silbernen Uhren, Kupfer, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

Gefasste,

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 21. bis 27. Novbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Weindrenners Christian Lange S. Julius Robert Wilhelm. Des Königl. Premier-Lieutenants außer Diensten und Stadtgerichts-Registrator-Assistenten Hrn. Carl Heinrich Melzer S. Otto Julius Hermann August Emil. Des B. und Bäckers Christian Samuel Weros S. Gottfried Traugott Samuel.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kreischmers Friedrich Wilhelm Berger T. Marie Elisabeth Wilhelmine. Des B. und Fleischhauers Johanna Erhard Droun T. Maria Elisabeth Albertine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Fleischhauers Johann Friedrich Sellger T. Caroline Emilie Rosina Amalie.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des Prof. und Directors des Königl. Friedrichs. Gymnasii Hrn. Dr. Carl Ludwig Kannegieser T. Margaretha Elisabeth, Lovutire.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kommissar Carl Friedr. Walther mit Frau Eleonore Rosine geb. Marx vermt. Beer. Der B. und Fleischhauer Johann Michael Turst mit Jg'r. Wilhelmine Eleonore. Der Assistent beim Gerichtsamt ad St. Elarom Hrn. Joseph Janas Alois Dietmann mit Jgfr. Franziska Christiane Beate Meyer. Der B. und Goldarbeiter Herr Johann Elgismund Heinge mit Frau Johanne Maria Magdalena Eleonore g. b. Pischke vermt. Scholz.

Zu St. Maria Magdalena. Der F. und Schuhmacher Joseph Zerdel mit Frau Johanne geb. Berjanie vermt. gewes. Pflaffer. Der B. und Kreischauer Johanna Gottfried Hämel mit Jgfr. Johanne Christiane Zwan. Der B. Kauf- und Handelsmann Hrn. Eduard Moritz Leopold Urban mit Jgfr. Auguste Schöber.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Der Privat-Secretair Herr Carl Adolph Schulz mit Frau Solome Entz geb. Euler. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Elgismund Schöber mit Jgfr. Charlotte Marie Stenzel.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Goldarbeiters Friedrich Heinke S. Gottlob Hugo Berthold, alt 7 M. Des B. und Weidhauers Friedrich Scholz S. Moritz Berthold, alt 8 J. Des B. und Fleischhauers Johann Christian Engelhardt T. Emma Eusebia, alt 5 M.

Zu St. Barbara. Der Reverendarius Herr Gottfried Mengel, alt 42 J. Der B. und Wachszieher Johann Christoph Juch, alt 70 J.

Zu St. Christophori. Der B. und Elchier Heinrich Christoph Ködlig, alt 44 J. Der B. und Binditor Johann Gottlieb Götter, alt 69 J.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des Vermittlungs-Directors Hrn. Johann Carl Baum Ehegattin Frau Wilhelmine.

B e y l a g e

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Novbr. 1823.

Sachen, so gestohlen worden.

Breslau den 23. Novbr. 1823. Es ist mir nach dem heutigen sonnig-
gigen Früh-Gottesdienste beim Herabgehen aus der hohen Dohmstiles-Kirche
St. Joannis eine achteckig geschnittene silberne inwendig vergoldete Wiener Dose,
auf deren obern Seite eine Landpartie mit einer Henne 3 oder 4 Hühnchen, einem
Bamme und einem geflochtenen Reißigzaune, auf der untern Seite eine Art von
Sonne, in deren Mitte sich die Buchstaben J. R. sehr gravirt befinden, erhaben ge-
zeichnet ist, aus der Rocktasche gestohlen worden. Ich ersuche ergebenst, solche,
wenn sie irgend wo zum Vorschein kommen sollte, gefälligst anzuhalten, und mir zu
meinem Eigenthum gegen eine der Sache angemessene Belohnung verhelfen zu wollen.
J. R., auf der Kupferschmiedegasse im Schlosser Hellingschen Hause
2 Treppen hoch.

Citationes Edictales.

Hermisdorf unterm Kynast den 11ten November 1823. Nachdem über
das Vermögen des Handelsmanns Johann Gottlieb Weichert zu Petersdorf per De-
cretum vom 17ten December v. J. der Conkurs eröffnet worden, so laden wir alle
diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermei-
nen, hierdurch vor, binnen drei Monaten vom 29stem M. c. ab 1 wovon ein Mo-
nat für den ersten, ein Monat für den zweiten und ein Monat für den dritten
Termin zu rechnen, spätestens aber in dem auf den 3ten März des künftigen Jah-
res 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremptorischen Pictations-Termine
in der Amts-Kanzlei hieselbst in Person oder durch zulässige mit gehöriger Infor-
mation und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall et-
waniger Unbekannthschaft mit den Rechtsverständigen hiesiger Gegend der Justiz-
Commissionsrath Tiehe zu Hirschberg und der Justiz-Commissarius Wolt dafelbst
in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Conkursmasse habenden
Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, demnächst
rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn,
daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb
gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräf. Schaffgotisches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

Ratibor den 26ten September 1823. Im Depositorio des unterzeich-
neten Ober-Landesgerichts befinden sich seit den Jahren 1822. zwey aus dem ver-
fahren über die Behandlung der Graf v. Plattenbergschen Gläubiger entstandene
Maffen, namentlich: a. die Graf v. Plattenbergsche eigenthümliche Maffen, wel-
che

Ge auß: 1) 73 Rthl. 2 gr. 11 $\frac{1}{2}$ pf. baar; 2) 3410 Rthl. transperibaren und 3) 1220 Rthl. nicht transperibaren Actibis; b. die Spectal-Cautions-Wasse der Gräfl. Plattenbergischen Gläubiger die auß: 1) 48 Rthl. 14 gr 8 pf. baar 2) 480 Rthl. guten und 3) 470 Rthl. nicht transperibaren Actibis besteht und welche, da der wichtigste Band der darüber sprechenden Ratiborer Sequestrations-Akten verlohren gegangen, ein Theil der Gläubiger aber auch noch nicht befriedigt ist, hierdurch öffentlich aufbebothen werden. Es werden daher alle undes kannten Präsenten der vorgedachten beiden Massen so wie der seinem Absenthalte nach gleichfalls unbekannte Rentmeister Smers v. Ehrenstein in Absicht seiner Forderung per 254 Rthl. 4 gr., oder falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 29ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Silgenheim im hiesigen Collegienhause anberaumten peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekannthschaft am hiesigen Orte, der Justiz-Commissionsrath Laube, Criminalrath Werner, Hofrath Kaiser und die Justiz-Commissarien Eberhard, Cano und Stiller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen und sodann weitere Anweisung, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins ihrer Ansprüche an die vorgedachten beiden Massen verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Langenbielau den 10ten September 1823. Von unterzeichnetem Gerichtsamt wird dem im Jahre 1813. von hier aus in das Königl. Preuss. Militair eingetretenen, im Jahre 1819. zu Köln als Bombardier entlassen, und einem dermaligen Aufenthalte nach unbekannten Tischler Carl Frömel hiernit bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Susanna Helene geb. Stahn wider ihn wegen bösslicher Verlassung und wegen Verdachts der verletzten ehelichen Treue auf Trennung der Ehe geklagt, und ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction auf den 31sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Der ac. Frömel wird daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch einen Bevollmächtigten in hiesiger Amts-Kanzlei zu erscheinen, die Klage zu beantworten und sodann die weitere gesetzliche Verhandlung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam der Klage für geständig erachtet und was hiernach Rechtsens ist, erkannt werden wird. g.)

Gräfl. v. Sandreggysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Groß-Strehlitz den 12ten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden: 1) der seit 1806. verschollene Soldat Andreas Lypich vom Regiment von Canitz und Besitzer eines Bauerguts zu Jeschowa Groß-Strehlitzer Kreises, welcher in dem Kriege 1806. mit dem Regiment ausmarschirt, nach der Schlacht von Jena in Magdeburg in französische Gefangenschaft gerathen, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht eingekommen ist; 2) der verschollene Soldat Joseph Wilkomsky Besitzer einer Häuslerstelle in Jorowa Groß-Strehlitzer Kreises, welcher im Jahre 1813. zur Landw. aus:

ausgehoben worden, eine kurze Zeit in Meisse, dann in Patschkau in Garnison gestanden, mit ins Feld gerückt und in einem Lazareth krank gelegen, von dieser Zeit an aber von seinem Leben und Aufenthalt gar keine Nachricht gegeben hat. Nach dem, der in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, ihre zurück gelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino præjudiciali den 29sten May 1824. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Groß-Strehlitz entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar unfehlbar in eiden, widrigenfalls sie gewärtigen sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorchrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zugesprochen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Byrowa.

Werner,

Meisse den 25ten Mai 1823. Nachdem der pensionirte Königl. Holzverwalter Carl Friedrich Scholz am 26sten September 1822. hierorts mit tode abgegangen ist, und dessen etwaige Erben sich zur Empfangnahme der diesfälligen Nachlassenschaft nicht gemeldet haben, so werden in Gemäßheit des §. 477. seq. Tit. 9. Thl. I. des Allg. meinen Landrechts und resp. des §. 6. Tit. 37. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung alle etwaigen Erben, Erbennehmer und Verwandte des verstorbenen Carl Friedrich Scholz hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 9ten April 1824. Vormittags 9 Uhr angelegten Termin vor dem ernannten Commissario. Herrn Justizrath v. Wittich in unserm Pariheten-Zimmer sich persönlich oder schriftlich zu melden, und ihre Erbsprüche zu beschleunigen, widrigenfalls, wenn sich kein Erbe meldet, und sich als solcher gehörig legitimiren sollte der 11. Scholz'sche Nachlaß dem Fiscus als herrnlozes Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

Rosenberg den 15ten August 1823. Nachfolgende Hypotheken-Instrumente nebst Eintragungs-Recognitiones, als: 1) das sub dato Rosenberg den 26sten Juni 1797. von denen Johann Peter Drecomichen Eheleuten für die Michael Stollforsche Pupillarmasse zu Schönwald in Höhe 265 Rthl. 4 Sgr. 5½ d. zu 5 pro Cent ausgestellte, sub dato Rosenberg den 23. Juli 1797. ausgefertigte und ex decreto de eodem auf die sub No. 10. des Hypothekenbuchs der Stadt Rosenberg aufgeführte Grundstück eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 2) das sub dato Rosenberg den 1sten April 1796. von dem Alexander Stockfisch für die Christoph Chalapsche Pupillarmasse zu Schönwald, in Höhe 40 Rthl. 10 Sgr. 10 Pf. zu 5 pro Cent ausgestellte sub dato Rosenberg den 2. April 1796. auf die Festbergen No. 132. des Hypothekenbuchs eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 3) das von dem Johann Friedrich Tralet für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium sub dato Rosenberg den 8ten July 1804 in Höhe 30 Rthl. unter 5 pro Cent ausgestellte, unterm 20sten Juli 1804. ausgefertigte und durch die Vollziehung No. 5. zu Friedrichswille verpfändete Hypotheken-Instrument; 4) das von dem Mathias Giza unterm 21sten März 1803. für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium in Höhe 40 Rthl. zu 5 pro Cent 3 Pf. ausgestellte, unterm 22sten März 1803. ausgefertigte und ex decreto vom 22sten März 1803. auf die Colonie, Besigung No. 5. zu Rosenbach eingezeichnete

gene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 5) das von dem Thomas Biesnek unterm 21sten Januar 1800. für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium in Höhe 25 Rthl. zu 5 pro Cent ausgestellte, unterm 20. Februar 1800. ausgefertigte und ex decreto von demselben Tage auf der Besizung No. 92. des Hypothekenbuchs der Stadt Rosenberg eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 6) das von dem Förster Golda unterm 24sten October 1803. für dasselbe Depositorium in Höhe 36 Rthl. zu 5 pro Cent ausgestellte, unterm 7ten November 1803. ausgefertigte und ex decreto von diesem Tage auf der Colonie-Besizung No. 2. zu Rosenhahn eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione hab bey dem Jurisdictionario dem Dominus Schönwald verlehren gegangem. Es werden sonach alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend Ansprüche zu machen haben, vorgeladen, sich binnen 3 Wochen spätestens bis zu dem anberaumten Präclusions-Termine den 30. December 1823. bey dem hiesigen Gerichte zu melden, ihre Ansprüche anzugeben und zu beheimathen, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen daran präcludirt, die Posten No. 1. 3. 5. et 6., da die Rückzahlung nachgewiesen worden, gelöscht, über die Posten No. 2. und 4. aber, welche an noch als unbezahlt validiren, neue gleich lautende Instrumente werden ausgefertigt und ershellt werden.

Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT I S.

*) Breslau. Künftigen Dienstag den 2ten Decbr. wird der Kapellmeister Mehler des 10ten Infanterie-Regiments im Musiksaale des Universitätsgebäudes, sich auf der Clarinette hören lassen. Das Nähere besagen die Aufschlagzettel.

*) Breslau. Schöne weiße Lichte bey bevorstehenden Weihnachtsfeste, sich für Händler vorzüglich zum Malen eignend, sind zu haben bey

August Jäckel, Selsenkeder, Ohlauer Straße No. 1174.

* Breslau. Auf der Hammeren in den 3 Tauben ist die erste Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, mit oder ohne Stallung und Wagenplätze zu vermietben und zu Oftern zu beziehen.

*) Breslau. Einem geehrten Publikum zeige ganz ergebenst an, daß ich bereits eine zweyte Sendung der berühmten Bocke Lebkuchen direct erhalten habe, und selbige zu den bevorstehenden Weihnachtsfesttagen, als etwas ganz vorzügliches in jeder Rücksicht empfehlen kann, das Dazwischen ist für 14 gr. Preuss. Cour., nebst den bekannten Gnadenkreuz Pfeffermünzkücheln, Pfeffermünzblüthenzhee, Vanillen, Isländ. Moos und Gesundheits-Epocladen zu haben, Schweißniggasse im rothen Krebs bey J. E. Gottf. Hoffmann.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Kueschmidt, so wie zwey Trompeter können bey der 6ten Artillerie Brigade sofort Anstellung erhalten, und sich dieserhalb bey dem Hauptmann Martig, auf dem Bürgerwerder hieselbst wohnhaft, melden.